Personalbedarfskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin

(Fortschreibung für 2008)

Entwurf

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

		Seite
1.	Einführung	2
2.	Ziele und inhaltlicher Rahmen	2
3.	Entwicklung des Personal- und Stellenbestandes	3
3.1	Personalbestand Schwerins im Städtevergleich	5
3.2	Entwicklung der Altersstruktur	6
4.	Entwicklung der Personalausgaben - mittelfristige Finanzplanung	10
5.	Personalbedarfsplanung	11
5.1	Stellenentwicklung und Stellenreduzierungspotenzial	11
5.2	Stellenpool	13
5.3	Arbeitskapazität auf Basis von Vollzeitäquivalenten (VZÄ)	14
5.4	Altersteilzeitverträge	15
6.	Spezifische Personalbedarfe, Ausbildung und Personalentwicklung	17
7.	Personalwirtschaftliche Maßnahmen und Konsequenzen	19
8.	Zusammenfassung und Umsetzung	21

II. Struktur- und Personalausstattungsvorgaben (Anlage I)

1.	Stabsstelle für Kommunale Wirtschaftsförderung (I.1)	1
2.	Stabsstelle für Leistungs- und Investitionscontrolling (I.2)	4
3.	Büro des Oberbürgermeisters (02)	6
4.	Gleichstellungsbeauftragte (03)	10
5.	Hauptverwaltungsamt (10)	12
6.	Rechnungsprüfungsamt (14)	16
7.	Personalrat (95)	18
8.	Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (II.1)	19
9.	Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund (II.2)	22
10.	Finanzverwaltungsamt (20)	24
11.	Amt für Liegenschaften (23)	28
12.	Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (37)	31
13.	Kulturbüro (41)	35
14.	Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit (49)	41
15.	Amt für Soziales und Wohnen (50)	48
16.	Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitssuchende (ARGE) in der Landeshauptstadt Schwerin (51)	53
17.	Bürgeramt (31)	56
18.	Amt für Ordnung und Umwelt (32)	60
19.	Amt für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz (61)	64
20.	Amt für Verkehrsmanagement (69)	67

III. Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Anlage II)

Soweit in diesem Konzept und den Anlagen Bezeichnungen, die für Frauen und Männer gelten, in der männlichen Sprachform verwendet werden, gelten diese Bezeichnungen für Frauen in der weiblichen Sprachform.

Stand: 26.03.2008

I. Allgemeiner Teil

1. Einführung

Die Mitarbeiter der Verwaltung stellen auch in der Landeshauptstadt Schwerin die wichtigste Ressource dar, um den vorhandenen Aufgabenbestand insbesondere bewältigen zu können. Gleichwohl zwingt die Finanzlage Schwerins zunehmend dazu, die Aufwendungen für diese Aufgabenwahrnehmung kritisch zu hinterfragen. Notwendig ist mithin ein Vorgehen, welches sowohl Aspekte der Reduzierung von Kosten als auch der Personalentwicklung aufgreift.

Um dieses Vorgehen auf eine fundierte konzeptionelle Basis stellen zu können, wurde 2004 von der Hauptverwaltung und der Strategischen Steuerung ein Personalbedarfskonzept (PBK) erarbeitet, welches jeweils für die Jahre 2006 und 2007 fortgeschrieben und von der Stadtvertretung beschlossen wurde. Zwischenzeitlich wurde auch ein entsprechendes Personalentwicklungskonzept vorgelegt und ebenfalls von der Stadtvertretung beschlossen. Die auf Grundlage des PBK durchgeführten Maßnahmen haben mittlerweile zu spürbaren Erfolgen geführt. Das bezieht sich sowohl auf organisatorische Veränderungen als auch auf Veränderungen in der Stellenausstattung (siehe auch Punkt 4 zu Personalausgaben). So konnten durch den Abschluss eines auf dem PBK basierenden Haustarifvertrages (HTV) in Verbindung mit weitergehenden Maßnahmen die Personalausgaben deutlich reduziert werden. In Verbindung mit Kooperationsprojekten mit Umlandkommunen und teilweise erst mittelfristig Wirkung zeigenden Ausgliederungen konnte der Anteil der Personalausgaben an Ausgaben des Verwaltungshaushaltes auf unter 15 Prozent (Nachtrag 2007: 13,33 Prozent) gesenkt werden.
Um den damit verbundenen Weg erfolgreich fortsetzen zu können, bedarf es allerdings einer ständigen Fortschreibung der konzeptionellen Basis, welche mit dem hier vorgelegten Konzept für 2008 Gestalt annehmen soll.

2. Ziele und inhaltlicher Rahmen

Wie in den Vorjahren stellt auch die hier vorgelegte Fortschreibung für 2008 die grundsätzliche zukünftige Struktur und die damit verbundene personelle Ausstattung in den Mittelpunkt der Betrachtungen. Dabei gilt es, die Personalausgaben der Stadtverwaltung weiter den Möglichkeiten und Erfordernissen anzupassen. Zu den zu beachtenden Rahmenbedingungen zählt neben den Erkenntnissen aus einer fortzusetzenden Aufgabenkritik auch die demografische Entwicklung in der Landeshauptstadt Schwerin. Einfließen sollen darüber hinaus auch die Notwendigkeiten, die sich aus der vorhandenen Altersstruktur der Mitarbeiter ergeben (vgl. Punkt 3.2). Auch interkommunale Vergleiche stellen in diesem Zusammenhang Bewertungskriterien dar (vgl. Punkt 3.1). Und schließlich ist auch die wichtige Rolle der Stadt als Arbeitgeber und als Anbieter von Ausbildungsstellen aufzugreifen (vgl. Punkt 6a).

Bei Berücksichtigung dieser Aspekte ist nach wie vor ein Personalüberhang zu konstatieren. Konkretes Ziel ist demnach unverändert, den Personalbestand zu reduzieren. Dabei soll eher eine „sanfte“ Reduzierung zugrunde gelegt werden. Diese soll mithin in erster Linie aus der Ausnutzung natürlicher Fluktuation und aus entsprechenden Verwaltungsmodernisierungsansätzen resultieren. Bei den Modernisierungsansätzen sollen noch intensiver als bisher Kooperationsmöglichkeiten mit Umlandkommunen analysiert und gegebenenfalls realisiert werden. Flankiert werden soll dieser Ansatz durch die dezentrale Bewirtschaftung von Personalausgaben, die mit der Einführung und Umsetzung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens erfolgen soll. In diesem Zusammenhang soll künftig die Darstellung der Aufgabenentwicklung durch eine Produktbetrachtung abgelöst werden. Die Fortschreibung des PBK umfasst daher Auszüge aus dem Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (vgl. Anlage III).
Neben der stringenten Bedarfsermittlung und der entsprechenden Anpassung soll eine Strategie der Personalentwicklung verfolgt werden, die auch die Neugestaltung des Tarifrechts des öffentlichen Dienstes (TVöD) aufgreift.

3. Entwicklung des Personal- und Stellenbestandes

Die Entwicklung des Stellenbestandes der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin ist seit 1992 durch eine kontinuierliche Abnahme gekennzeichnet. Ursachen dafür liegen insbesondere in einer permanenten Vollzugs- und Zweckkritik in Verbindung mit einer hohen Anzahl an Ausgliederungen.
Zu den vorgenommenen Aufgabenausgliederungen der vergangenen Jahre zählen insbesondere der Zoo, das Theater, der Friedhof, das Gebäudemanagement, die Kommunale Datenverarbeitung, die Druck- und Vervielfältigungsstelle, Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendheime, Alten- und Pflegeheime sowie die Grün- und Straßenunterhaltung.
Mit diesen Ausgliederungen ist der Prozess der Reduzierung auf einen Bestand an Kernaufgaben der Verwaltung noch nicht abgeschlossen. Weitere Ausgliederungen, wie die Bereiche Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund sowie Sportstätten sind für das Jahr 2008 geplant.

Abb. 1: Stellenentwicklung in der Stadtverwaltung Schwerin seit 1991 [1]

(Nachtrags-) Stellenpläne	Anzahl der (Plan-)Stellen	(Plan-) Stellen in VZÄ auf der Basis von 40 Wochenstunden [2]	kw-Stellen in VZÄ
1991	5445		
1991 (N)	5435		
1992	4611		
1992 (N)	4113		
1993	3751		
1993 (N)	3631		
1994	3607		
1994 (N)	3153		
1995	2504		
1996	2189		
1997	2133		
1998	2120	1959,31	
1999	1969	1823,53	91,18
2000	1835	1731,31	505,48
2000 (N)	1835	1737,31	505,48
2001	1465	1434,21	258,00
2002	1413	1394,52	147,75
2003	1347	1330,23	273,15
2004	1192	1176,23	125,90
2004 (N)	1280 [3]	1264,44	447,91
2005	1166	1150,43	346,93
2006	1049	982,22	179,83
2007	1034	975,63	159,73
2008	997	945,57	131,53

Quantitativer Rahmen für die Personalwirtschaft ist der jeweilige Stellenplan. Dieser bietet jedoch grundsätzlich nur eine Ermächtigungsgrundlage für die Verwaltung, die ausgewiesenen Stellen, an welche die wahrzunehmenden Aufgaben geknüpft sind, zu besetzen. Eine konkrete Personalausstattung - insbesondere die tatsächliche Besetzung der Stellen - kann man aus dem Stellenplan nicht ableiten.

[1] Quelle: Hauptverwaltungsamt (Stand: 21.02.2008)
[2] VZÄ: Vollzeitäquivalent, siehe Punkt 5.3
[3] Wiedereinfügung Zentrales Gebäudemanagement in den Stellenplan

Gemessen wird die quantitative Entwicklung des Personalbestandes stattdessen mit dem Indikator „Personalbestand pro 1000 Einwohner“. Mit der Reduzierung der Stellenanzahl korrespondiert allerdings eine Abnahme des Personalbestandes.
Der Personalbestand der Stadtverwaltung hat in den untersuchten Jahren seit 1992 mithin ebenfalls kontinuierlich abgenommen.

Abb. 2: Personalbestandsentwicklung in der Stadtverwaltung Schwerin von 1992 bis 2006 [4]

Personalbestand				davon									
				Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte				
Jahr	ins-gesamt	Veränderung Zum Vorjahr	je 1 000 EW	ins-gesamt	darunter Frauen	davon			ins-gesamt	darunter Frauen	davon		
						Beamte	Angestellte	Arbeiter			Beamte	Angestellte	Arbeiter
	Anzahl												
1992	4283		34,5	3950	3137	103	2740	1107	333	316	0	182	151
1993	3295	-988	27,0	3007	2240	182	2260	565	288	264	0	230	58
1994	3006	-289	25,4	2754	1994	223	2030	501	252	247	0	215	37
1995	3037	31	26,5	2791	1812	245	2072	474	246	246	0	222	24
1996	2189	-848	19,7	1541	899	240	1036	265	648	628	1	641	6
1997	2127	-62	19,8	1468	833	234	967	267	659	640	2	652	5
1998	2082	-45	19,5	1478	857	225	1001	252	604	586	5	595	4
1999	1954	-128	18,8	1454	849	217	996	241	500	472	4	488	8
2000	1839	-115	18,0	1381	799	217	951	213	458	420	7	438	13
2001	1470	-369	14,6	1234	713	215	862	157	236	196	5	215	16
2002	1429	-41	14,4	1208	693	227	827	154	221	185	7	201	13
2003	1378	-51	14,0	1164	666	219	794	151	214	178	9	194	11
2004	1333	-45	13,7	1094	617	216	741	137	239	195	9	211	19
2005	1193	-140	12,3	903	542	218	620	65	290	224	9	254	27
2006	1074	-119	11,1	322	112	214	109	0	752	599	12	740	0

Dieser Personalabbau resultiert - neben organisatorischen Maßnahmen, wie im Falle der Ausgliederungen - insbesondere aus personalwirtschaftlichen Maßnahmen, wie zum Beispiel die Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen durch Vorruhestandsregelungen, Abfindungsangebote an städtische Mitarbeiter, Kündigungen im pädagogischen Bereich sowie aus einer restriktiven Wiederbesetzungspraxis im Falle vakant gewordener Stellen.
Dies spiegelt sich in der Aufbauorganisation der Stadtverwaltung Schwerins wieder. War diese im Jahre 1992 noch durch 8 Dezernate gekennzeichnet, die sich wiederum in 36 Äm-

[4] Quelle: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern (Stand: 30.09.2007); Hauptverwaltungsamt.

ter, 9 Kultureinrichtungen sowie 4 Bereiche gliederten, so weist der Dezernatsverteilungsplan 2008 infolge zahlreicher organisatorischer und struktureller Veränderungen und Straffung im Betrachtungszeitraum - auch auf Basis von Haushaltssicherungskonzepten - nunmehr 4 Dezernate mit 11 Ämtern, 1 Kultureinrichtung sowie 8 Bereiche aus.
Der Indikator Personalbestand pro 1000 Einwohner erlaubt auch einen Vergleich zwischen einzelnen Städten.

3.1 Personalbestand Schwerins im Städtevergleich (Vergleich mit den kreisfreien Städten in Mecklenburg-Vorpommern)

An o. g. Indikator gemessen weist die Landeshauptstadt Schwerin im Vergleich zu kreisfreien Städten in unserem Bundesland folgende Werte auf:

Abb. 3: Personalbestände der kreisfreien Städte in MV in den Jahren 2003 bis 2006 [5]

	Personalbestand			Davon									
Kreisfreie				Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte				
Städte	ins-	Veränderung	je 1 000	ins-	darunter	davon			ins-	darunter	davon		
	gesamt	zum Vorjahr	EW	gesamt	Frauen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	gesamt	Frauen	Beamte	Angestellte	Arbeiter
	Anzahl												
Greifswald													
2003	1215	-60	23,0	795	478	67	606	122	420	392	0	348	72
2004	1175	-40	22,2	719	432	65	569	85	456	421	0	360	96
2005	1124	-51	21,3	696	417	64	549	83	428	402	0	338	90
2006	1031	-93	19,4	614	400	0	601	13	417	391	0	417	0
Neubrandenburg													
2003	1276	-71	18,3	892	500	208	582	102	384	331	10	358	16
2004	1152	-124	16,7	846	472	205	550	91	306	253	9	283	14
2005	872	-280	12,7	628	393	197	427	4	244	214	10	232	2
2006	770	-102	11,3	609	380	198	411	0	161	132	13	148	0
Rostock													
2003	3223	94	16,3	2747	1549	473	1875	399	476	399	5	424	47
2004	3057	-166	15,4	2628	1486	474	1780	374	429	355	8	379	42
2005	2898	-159	14,6	2526	1453	472	1684	370	372	308	12	334	26
2006	2842	-56	14,3	2478	1436	476	1984	18	364	294	14	350	0
Schwerin													
2003	1378	-51	14,0	1164	666	219	794	151	214	178	9	194	11
2004	1333	-45	13,7	1094	617	216	741	137	239	195	9	211	19
2005	1193	-140	12,3	903	542	218	620	65	290	224	9	254	27
2006	1074	-119	11,1	322	112	214	108	0	752	599	12	740	0
Stralsund													
2003	959	-211	16,2	758	406	143	475	140	201	167	3	187	11
2004	908	-51	15,4	724	392	141	453	130	184	146	3	171	10
2005	897	529	15,3	713	380	140	443	130	184	149	5	170	9
2006	869	-28	14,8	697	373	137	560	0	172	141	5	167	0

[5] Quelle: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern (Stand: 30.09.2007); Hauptverwaltungsamt

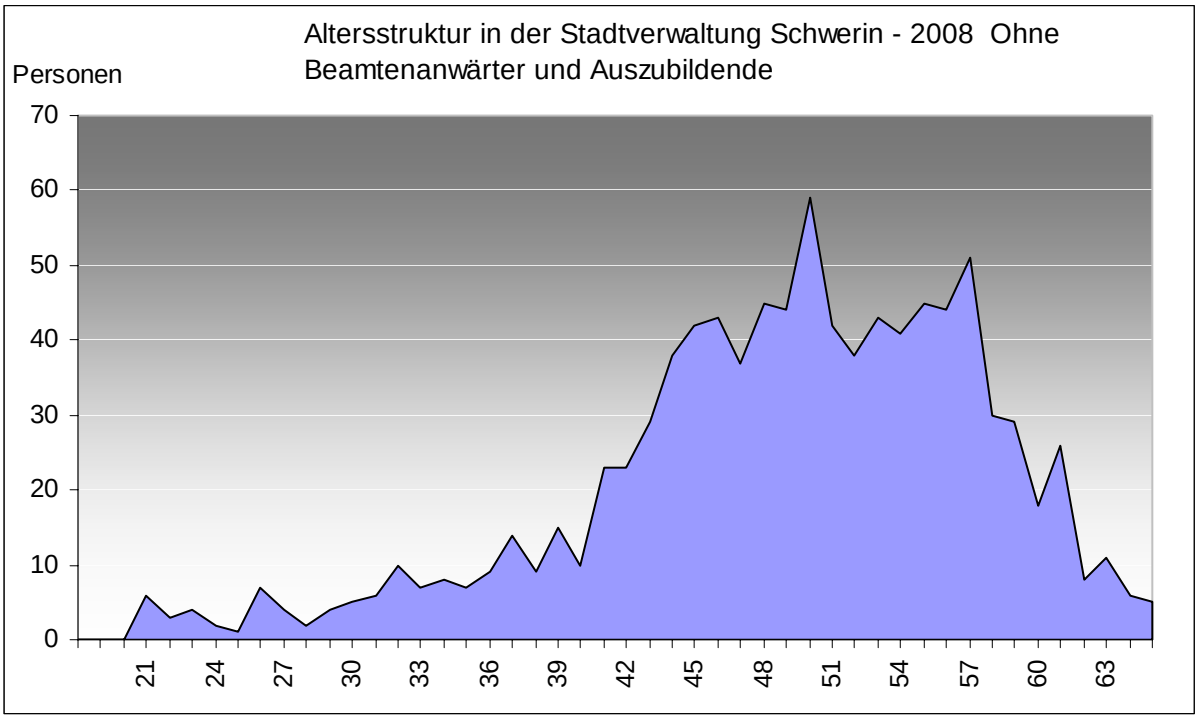
Wismar														
2003	929	-59	20,2	624	362	151	381	92	305	278	7	281	17
2004	736	-193	16,1	575	328	146	347	82	161	135	8	138	15
2005	701	-35	15,4	536	310	137	322	77	165	139	12	137	16
2006	688	-13	15,2	521	307	132	389	0	167	136	13	154	0

Mit Einschränkungen wurde in den kreisfreien Städten in Mecklenburg-Vorpommern statistisch betrachtet in den vergangenen drei Jahren ein konsequenter Personalabbau betrieben. In Schwerin wurden allein in den letzten sechs Jahren 765 Mitarbeiter abgebaut; gemessen an der Zahl der Mitarbeiter je 1000 Einwohner ergibt sich eine Reduzierung von 18,0 (2000) auf 11,1 (2006).
Die Stadt Greifswald benötigte 2006 zur Aufgabenwahrnehmung noch 19,4 Mitarbeiter auf 1000 Einwohner, gefolgt von Wismar mit 15,2 und Stralsund mit 14,8 Mitarbeiter auf 1000 Einwohner. Die Städte Neubrandenburg und Rostock mit 11,3 und 14,3 Mitarbeiter auf 1000 Einwohner haben ebenfalls niedrigere Werte erreicht.

3.2 Entwicklung der Altersstruktur

Der vorhandene Personalbestand der Stadtverwaltung Schwerin ist durch eine spezifische Altersstruktur gekennzeichnet. Auffallend ist dabei die geringe Anzahl von Mitarbeitern im jüngeren Alter. Den höchsten Personalbestand kann man in der Gruppe der über 40- bis unter 60-Jährigen verzeichnen. Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter in der Stadtverwaltung Schwerin hat sich von 46,4 Jahre in 2004 auf 48,9 Jahre in 2008 verändert.

Abb. 4: Altersstruktur in der Stadtverwaltung Schwerin 2008 [6]



[6] Quelle: Hauptverwaltungsamt (Stand: 13.11.2007)

Abb. 5: Durchschnittsalter in den einzelnen Berufsgruppen der Stadtverwaltung Schwerin [7]

	2003	2004	2005	2006	2007
Beschäftigte*) im allg. Verwaltungsdienst	46,94	47,50	48,48	49,25	51,65
Beschäftigte im Bücherei- und Archivdienst	43,73	45,64	46,64	47,64	48,64
Beschäftigte in technischen Berufen	47,41	48,07	49,07	49,97	50,28
Sozialarbeiter	-	-	-	-	49,68
Beschäftigte in der DV-Organisation**)	44,00	45,00	46,00	47,00	-
Beschäftigte in der DV-Systemtechnik**)	43,29	44,29	45,29	46,29	-
Beamte nichttechnischer allgemeinen Verwaltungsdienst	39,41	40,76	41,76	42,76	43,76
Beamte bautechnischer Dienst	47,50	48,50	49,50	50,50	51,50
Beamte feuerwehrtechnischer Dienst	42,33	43,33	44,33	45,33	46,33
Beschäftigte (ehem. Arbeiter*)	50,20	50,30	51,35	52,22	-

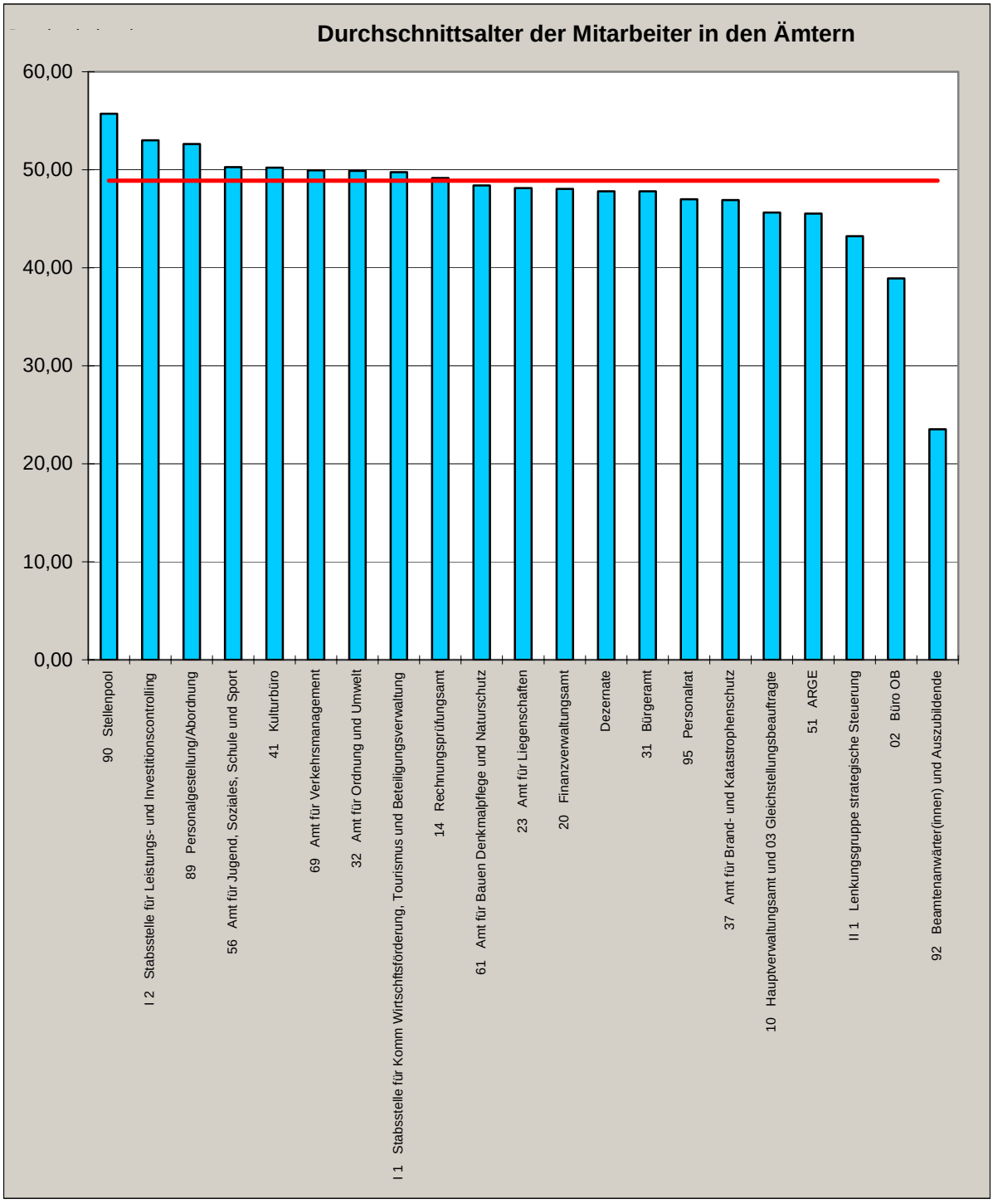
*) Mit In-Kraft-Treten des TVöD zum 1. Oktober 2005 werden Angestellte und Arbeiter als Beschäftigte bezeichnet.
**) Ausgliederung in die Schweriner IT- und Service GmbH (SIS)

Über dem Altersdurchschnitt von 48,9 Jahren liegen demnach die Beschäftigten im allgemeinen Verwaltungsdienst, die Beschäftigten in technischen Berufen, die Sozialarbeiter und die Beamten im bautechnischen Dienst.

Ein Blick auf das Durchschnittsalter in den einzelnen Bereichen bzw. Ämtern zeigt in Abbildung 6 eine deutliche Überalterung der Mitarbeiter in den Stabsstellen für Leistungs- und Investitionscontrolling bzw. für Kommunale Wirtschaftsförderung, Tourismus und Beteiligungsverwaltung; im Amt für Jugend, Soziales, Schulen und Sport; im Kulturbüro, im Amt für Verkehrsmanagement sowie im Amt für Ordnung und Umwelt.

[7] Quelle: Hauptverwaltungsamt (Stand: 13.11.2007); begrenzt auf die Hauptberufsgruppen; jedoch ohne Betrachtung der Auswirkungen der personalwirtschaftlichen Maßnahmen.

Abb. 6: Durchschnittsalter der Mitarbeiter in den Ämtern 2008 [8]



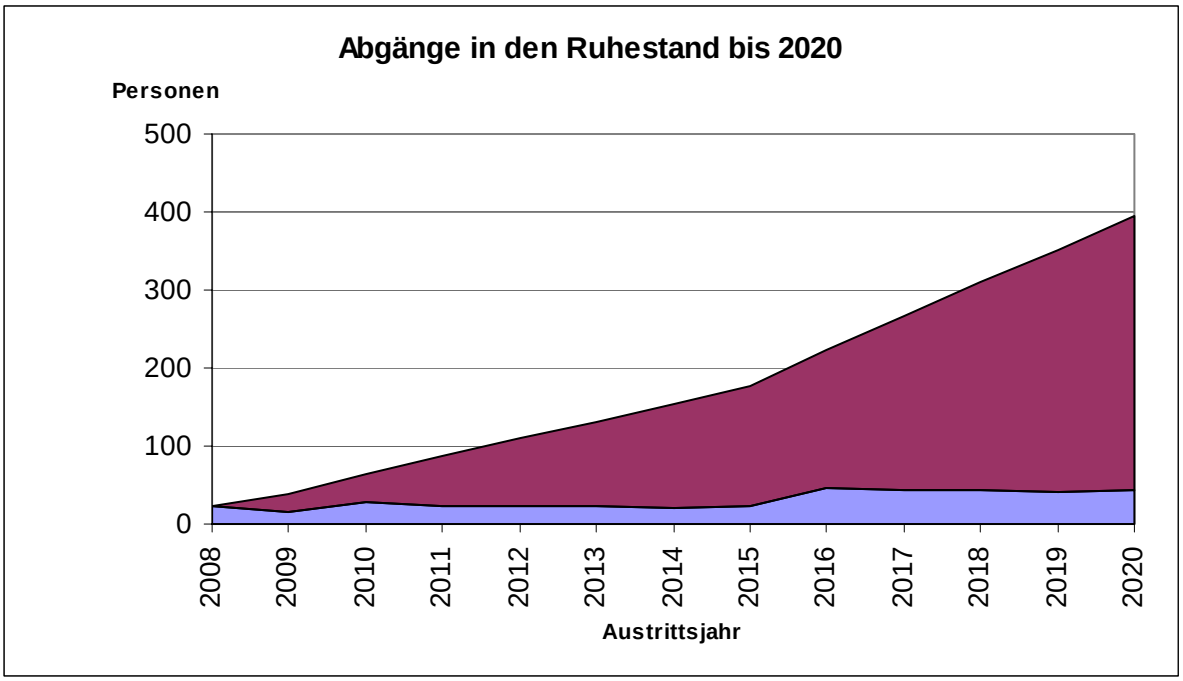
Erläuterung:

Durchschnittsalter Verwaltung 48,9 Jahre

[8] Quelle: Hauptverwaltungsamt (Stand: 13.11.2007), berücksichtigt wurde bereits die vorgesehene Bildung des neuen Amtes 56 (ehemals 49 und 50) und die Ausgliederung Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund.

Die Abgänge von Mitarbeitern in den Ruhestand stellen sich bis zum Jahr 2020 wie folgt dar:

Abb. 7: Abgänge in den Ruhestand bis zum Jahr 2020 [9]



Kumulativ werden demnach basierend auf einer Mitarbeiterzahl von 967 zum 01.01.2008 insgesamt 395 Mitarbeiter von 2008 bis 2020 die Stadtverwaltung verlassen. Noch nicht berücksichtigt sind hierbei Auswirkungen des RV-Altersgrenzenanpassungsgesetzes (RVAG AnpG) vom 20.04.2007 (Anhebung der Altersgrenze bei den Altersrenten und ggf. Übertragung auf die Beamten).
Für das Jahr 2008 ergibt sich eine Zahl von 22 Mitarbeitern, die altersbedingt aus der Stadtverwaltung ausscheiden werden. Hinzu kommt eine empirisch ermittelte Zahl von ca. 6 Abgängen pro Jahr aufgrund von allgemeiner Fluktuation (Kündigung, Tod etc. – nicht berücksichtigt in Abbildung 7).

[9] Quelle: Hauptverwaltungsamt (Stand: 13.11.2007)

4. Entwicklung der Personalausgaben - mittelfristige Finanzplanung

Die Personalausgaben konnten in den Jahren 2001 - 2004 trotz vielfältiger personalwirtschaftlicher Maßnahmen, die zu einem stetigen Personalabbau geführt haben, nicht wesentlich gesenkt werden. Ursache hierfür waren die Gehalts- bzw. Lohnerhöhungen durch die Tarifabschlüsse und die zum Teil ständig steigenden Personalnebenkosten.
Insbesondere aufgrund umfangreicher Ausgliederungen, der Personalkostenerstattung für die Mitarbeiter/innen der ARGE sowie durch die Auswirkungen des Haustarifvertrages konnten die Personalausgaben ab dem Jahr 2005 jedoch erheblich gesenkt werden.

Im Jahre 2008 ist ein Anstieg der Personalausgaben aus folgenden Gründen zu verzeichnen:

1. Anpassung des Bemessungssatzes Ost für die Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 bis 9 und die Beamten der Besoldungsgruppen A 6 bis A 9 (für die übrigen Beamten und Beschäftigten erfolgt die Anpassung zum 31.12.09) an das Westniveau,
2. Umsetzung des TVöD hinsichtlich der endgültigen tarifgerechten Eingruppierung der Beschäftigten in die jeweiligen Entgeltgruppen (von individuellen Zwischenstufen in die nächsthöhere Entwicklungsstufe, wenn die individuelle Endstufe noch nicht erreicht ist),
3. Zahlung eines Strukturausgleiches gemäß TVöD wegen künftig wegfallender Bewährungszeiten,
4. Berücksichtigung einer im Raum stehenden linearen Tariferhöhung von 3 % ab 01.04.2008.

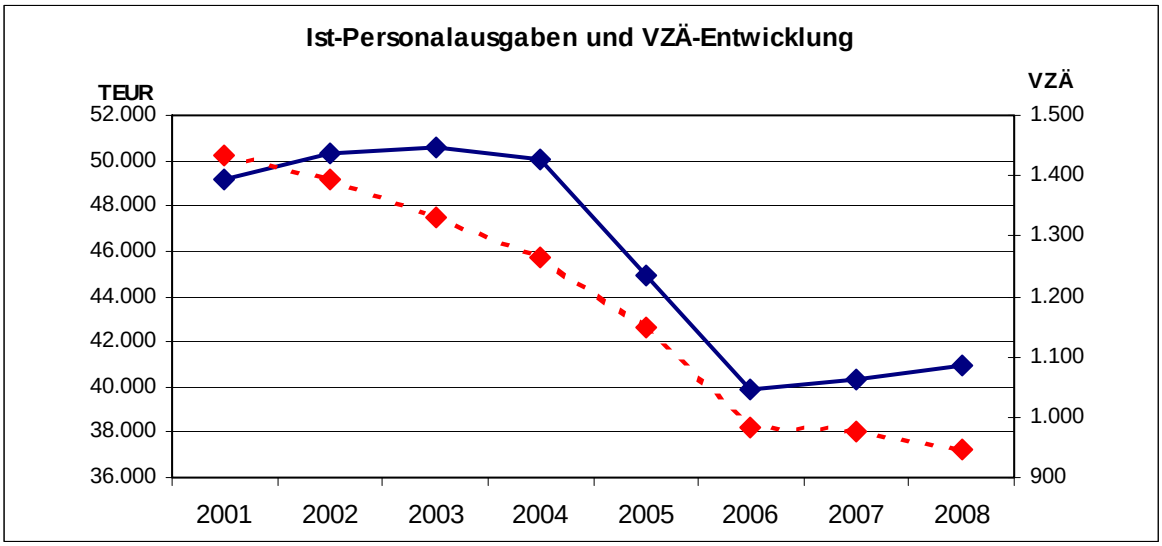
Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Personalausgaben in den Jahren 2001 - 2008 im Zusammenhang mit dem Abbau von VZÄ und dem Anteil am Gesamtverwaltungshaushalt:

Abb. 8: Entwicklung der Ist-Personalausgaben 2001 – 2008 [10]

Jahr	VZÄ	Ist-Personalausgaben in TEUR[11]	Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt in TEUR[12]	Anteil PK am VWH in %
2001	1.434	49.184	217.776	22,58
2002	1.394	50.340	234.382	21,48
2003	1.330	50.574	225.910	22,39
2004	1.264	50.092	235.773	21,24
2005	1.150	44.921	250.012	17,97
2006	982	39.911	260.811	15,30
2007	976	40.321	276.243	14,60
2008	946	40.910	257.389	15,89

[10] Quelle: Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (Stand: 21.2008), Grundlagen und Annahmen Gruppierung 4: Jahresergebnisse 2001-2006; Nachtrag 2007, Plan 2008 (Entwurf)
[11] Ist-Personalausgaben unter Einbeziehung der Personalkostenerstattung ARGE
[12] Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt einschl. Altfehlbetrag

Abb. 9: Entwicklung Ist-Personalausgaben in Relation zur VZÄ-Entwicklung [13]



Erläuterungen:

Ist-Personalausgaben
VZÄ

Im Rahmen von Abordnungen bzw. Personalgestellungen werden 14 (Plan-) Stellen von Beschäftigten und Beamten im Stellenplan 2008 unter Org.-Ziffer 89 ausgewiesen, deren Einsatz außerhalb der Stadtverwaltung erfolgt (SDS, Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund, Zulassungsstelle LK Ludwigslust, ARGE Parchim etc.). Auf Grundlage der geschlossenen Personalvereinbarungen erfolgt eine Refinanzierung der Personalausgaben in Höhe von 398.900 €.

5. Personalbedarfsplanung

5.1 Stellenentwicklung und Stellenreduzierungspotenzial

Im Ergebnis des 2005 erarbeiteten Personalbedarfskonzeptes und der entsprechenden Fortschreibungen für die Jahre 2006 bis 2008 ist davon auszugehen, dass der vorhandene oder geplante Aufgabenbestand kurz- bis mittelfristig mit weniger Stellen bewältigt werden kann (vgl. Anlage I).

Die folgenden Abbildungen zeigen die Stellenentwicklung der Ämter von 2008 bis 2010 basierend auf dem Stellenplan 2007 sowie das kurz- bis mittelfristige Stellenreduzierungspotenzial:

[13] Quelle: Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (Stand: 21.02.2008)

Abb. 10: Stellenentwicklung der Ämter von 2008 bis 2010 [14]

Amt	Stellen												
	2007	Verlagerg. in 2007/08	Ausglied. 2008	Streichg. 2008	Neueinr. (ATZ) 2008	2008	Streichg. 2009	Ausglied. 2009	Neueinr. (ATZ) 2009	2009	Streichg. 2010	Neueinr. (ATZ) 2010	2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Beig.	10	1				11				11			11
I.1	12					12		-4		8			8
I.2	5					5				5			5
02	13					13				13			13
03	1					1				1			1
10	53	-1				52				52			52
14	8	-1			1	8				8			8
95	4	-1				3				3			3
II.1	9					9				9			9
II.2	23	-9	-11	-3									
20	52					52				52			52
23	16					16				16			16
37	162			-1		161				161			161
41	67	4		-1		70				70			70
49	76		-11	-2	2	65			1	66			66
49.800	37					37	-1			36			36
50	42					42	-1			41			41
51	76	2			3	81				81			81
31	71	-4			2	69				69			69
32	87	-3			1	85	-1			84	-1		83
61	49	-1				48				48			48
69	38			-2	1	37				37			37
89	0	12			2	14				14			14
90	123	1		-36	18	106	-19		11	98	-12	9	95
ges.	**1034**		-22	-45	30	**997**	-22	-4	12	**983**	-13	9	**979**
Entwicklung:						-37				-14			-4

Erläuterungen:

Spalte 6
1. Die Neueinrichtungen Ersatzstellen ATZ sind im Stellenpool (90.97) ausgewiesen.
2. Mit dargestellt sind zwei Neueinrichtungen von Stellen zur Einweisung von Beamten z.A. (14 und 32), 10 Stellen im Stellenpool für feuerwehrdienst-untaugliche Beamte sowie vier Stellen zur Einweisung im Vorjahr übernommer Auszubildender (51 und 31).
3. Als neue Struktur wurde 89 für die Ausweisung von Personalgestellungen/Abordnungen eingerichtet.

[14] Quelle: Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (Stand 15.03.2008)

Abb.11: Stellenreduzierungspotenzial [15]

	Reduzierungspotenzial in Stellen
kw-Stellen Stellenpool	106
kw Personalgestellung, Abordnung	11
kw-Ausgliederungen	5
kw-Ämter	13
Pauschal-kw-Vermerk Amt 10 (2 VZÄ)	2
Gesamt:	**137**

Anmerkungen: Die Abbildung zum Reduzierungspotenzial ist als vorläufig zu betrachten. In vielen Fällen bedürfen die kw-Vermerke tiefer gehender Prüfungen. Andererseits kann sich in verschiedenen Bereichen auch die Situation ergeben, dass weitere Stelleneinsparungen aufgenommen werden können (z.B. durch weitergehende Kooperationen mit Umlandgemeinden oder Landkreisen, die Synergieeffekte nach sich ziehen sollen.). Gleiches gilt für die Optimierung der Prozessabläufe bzw. eine Reduzierung von Standards bzw. Rationalisierungsmaßnahmen aufgrund der Einführung neuer Technik oder neuer Prozessmodelle, beispielsweise im Rahmen der Einführung von eGovernment-Modulen.

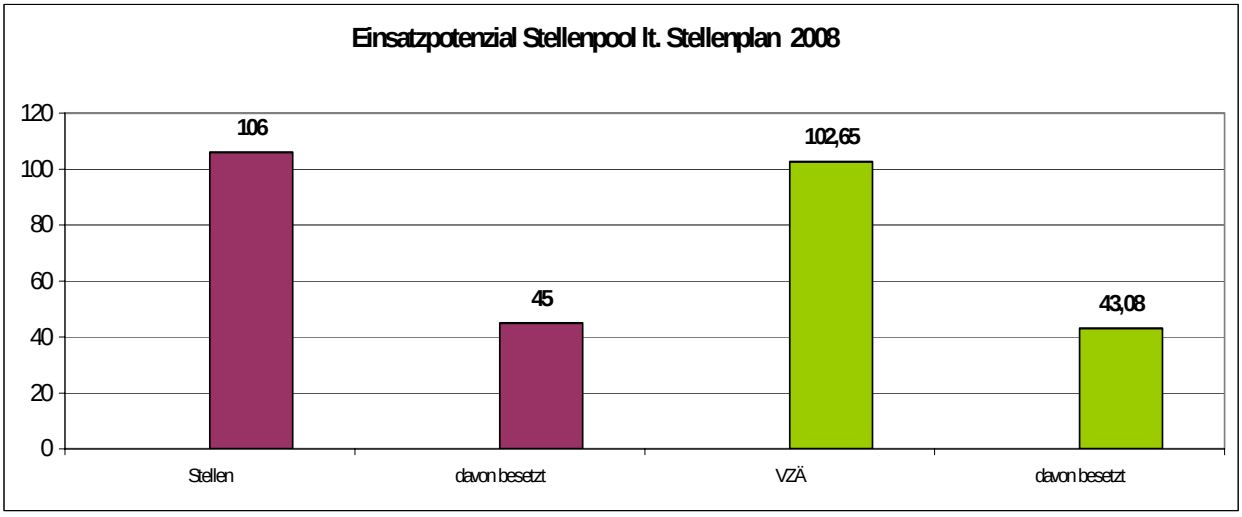
5.2 Stellenpool

Der überwiegende Teil des dargestellten Reduzierungspotenzials ist bereits im Stellenpool abgebildet. Die dort ausgewiesenen 106 Stellen sind hinsichtlich des Zeitpunktes der jeweiligen Stellenreduzierung unterschiedlich zu betrachten:

- bei den 61 unter den Org.-Ziffern 90.97 bis 90.99 ausgewiesenen Stellen kann die Streichung mit Beendigung der Freistellungsphasen ATZ erfolgen,
- bei den verbleibenden 45 Stellen soll eine Streichung im Rahmen von Umsetzungen auf vakante Stellen erfolgen.

Das tatsächlich verfügbare Einsatzpotenzial des Stellenpools wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abb. 12: Einsatzpotenzial Stellenpool [16]



[15] Quelle: Hauptverwaltungsamt (Stand: 05.03.2008)
[16] Quelle: Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (Stand: 26.03.2008)

Hinsichtlich des ausgewiesenen Einsatzpotenzials von 45 Stellen ist eine Unterscheidung vorzunehmen nach

- unmittelbar den Fachämtern zugeordneten 26 Stellen / 25,65 VZÄ (derzeitige aus Sicht der Fachämter bestehende Unabkömmlichkeit) und
- sofort variabel einsetzbaren 19 Stellen / 17,43 VZÄ (derzeit als so genannte Springerkräfte eingesetzt).

Wie auch in den Vorjahren ausgeführt, wird daran festgehalten, mittelfristig den derzeitigen Aufgabenbestand unter Berücksichtigung natürlicher Fluktuationen mit deutlich weniger Stellen wahrzunehmen. Unterstellt, es besteht ein konkreter Zusammenhang zwischen der Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz und dem Aufgabenumfang einer Stadtverwaltung, ergibt sich aus der Bevölkerungsentwicklung in Schwerin zumindest mittelfristig weiterer Reduzierungsbedarf. Nur bedingt einzuschätzen sind dabei allerdings mögliche Ausgliederungen von Stellen bzw. Aufgaben über das Jahr 2008 hinaus und weitere Stellenreduzierungen aufgrund weitergehender Aufgabenkritik.
Grundsätzlich ist dabei davon auszugehen, dass mit jeder Stellenstreichung auch ein Stelleninhaber zur Disposition gestellt werden muss.

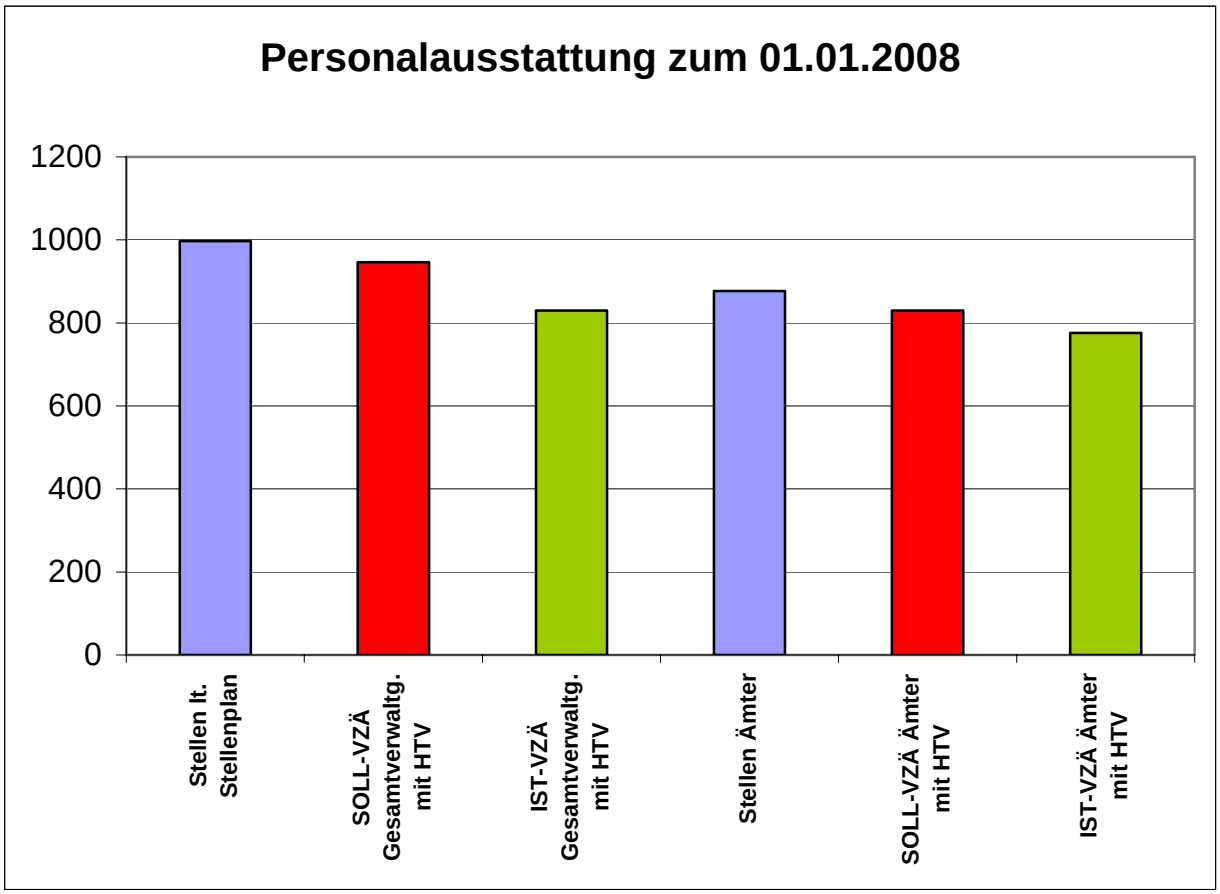
Im Ergebnis ist mithin in jedem Fall einzuschätzen, dass die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin bei weitgehender Umsetzung der in der Anlage I genannten Vorgaben weiterhin durch einen Personalüberhang gekennzeichnet ist.
Dieser Befund wird nur bedingt durch Vergleiche mit den Personalbeständen anderer Städte relativiert. Zum einen sind Städtevergleiche recht pauschal, da im Einzelfall nicht hinlänglich bekannt ist, welche Ausgliederungen vollzogen wurden und welche Aufgaben im Einzelfall in der Verwaltung verbleiben. Zum anderen kann jede Kommune im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung unterschiedliche Schwerpunkte für Ihre Arbeit setzen, sodass die Aufgabenverteilung und Aufgabenwahrnehmung in den Städten ganz unterschiedlich ausgeprägt sein kann. Gesetzliche Vorgaben sind hier ein unzureichender Indikator, da in der Regel für die Aufgabenwahrnehmung nur eine „angemessene Stellenausstattung“ vorgeschrieben ist.

Bedingt relativiert wird der festgestellte Personalüberhang durch die für Schwerin spezifische Altersstruktur. Unterstellt, die Abgänge aufgrund des Erreichens der Altersgrenzen werden wie prognostiziert eintreten, dürfte - ohne weitere personalwirtschaftliche Maßnahmen - ein bereits jetzt vorhandener Personalüberhang allerdings durch natürliche Fluktuation erst mittelfristig abgebaut werden können (vgl. Abb. 7).

5.3 Arbeitskapazität auf Basis von Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

Über die bisherigen Betrachtungen hinaus sollte künftig wesentlich stärker als bisher die tatsächlich vorhandene Arbeitskapazität auf Basis von Vollzeitäquivalenten (VZÄ) in den Fokus der Überlegungen gestellt werden. In Umsetzung des Haustarifvertrages ergibt sich hinsichtlich der tatsächlichen Personalausstattung und damit der Arbeitskapazität folgendes Bild:

Abb. 13: Personalausstattung in Umsetzung des Haustarifvertrags zum 01.01.2008 [17]



Erläuterungen:

- Soll-VZÄ Gesamtverwaltung mit HTV: eingerechnete Stundenreduzierung, **mit** Stellenpool (90) und Abordnungen bzw. Personalgestellungen (89)
- IST-VZÄ Gesamtverwaltung mit HTV: verfügbare Kapazität in Gesamtverwaltung (berücksichtigt auch einzelvertragliche Stundenreduzierungen), **mit** Stellenpool und Abordnungen bzw. Personalgestellungen
- Stellen Ämter: **ohne** Stellenpool und ohne Abordnungen bzw. Personalgestellungen

Das den Ämtern mit dem Stellenplan 2008 zugewiesene Stellenvolumen beläuft sich auf 877 Stellen, verbunden mit einem SOLL-VZÄ von ca. 830. Anhand der obigen Darstellung lässt sich erkennen, dass dieses SOLL-VZÄ nicht durch das IST-VZÄ der Gesamtverwaltung (inkl. Stellenpool und Abordnungen bzw. Personalgestellungen) abgedeckt werden kann. Noch deutlicher fällt die Differenz zum IST-VZÄ in den Ämtern aus.

5.4 Altersteilzeitverträge

In Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeit wurden in der Stadtverwaltung Schwerin zahlreiche Altersteilzeitverträge (ATZ-Verträge) abgeschlossen. Gegenwärtig beläuft sich die Anzahl der ATZ-Verträge auf 219[18], wovon 215 Verträge im Blockmodell (eine Hälfte der Laufzeit als Arbeitsphase mit voller Wochenarbeitszeit, die andere Hälfte in Freistellung) und 4 Verträge als Teilzeitmodell (über die gesamte Laufzeit mit halber Wochenarbeitszeit) abgeschlossen wurden.

[17] Quelle: Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (Stand: 21.02.2008)
[18] Quelle: Hauptverwaltungsamt (Stand: 13.03.2008)

Im Stellenplan werden die ATZ-Verträge an den entsprechenden Stellen mittels Vermerk ausgewiesen. Dieser Vermerk verweist auf die Art des ATZ-Vertrages (ATZ-Blockmodell oder ATZ-Teilzeitmodell) und auf den Stand der Prüfung hinsichtlich der Notwendigkeit einer Nachbesetzung (mit Nachbesetzung, ohne Nachbesetzung bzw. Nachbesetzung prüfen). Im Stellenplan 2008 sind nachfolgende ATZ-Stellen ausgewiesen:

Abb. 14: ATZ-Stellen nach Vermerken [19]

ATZ-Vermerke Stellenplan 2008	Anzahl
Blockmodell mit Nachbesetzung	7
Blockmodell ohne Nachbesetzung	74
Blockmodell Prüfung Nachbesetzung	134
Teilzeitmodell ohne Nachbesetzung	1
Teilzeitmodell Prüfung Nachbesetzung	3
gesamt	**219**

Für die Personalbedarfsplanung relevant ist das Ergebnis der Prüfung der ATZ-Fälle hinsichtlich der Notwendigkeit einer Nachbesetzung. Ziel des Umgangs mit den ATZ-Fällen ist es dabei, diese möglichst als sozialverträglichen Ansatz für Stelleneinsparungen zu nutzen und Nachbesetzungen zu vermeiden. In diesen Fällen werden die entsprechenden Stellen mit dem Vermerk „ohne Nachbesetzung“ versehen und im Stellenplan mit Ende der Arbeitsphase des Altersteilzeitbeschäftigten unter den Org.-Ziffern 90.98 und 90.99 abgebildet (44 Stellen zum Stellenplan 2008).

Bei im Ergebnis der Prüfung zwingender Notwendigkeit einer internen/externen Nachbesetzung hat diese im Regelfall mit Ende der Arbeitsphase zu erfolgen. Hierzu werden im Stellenplan unter der Org.-Ziffer 90.97 für das entsprechende Haushaltsjahr neue Stellen als „Ersatzstellen“ eingerichtet, welche dann nach Ende der Freistellungsphase für den Altersteilzeitbeschäftigten wieder gestrichen werden können. Für den Stellenplan 2008 betrifft dies 17 Ersatzstellen.

In der Regel erfolgen die notwendigen Nachbesetzungen vorrangig intern durch Mitarbeiter aus dem Stellenpool. Lediglich in Ausnahmefällen wird unter Beteiligung des Innenministeriums eine Stelle extern, z.B. durch Übernahme eines Auszubildenden, nachbesetzt. Insoweit sind nicht alle im Stellenplan 2008 dargestellten 17 Nachsetzungsbedarfe (Ersatzstellen) tatsächlich personalausgabenrelevant.

Da wie oben dargestellt bei einer Vielzahl der ATZ-Stellen die Prüfung der Nachbesetzungsnotwendigkeit noch läuft, ist gegenwärtig nicht darstellbar, in wie vielen Fällen eine Streichung der Stellen erfolgen kann bzw. wie oft Ersatzstellen eingerichtet werden müssen.
Längerfristig wird konkret zu prüfen sein, inwieweit das Gesamtvolumen der Potenziale, die sich aus ATZ-Fällen ergeben könnten, realisiert werden kann. Selbst wenn die Einzelfallprüfung eine externe Wiederbesetzungsnotwendigkeit für bis zu zehn Prozent - bei Berücksichtigung der Übernahme der Auszubildenden - der betroffenen Stellen ergibt, dürfte von einem Reduzierungspotenzial von bis zu 200 Stellen bis 2019 auszugehen sein. Entsprechende Einzelfallentscheidungen sollten bis sechs Monate vor Beginn der Freistellungsphase gefällt werden.

Ziel der Verwaltung ist es, über die in dieser Fortschreibung dargestellten Ansätze hinaus, Handlungsoptionen zu eruieren und gegebenenfalls zu realisieren. Dabei sollen auch die Ergebnisse der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes und die Untersuchungen im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung insbesondere in fallzahlengestützten Bereichen einfließen.

[19] Quelle: Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (Stand: 19.03.2008)

6. Spezifische Personalbedarfe, Ausbildung und Personalentwicklung

a) Berufsgruppenspezifische Personalbedarfe und Ausbildungsplanung

Trotz unverändert angespannter Haushaltssituation und einer restriktiven Personalbedarfsplanung ist es unabdingbar, einen gewissen Einstellungskorridor vorzuhalten und zu planen.
Dieser Korridor sollte sich insbesondere an den durch Ausscheiden von Beschäftigten indizierten Nachbesetzungsbedarfen nach Berufsgruppen orientieren (vgl. Abb. 5).
Anhand v.g. Tabelle lässt sich folgende "Rangfolge" der einzelnen Berufsgruppen ableiten:

1. Beschäftigte im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst
2. Beschäftigte im mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst
3. Beamte im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst
4. Sozialarbeiter
5. Ingenieure/Techniker spezieller Fachrichtungen

Die Aufschlüsselung nach den Berufsgruppen bei der Betrachtung der Entwicklung des Ausscheidens wegen Erreichung des Rentenalters / der Freistellungsphase im ATZ-Verhältnis ist nicht nur für die weitere Personalbedarfsplanung von grundlegender Bedeutung. Damit verbunden werden sollte – soweit im eigenen Haus möglich - auch die künftige Ausbildungsplanung.
Mit dem Wissen, in welchen Berufsgruppen der rentenbedingte Austritt von Mitarbeitern am höchsten ist, kann im Rahmen der Möglichkeiten einer öffentlichen Verwaltung gezielter in solchen Berufsgruppen ausgebildet und somit einer Überalterung der Verwaltung effizienter gegenübergetreten werden.
Die Festlegung der Anzahl der Ausbildungsplätze und Ausbildungsberufe für das Jahr 2008 erfolgt darüber hinaus zum einen auf der Grundlage der Ausbildungsaktivitäten der Vorjahre und zum anderen unter Berücksichtigung haushaltswirtschaftlicher Möglichkeiten.
Dabei ist künftig zu hinterfragen, ob und ggf. in welchem Umfang entsprechend allgemeiner Verpflichtungen des öffentlichen Dienstes auch in den kommenden Jahren deutlich über Bedarf ausgebildet wird und wie zudem den neuen Anforderungen an die Verwaltung durch besonders qualifiziertes Nachwuchspersonal entsprochen werden kann. So ist z.B. mit im Rahmen der bevorstehenden Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens zu prüfen, inwieweit kurzfristig buchhalterische und kaufmännische Berufsausbildungen angeboten werden sollten.
Für das Jahr 2008 ist die Berufsausbildung in folgenden Ausbildungsberufen geplant:

Abb. 15: Ausbildung 2006 bis 2008 nach Berufen [20]

Beruf	Einstellungsjahr 2006	Einstellungsjahr 2007	Einstellungsjahr 2008
Stadtverwaltungsinspektor-Anwärter/in (g.D.)	6	2	3
Verwaltungsfachangestellte/r	8	3	4
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Bibliothek)	1	1	1
Veranstaltungskauffrau/-mann	1	2	0
Anwärter mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst	4	0	6
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation	0	0	0
Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit	0	0	0
Gesamt:	**20**	**8**	**14**

Der perspektivische Ausbildungsbedarf der Verwaltung über das Jahr 2008 hinaus muss sich aus der Betrachtung der nach konsequenter Aufgabenkritik letztlich zur Wiederbesetzung vorgesehenen Stellen ergeben. Darüber hinaus hat die Bedarfsermittlung den aufgabenseitigen Struk-

[20] Quelle: Hauptverwaltungsamt (Stand: 13.11.2007)

turwechsel in der Verwaltung und die sich daraus ergebenden veränderten Qualifikationsanforderungen berücksichtigen. Tatsächliche Vakanzen sind demnach zunächst berufsgruppenspezifisch zu analysieren und unter Abwägung anderer haushaltskonsolidierender Maßnahmen, wie Umsetzung von Mitarbeitern auf kw-Stellen, sodann der tatsächlichen Ausbildungsplanung zugrunde zu legen.

Für die konkrete jährliche Übernahme und Integration der ausgebildeten Nachwuchskräfte sind - neben der durch die Realisierung der kw-Vermerke entstehenden Personalmobilität und -verschiebung - festgeschriebene Bedarfs- und Leistungsparameter maßgeblich.
Die Übernahme richtet sich derzeit im Wesentlichen nach der Finanzierbarkeit zusätzlicher Personalausgaben im aktuellen Haushaltsplan unter Berücksichtigung der diesbezüglich durch das Innenministerium M-V jährlich beauflagten Übernahmevorgaben. Die Planungen sehen diesbezüglich i.d.R. eine grundsätzliche befristete Übernahme der Auszubildenden für ein Jahr vor, die auf besonderen Planstellen außerhalb des Stellenplans geführt werden. Der fachliche Einsatz erfolgt entsprechend der auftretenden Notwendigkeiten aufgrund von Spitzenzeiten oder längerfristigen Ausfällen in den jeweiligen Fachämtern.
Die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis erfolgt derzeit grundsätzlich nur, wenn die gesetzlichen Maßgaben dies für einen bestimmten Kreis der Auszubildenden (gewählte Mitglieder der Jugend- und Ausbildungsvertretung) laut Bundespersonalvertretungsgesetz zwingend vorschreiben und die entsprechend geforderte Leistung bestätigt werden kann. In diesem Fall erfolgt die konkrete Zuordnung zu einer Planstelle aus dem Stellenplan.
Darüber hinaus werden Beamtenanwärter, welche die Ausbildung für den gehobenen Dienst erfolgreich absolvieren, entsprechend in das Beamtenverhältnis auf Probe übernommen. Die Einstellung bzw. Übernahme der Auszubildenden erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Mitbestimmungsrechte des Personalrates.

Die Übernahmepraxis der Stadtverwaltung Schwerin orientiert sich mithin maßgeblich an der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln und den diesbezüglichen Auflagen zum Einstellungskorridor für ausgebildete Nachwuchskräfte durch das Innenministerium M-V.
Mittelfristiges Ziel muss jedoch sein, auf Grundlage einer strukturierten, an Ziel- und Aufgabenschwerpunkten orientierten Personalbedarfsplanung eine „gesunde“ Altersstruktur zu schaffen und insbesondere jungen Schweriner/innen wieder verstärkt eine berufliche Perspektive zu bieten.

b) Flexibilität / Mobilitätsförderung [21]

Mit dem Anpassen des Personalbedarfes soll nach wie vor ein systematischer, regelmäßiger Aufgaben- und Arbeitsplatztausch bzw. -wechsel unter Beschäftigten auf gleichwertige Stellen oder zur vorübergehenden Übernahme einer höherwertigen Stelle ohne Ausschreibungs- und Auswahlverfahren verbunden werden.
Das Instrument der Personalrotation verlangt zur sinnvollen Anwendung relativ feste Strukturen und verlässliche Verwaltungs- und Geschäftsabläufe, da ansonsten die damit gewünschten Ergebnisse nicht erreicht werden. Diese Voraussetzungen sind derzeit – auch vor dem Hintergrund der tief greifenden Konsolidierungsmaßnahmen und der diesbezüglichen einschneidenden Eingriffe in Organisation und Personal - nicht ausreichend gegeben.
Flexibilitäts- bzw. Mobilitätsförderung als ergänzendes Instrument einer optimalen Ressourcenverwertung - der Ressource Personal - wird daher zunächst zurückgestellt.
Soweit in den kommenden Jahren grundlegende Strukturen in der Verwaltung geschaffen worden sind, in denen sich auch das Personal in verlässlicher Weise wiederfindet, soll das Thema als Baustein im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes (vgl. Personalentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin, Punkt XIV.) allerdings erneut betrachtet und durch eine aktualisierte Konzeption unterlegt werden.

[21] Flexibilität bzw. Mobilität bezieht sich auf einen strukturierten und periodischen Wechsel des Personals auf bestimmten Rotationsebenen innerhalb der Verwaltung.

7. Personalwirtschaftliche Maßnahmen und Konsequenzen

a) Stellenstreichungen

In Bezug auf Stellen, die aufgrund freiwilligen Ausscheidens oder sonstiger Beendigungsgründe frei werden, werden alle Möglichkeiten einer kw-Realisierung in Erwägung gezogen.
Dabei ist zu beachten, ob ein kw-Vermerk direkt oder mittelbar realisiert werden kann (mit kw-Vermerk gekennzeichnete Stellen - ohne Ausgliederungen - sind grundsätzlich im Stellenpool abzubilden). Die von den Fachbereichen als unabdingbar dargestellten Nachbesetzungsbedarfe sind im Einzelfall anhand stringenter Aufgabenkritik zu prüfen. Bei anerkanntem Bedarf erfolgt die Nachbesetzung grundsätzlich durch Beschäftigte, die im Stellenpool geführt werden.
In Bezug auf Stellenstreichungen aufgrund von Aufgabenkritik sind die betroffenen Mitarbeiter/innen - falls möglich - auf organisatorisch auch künftig notwendige Planstellen umzusetzen. Widrigenfalls sind die Mitarbeiter/innen weiter im Fachamt zu beschäftigen. Dabei ist die Aufgabenwahrnehmung allerdings so zu organisieren, dass die Möglichkeit einer kurzfristigen Umsetzung der betroffenen Mitarbeiter/innen gewährleistet ist (zum Beispiel im Rahmen von Projekten zur Einnahmeverbesserung).
Bei notwendigen Wiederbesetzungen sind gegebenenfalls Kompromisse einzugehen. Das gilt auch im Hinblick auf Qualifikationen für die wahrzunehmende Aufgabe.

Darüber hinaus gelten folgende Grundsätze :

- Der Realisierung der kw-Vermerke zu einem feststehenden Termin bzw. zum Ende des Haushaltsjahres ist unbedingte Priorität bei der personalwirtschaftlichen Arbeit einzuräumen.
- Die Führungskräfte der Stadtverwaltung Schwerin werden daher verpflichtet, dieser Zielerreichung durch ihre Entscheidungen Rechnung zu tragen. Eine Ablehnung des Einsatzes von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im jeweiligen Zuständigkeitsbereich ohne vorherige Erprobung ist daher grundsätzlich ausgeschlossen.
- Einstellungen sowie individuelle Stundenerhöhungen sind grundsätzlich ausgeschlossen, da sie der Senkung von Personalausgaben entgegenstehen. Bedarfe sind grundsätzlich mit vorhandenem Personal abzudecken. Ausnahmen für eine Einstellung spezieller Berufsgruppen (z. B. Ärzte, Ingenieure, Sozialarbeiter) unterliegen dem Genehmigungsvorbehalt des Innenministeriums M-V.
- Die begrenzte Übernahme junger Fachkräfte orientiert sich für den Zeitraum der aktuellen Haushaltsplanung ausschließlich an den eingeplanten und zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Im Rahmen dieser Vorgabe werden die ausgebildeten Fachkräfte nach den Bedarfen der Fachämter eingesetzt.

b) Haustarifvertrag

In Anbetracht der unverändert bestehenden Personalüberhänge und trotz der Konsolidierungseffekte der bereits durchgeführten Personalanpassungsmaßnahmen wurde unter Federführung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes mit der örtlichen Gewerkschaft ver.di ein bezirklicher Haustarifvertrag zur Senkung der Wochenarbeitszeit abgeschlossen, der zum 01.06.2005 in Kraft trat.
Der Haustarifvertrag reduziert die wöchentliche Arbeitszeit aller vollbeschäftigten Arbeitnehmer/innen ohne Lohnausgleich bis zum 31.12.2006 auf 36 Stunden, und vom 01.01.2007 an auf 36,5 Stunden.
Ausnahmeregelungen wurden für die städtischen Mitarbeiter der ARGE vereinbart, deren Arbeitszeit lediglich um 1 Stunde auf 39 Stunden reduziert wurde, um in der gemeinsamen Verwaltungsstruktur gegenüber den Mitarbeitern der Bundesagentur für Arbeit keine massiven Unterschiede zu schaffen.
Grundsätzlich ausgenommen vom Geltungsbereich des Haustarifvertrages sind alle Mitarbeiter, die bereits eine Maßnahme zur vorzeitigen Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses nach dem Maßnahmenkatalog abgeschlossen haben, alle Teilzeitbeschäftigten mit weniger als 36 Wochenstunden sowie Arbeitnehmer/innen in Altersteilzeit.

Damit fallen nach derzeitigem Stand 448 Beschäftigte unter die Maßgaben der reduzierten Wochenarbeitszeit gemäß Haustarifvertrag. Dieser dient der Beschäftigungssicherung und war frühestens zum 31.12.2007 kündbar. Danach ist er mit einer Frist von 1 Monat zum Ende eines Kalendervierteljahres kündbar.

c) finanzielle Auswirkungen des Haustarifvertrages

Auf Grund der dargestellten Einflussfaktoren ergibt sich für das Jahr 2007 eine nach derzeitiger Hochrechnung zu erwartende Reduzierung der Personalausgaben von 2.100.000 € und für das Jahr 2008 von 1.800.000 € gegenüber dem Personalausgabenvolumen von 2004.

d) Angebote für ältere Beschäftigte

In Abstimmung mit der Gewerkschaft wird Beschäftigten ab dem 55. Lebensjahr in Anwendung der Sonderreglung des geltenden Haustarifvertrages weiterhin die Möglichkeit gegeben, ihre wöchentliche Arbeitszeit für max. 24 Monate auf 40 Stunden (Vollbeschäftigung) anzuheben, um im Anschluss gemäß dem geltenden Tarifvertrag ein Altersteilzeitarbeitsverhältnis zu vereinbaren. Über dieses Angebot bewahrt der Arbeitgeber für die Beschäftigten weiterhin den Anreiz an einem Altersteilzeitverhältnis trotz bereits abgesenkter Arbeitszeit, sodass hierüber in erheblichem Umfang Personalausgaben über einen längeren Zeitraum eingespart werden können und ein Konsolidierungseffekt eintritt.

Unter der Maßgabe, dass der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeit zum Ende des Jahres 2009 ausläuft, ist die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer vorgeschalteten zweijährigen Vollbeschäftigung – wie vorstehend genannt – nur noch bis zum Ende des Jahres 2007 möglich.

e) betriebsbedingte Kündigungen

Für die Laufzeit des Haustarifvertrages sind betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen, sodass diese personalwirtschaftliche Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt nicht weitergehend zu betrachten ist.

8. Zusammenfassung und Umsetzung

Die Untersuchung des aktuellen Personalbedarfes der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin zeigt, dass hinsichtlich der Entwicklung der Personalausgaben erhebliche Erfolge erzielt werden konnten. Das gilt insbesondere in Bezug auf das Stellenvolumen. Gleichwohl ist auch zu konstatieren, dass der vorhandene und absehbare Aufgabenbestand mit noch weniger Personal wahrgenommen werden kann. Diese Einschätzung findet sich im Ergebnis auch in den Prüfbemerkungen des Landesrechnungshofes M-V (Entwurf) und wird nur bedingt durch den Vergleich zu Verwaltungen in anderen Städten relativiert.
Auch wenn die Altersstruktur der Schweriner Verwaltung darauf hinweist, dass mittel- bis langfristig mit hohen Zahlen für Abgänge zu rechnen ist, ergibt sich nicht zuletzt aus der Entwicklung der Personalausgaben und dem Erreichen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt bereits weiterer Handlungsbedarf.
Notwendig ist demnach eine Fortführung der Konsolidierungsmaßnahmen.
In Anbetracht der ohnehin durch ein hohes Durchschnittsalter gekennzeichneten Altersstruktur und dem vorhandenen Bedarf an Nachwuchskräften sollte ein Instrumentarium gewählt werden, welches den Erfordernissen einer dynamischen, flexiblen und zukunftsorientierten Verwaltung Rechnung trägt.
Alle Entscheidungen, die in diesem Rahmen zu treffen sind, sind unter der Maßgabe größtmöglicher Sozialverträglichkeit vorzubereiten.
Die Umsetzung entsprechender Maßnahmen ist dabei weiter zu steuern und zu kontrollieren.
Die konzipierten Strukturen und personalwirtschaftlichen Maßnahmen sind in Form von Verfügungen festzuschreiben.
Die Stadtvertretung ist regelmäßig über den Fortgang der Abarbeitung zu informieren.
Die mittelfristige Personalbedarfsplanung ist zu konkretisieren und jährlich fortzuschreiben.

Anlage I zum Personalbedarfskonzept der Landeshauptstadt Schwerin (Fortschreibung 2008)

Dezernat I

1. Stabsstelle für Kommunale Wirtschaftsförderung, Tourismus und Beteiligungsverwaltung (I.1)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen der Wirtschaftsförderung
- Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe und Institutionen (Bestandspflege)
- Förderung der Schaffung neuer Betriebe und Arbeitsplätze (Ansiedlungsförderung)
- Infrastruktur-, Innovations-, Branchen- und Technikförderung
- Verwaltungsinterne Unterstützung und Koordination wirtschaftsrelevanter Projekte und Förderprogramme
- Regional- und Standortmarketing
- Flächenvorsorge und Standortplanung
- Tourismusangelegenheiten
- Überwachung der Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften und ihrer Auswirkung auf den städtischen Haushalt

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007) Auszug Produkte, die in Verantwortung der Stabsstelle für Kommunale Wirtschaftsförderung, Tourismus und Beteiligungsverwaltung stehen werden

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung der Umwelt**
Produktbereich	**57**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**571**	**Wirtschaftsförderung**
Produkt	57101	Kommunale Wirtschaftsförderung
Produktgruppe	**575**	**Tourismus**
Produkt	57501	Tourismusförderung
Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**11**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**111**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	11104	Beteiligungsverwaltung[1]

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben in der Stabsstelle I.1 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2008 aufzunehmen und durchzuführen.

[1] Produkt „ausgegliederter“ Bereiche (GBV)

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1380-2 (E 8), Mitarbeiterin	Die mit einem kw-Vermerk (ursprünglich 31.03.2005) versehene Stelle ist zum Stellenplan 2005 in den Stellenpool (90) verlagert worden. Von dort aus wurde die Stelle mit Stelleninhaberin zum 1. April 2005 - unter Löschung des kw-Vermerkes - in das Sachgebiet Verwaltung und Haushalt (66.1.2) (vgl. Org.-Vfg. 10/2005 vom 18. März 2005) und alsdann zum 1. Juli 2005 in das neu gebildete Amt für Verkehrsmanagement (69) verlagert (vgl. Org.-Vfg. 30/2005 vom 30. Juni 2005) und dort im Sachgebiet Verwaltung, Ausbau- und Erschließungsmaßnahmen (69.1.1) verortet.
2	0215-2 (E 6), SB Service-Offensive-Wirtschaftsförde-rung	Zum 1. Juni 2005 (vgl. Org.-Vfg. 27/2005 vom 07.06.2005) wurde eine Sach-bearbeiterstelle nebst Stelleninhaberin verwaltungsintern in die Stabsstelle verlagert.
3	1253-2 (E 13), SB Kultur/Tourismus	Zum 1. Juni 2006 (vgl. Org. Vfg. 24/2006 vom 1.06.2006) wurde eine Sach-bearbeiterstelle nebst Stelleninhaberin verwaltungsintern in die Stabsstelle verlagert.
4	4584-1 (A 13 gD), Projektentwicklung/ -koordination	Die Planstelle hat einen kw-Vermerk zum 31.01.2007 erhalten und wurde in den Stellenpool (90.98) verlagert. Die sich im Sonderurlaub befindliche Stelleninhaberin hat von der Rückkehroption bis 31.01.2007 keinen Gebrauch gemacht. Die Planstelle wird zum Stellenplan 2008 eingespart.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
2	5682-2 (E 11), SB Tourismus und Stadtmarketing	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum Ende der Altersteilzeit 31.03.2008.
3	0223-2, 0226-2, 4432-2 (jeweils E 12), 0167-1 (A 13 gD); Beteili-gungsverwaltung	Die kw-Vermerke (Ausgliederung) werden auf den 31.12.2008 verlängert.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2008 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Es wird geprüft, ob die Aufgabe „Wirtschaftsförderung“ ausgegliedert werden kann (Wirtschafts-förderer GmbH). Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin hat zwischenzeitlich der Gründung einer regionalen Marketing GmbH zugestimmt. Der Landkreis Ludwigslust stimmte un-ter der Maßgabe zu, dass mindestens zwei weitere Gebietskörperschaften der GmbH beitreten. Die Zustimmungen der Landkreise Nordwestmecklenburg und Parchim stehen bislang immer noch aus. Die Hansestadt Wismar ist z. Zt. an einer Mitwirkung nicht interessiert. Sofern künftig einer der beiden v. g. Landkreise Mitgesellschafter würde, könnte das Marketing in die GmbH ver-lagert werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand würden die Aufgaben Bestandspflege und Inves-torenbetreuung in der dezentralen Wirtschaftsförderung verbleiben, sodass personell voraussicht-lich ein Beschäftigter in die GmbH wechseln würde.

- Die Aufgabe „Veranstaltungsmanagement bzw. Betreuung von Großveranstaltungen“ wurde dem Büro des Oberbürgermeisters zugeordnet. Der entsprechende Prüfauftrag ist damit abgeschlos-sen.

f) Projektarbeit

- Projekt Schweriner Wissenschaftstage mit der Hochschule in Wismar
- Projekt Ausstellungen in ECE-Centern
- Interreg-Projekt "In Water"
- Projekte nach Dringlichkeitsstufen entsprechend der Organisationsverfügung vom 12.07.2004.

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede-rungen	davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausgliede-rungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
12	0	0	0	0	**12**	4	1	0

2. Stabsstelle für Leistungs- und Investitionscontrolling (I.2)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Durchführung des Bauinvestitionscontrollings einschl. Berichtswesen
  - Steuerung und Kontrolle der Finanzierung der Vorbereitung, der Planung, Durchführung und der Erfolgskontrolle/Endabrechnung (Kostenfestsetzung) von Hochbauvorhaben /Frei- und Grünanlagen sowie von Verkehrs- und Tiefbauvorhaben
- Zuwendungs- und Fördermittelcontrolling im Bauinvestitionsbereich
- Durchführung, Leitung und Betreuung der Investitionskonferenz (Einladungen, Niederschriften etc.)
- Prüfung des Aufbaus einer Zentralen Vergabestelle einschl. Unterstützung des Beschaffungsprozesses
- Durchführung des Kooperationsmanagements (Controlling und Dokumentation von Vertragserfüllungsständen bzw. Dienstleistungsabreden mit Dritten)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007) Auszug Produkte, die in Verantwortung der Stabsstelle für Leistungs- und Investitionscontrolling stehen werden

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**11**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**111**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	11105	Leistungs- und Investitionscontrolling

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Keine

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6326-2 (E 15 Leiter 4189-2 (E 14) SB 4583-2 (E 6) Sekretärin 0424-2 (E 6) SB	Mit der Org.-Vfg. 8/2006 vom 20.02.2006 wurde die Stabsstelle für Leistungs- und Investitionscontrolling (LIC) mit zunächst drei Stellen eingerichtet. Mit einer weiteren Org.-Vfg. 17/2006 vom 10.04.2006 wurden weitere zwei Stellen zur personellen Verstärkung aus dem Stellenpool (90) in die Stabsstelle verlagert.
2	6346-2 (E 10) Sachbearbeiterin	Zum Stellenplan 2007 erfolgte die Neueinrichtung der Stelle, da die ursprüngliche Stelle (1400-2) der aus dem Eigenbetrieb ZGM zurückgekehrten Stelleninhaberin gestrichen wurde.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4583-2 (E 6) Sekretärin	Im ATZ-Blockmodell geht die Stelleninhaberin zum 1.12.2010 in die Freistellungsphase. Die Sekretärinnenstelle ist zu streichen.

e) Prüfaufträge

Keine

f) Projektarbeit

- Aufbau und Fortführung des Ausgliederungsberichtes der Landeshauptstadt Schwerin

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede-rungen	davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausgliede-rungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
5	0	0	0	0	**5**	0	0	0

3. Büro des Oberbürgermeisters (02)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Vorbereitung der Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
- Vorbereitung von Einzelentscheidungen des Oberbürgermeisters
- Weiterleitung und Verarbeitung relevanter Informationen aus dem Tätigkeitsbereich des Oberbürgermeisters
- Vor- und Nachbereitung von Beratungen, Gesprächen, Tagungen, Konferenzen und Verhandlungen des Oberbürgermeisters
- Terminplanung sowie inhaltliche Vorbereitung der täglichen Gesprächstermine sowie Vorbereitung von Dienstreisen / auswärtigen Veranstaltungen des Oberbürgermeisters
- Vorbereitung der Dezernentenberatung
- Vorbereitung und Durchführung von Bürgersprechstunden und Ortsteilbesichtigungen des Oberbürgermeisters
- Aufgabenwahrnehmung Bürger-, Ideen- und Beschwerdemanagement
- Inhaltliche Vorbereitung von protokollarischen Veranstaltungen
- Wahrnehmung von Repräsentationsangelegenheiten, Ehrungen, Städtepartnerschaften und Patenschaften; Protokollveranstaltungen vorbereiten und betreuen
- Betreuung von Gästen der Landeshauptstadt, Organisation und Erstellen der Besuchsprogramme
- Beschaffung und Bestandsführung von Repräsentationsgeschenken
- Verfassen von Glückwunsch- und Kondolenzschreiben des Oberbürgermeisters
- Veranstaltungsmanagement

Pressearbeit

- Information der Öffentlichkeit über Ziele, Aufgaben und Leistungen der Stadt Schwerin
- Verfassen, Redegieren und Versenden von Presseinformationen
- Vorbereitung und Durchführung von Pressekonferenzen
- Medienbeobachtung und Kontaktpflege zu Medienvertretern
- Führen und Versenden eines täglichen Pressespiegels
- Verfassen von Reden und Grußworten für den OB, die drei Dezernenten und den Stadtpräsidenten
- Begleitung und Beratung des OB und der Dezernenten bei repräsentativen Terminen
- Redaktion und Herstellung Mitarbeiter-Journal
- Redaktion und Herstellung Stadtanzeiger
- Betreuung und Endredaktion sämtlicher städtischen Publikation
- Entwicklung, Pflege und Fortentwicklung des Stadtportals www.schwerin.de inklusive eGovernment-Anwendungen
- Mitarbeit in Gremien auf Landesebene
- Halten von Vorträgen und Seminaren zur Mitarbeiterschulung bezüglich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Halten von Kontakten zu städtischen Unternehmen inklusive Abstimmungen zur Öffentlichkeitsarbeit

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007) Auszug Produkte, die in Verantwortung des Büros des Oberbürgermeisters stehen werden:

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**11**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**111**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	11101	Verwaltungsführung
	11106	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Nachdem zum 1. Juli 2005 im Büro OB eine Neustrukturierung sowie eine Neuausrichtung in der Aufgabenwahrnehmung erfolgte, wurde zum 23. Mai 2006 der Zentrale Sitzungsdienst mit vier Stellen in das Hauptverwaltungsamt verlagert (siehe Org.-Vfg. vom 23. Mai 2006).
Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Büro des Oberbürgermeisters erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2008 aufzunehmen und durchzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0190-2 (E 9), Protokoll / Städtepartnerschaften	Die Stelle 0190-2 ist zum 1. Januar 2005 aus dem Bereich 02 in die ARGE (51) verlagert worden. Die mit der Stelle verbundenen Protokoll-Aufgaben werden teilweise durch die Beschäftigten der Geschäftsstelle (02.1.1) wahrgenommen (Versendung von Einladungen, Einholung von Angeboten, Beschaffung und Bestandsführung von Repräsentationsgeschenken). Gleichwohl konnten aufgrund der Aufgabenfülle nur Teilaufgaben auf die Geschäftsstelle übertragen werden, sodass letztendlich die verwaltungsinterne Verlagerung einer Planstelle (5988-1) mit Stelleninhaberin zum 1. Juli 2005 unumgänglich war. Neben den Protokollveranstaltungen werden durch die Stelleninhaberin Ehrungsangelegenheiten sowie Städtepartnerschaften wahrgenommen bzw. betreut.
2	0186-2 (E 8),	Die zum 1. Januar 2005 eingerichtete Stelle (4572-2) für das Bürger,- Ideen- und Beschwerdemanagement wird in der Aufgabenwahrnehmung durch eine Beschäftige der Geschäftsstelle unterstützt. Durch die vorgenommene Standardreduzierung beträgt der hierfür vorgesehene Zeitanteil max. 20 % der gesamten auszuübenden Tätigkeit.
3	0187-2 (E 10), SB Pressearbeit	Die Stelle hat einen kw-Vermerk zum 31.12.2005 erhalten und wurde in den Stellenpool verlagert. Zum 1. März 2005 (vgl. Org.-Vfg. 7/2005 vom 3. März 2005) wurde die Stelle mit Stelleninhaberin aus dem Stellenpool in das Dezernat II verlagert, um dort die Aufgaben einer Dezernatskoordinatorin zu übernehmen. Der kw-Vermerk (31.12.2005) wurde aufgelöst. Nach erfolgter Umstrukturierung werden die mit der Stelle verbundenen Aufgaben nunmehr durch den Pressesprecher sowie die Koordinator(in) Pressestelle wahrgenommen. Die Stelle des Pressesprechers wurde durch verwaltungsinterne Verlagerung neu besetzt zum 1. August 2005. Die Prüfung der Verteilung von Pressearbeit auf Dezernatsverantwortliche (z.B. auf die Koordinatoren) wird nicht weiter verfolgt.
4	0188-2 (E 9); SB Internet.	Die Aufgabe Internet wurde mit der Aufgabenwahrnehmung Intranet (Stelle bei 10.4) verbunden. Die Stelle 0188-2 wurde zum 22.11.2004 in die Abteilung Kommunale Datenverarbeitung (10.4) verlagert und hat dort einen Ausgliederungs-kw-Vermerk zum 31.12.2005 erhalten.
5	0029-2 (E 9); Sachb. Hauptaussch.	Durch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses (31. Januar 2005) der Stelleninhaberin wurde der kw-Vermerk auf den 31. Januar 2005 vorgezogen; die Stelle wurde in den Stellenpool (90) verlagert. Im Zuge der Neustrukturierung des Büros OB wurde die zwischenzeitlich vakant gewordene Stelle für die Neubesetzung der Stelle Persönliche Referent(in) benötigt und demzufolge zum 1. Juli 2005 (vgl. Org.-Vfg. 28/2005 vom 15.06.2005) dorthin verlagert, wobei der kw-Vermerk aufgehoben wurde.. Die ursprüngliche Zielstellung - auch bedingt durch die Einführung der Software Session - der Stellenreduzierung konnte jedoch nicht realisiert werden. Mit Wirkung vom 14. März 2005 wurde die Stelle (4493-2) verwaltungsintern in den Zentralen Sitzungsdienst verlagert. Dort fungiert die Stelleninhaberin als Sachbearbeiter(in) Hauptausschuss- und Fachausschussbetreuung.

6	4532-2 (E 13); Pressesprecher 5988-1 (A 8) SB Protokoll; 4493-2 (E 9); SB Hauptaussch. u. Fachaussch.-betreuung	Im Zuge der Neustrukturierung des Büros OB (vgl. Org.-Vfg. 28/2005 vom 15.06.2005) wurden neben der neu zu besetzenden Stelle Pressesprecher(in) noch weitere zwei (Plan-)Stellen verwaltungsintern in das Büro OB verlagert.
7	4487-1 (A 13 gD) Leiter Sitzungsdienst 4493-2 (E 9); SB Hauptaussch. u. Fachaussch.-betreuung 0022-2 (E 9); SB Allg. Angelegenheiten Sitzungsdienst 0299-2 (E 9); SB Fachausschussbetreuung/Ortsbeiratsangelegenheiten	Die Stellen des Zentralen Sitzungsdienstes wurden zum 23. Mai 2006 als eigenständige Abteilung nach 10.4 verlagert (Org.-Vfg. 19/2006).
8	6327-1 (A 11); SB	Im Zuge der Umsetzung des Verwaltungsmodernisierungsgesetzes M-V wurde die Stelle von 10.2.1 nach 02.1 verlagert; die Planstelleninhaberin wurde mit entsprechenden Aufgaben betraut (Org.-Vfg. 19/2006).
9	0024-2 (E 9); SB Veranstaltungsmanagement	Zum 18. September 2006 wurde die Stelle nebst Stelleninhaber aus dem Stellenpool nach 02.1 verlagert (Org.-Vfg. 37/2006).
10	2015-1 (A 11), Koordinatorin Pressestelle	Die Erstellung des Stadtanzeigers erfolgt ab 01.01.2007 in Eigenregie der Pressestelle. Darüber hinaus ist zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eine Dienstanweisung (04/2006) vom 19. September 2006 erarbeitet worden.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	5988-1 (A 8), SB Protokoll	Die Stelleninhaberin befindet sich im Mutterschutz bzw. Erziehungsurlaub. Es wird geprüft, inwieweit Aufgaben auf die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle übertragen werden können. Aufgrund der eingetretenen Personalsituation erscheint eine Kooperation mit dem Land - Angebote für Dolmetscherleistungen – eher unrealistisch. Die Einwerbung von Drittmitteln für Projekte im Bereich Städtepartnerschaft wird je nach Maßnahme/Veranstaltung geprüft.
2	0111-3 (E 5), Fahrer OB	Die Zuweisung weiterer Aufgaben hängt vom weiteren Umgang mit den Verfahrensvorschlägen (12/2005) zur Verwaltung und Koordinierung der Fahrzeuge (Fuhrparks) der Landeshauptstadt Schwerin ab. Derzeit werden vom Stelleninhaber 3 Dienstfahrzeuge (Einsatzplanung, Wartung etc.) verwaltet. Darüber hinaus werden durch ihn Aufgaben der Geschäftsstelle mit wahrgenommen, wie z. B. Botengänge, Postverteilung, Kopierarbeiten.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2008 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Im Bereich Städtepartnerschaften wird weiter geprüft, welche Partnerschaften aktiv gepflegt werden sollen bzw. welche projektbezogenen Aktivitäten sinnvoll erscheinen, ähnlich wie mit Tallinn, wo bereits ganz konkrete Projekte vereinbart worden sind, für die auch EU-Gelder eingeworben werden sollen. Grundsätzliche Philosophie sollte sein, dass es sich nicht um Verwaltungspartnerschaften handelt, sondern Partnerschaften zwischen Bürgern, für die aber nicht zwingend Kosten für die Verwaltung entstehen müssen. Insbesondere werden Kosten für Kulturveranstaltungen in Partnerstädten intensiver einer Prüfung unterzogen.

f) Projektarbeit

- Leitbild für neue Verwaltungsstrukturen
  Nach dem Scheitern des Gesetzes zur Modernisierung der Verwaltung des Landes M-V hat der Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern angekündigt, die Kommunen, Landkreise, den Städte- und Gemeindetag sowie den Landkreistag in die Erarbeitung eines Leitbildes einzubinden.

g) Stellenentwicklung 2008

Stellenumfang 2008	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	**Stellenumfang 2008**	geplante Ausgliederungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
13	0	0	0	0	**13**	0	0	0

4. Gleichstellungsbeauftragte (03)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Verwirklichung des Grundrechts der Gleichstellung von Mann und Frau
- Erstellung und Fortschreibung des Frauenberichtes für die Landeshauptstadt Schwerin
- Aufstellen und Veröffentlichung von Studien über die Situation von Frauen
- Feststellung und Abhilfe bei Diskriminierung und diskriminierenden Praktiken
- Prüfung von Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen für Frauen
- Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden, um frauenspezifische Belange wahrzunehmen

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007) Auszug Produkte, die in Verantwortung der Gleichstellungsbeauftragten stehen werden:

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**11**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**111**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	11108	Gleichstellung

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die in Projektform wahrgenommenen Aufgaben („Frauen im Zentrum“) sind an freie Träger übertragen worden. Seit Beginn des Jahres 2006 wird das gesamte Aufgabenspektrum „Frauen im Zentrum“ mittels Projektverbund durch den Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Schwerin e.V. koordiniert. Zwei Sozialarbeiterinnen sind aus dem Projektbereich (03.1) der Gleichstellungsbeauftragten zum 1. Juli 2005 (vgl. Org.-Vfg. 31/2005 vom 28. Juni 2005) in die ARGE (51) Schwerin gewechselt. Die Stelle (6093-2*) einer Sozialarbeiterin wurde in den Stellenpool (90) verlagert und dort mit einem bis zum 31.08.2010 befristeten kw-Vermerk (Ende der Freistellungsphase im ATZ-Blockmodell) versehen. Die Personalgestellung für den AWO Kreisverband Schwerin e.V. erfolgt für den Zeitraum der aktiven Arbeitsphase (ATZ) bis 29.02.2008 gegen monatliche Rechnungslegung der Personalkosten.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6093-2 (E 8), Sozialarbeiter(in)/-Betreuer(in)	Die Stelle ist seit dem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90); Kw-Vermerk zum Ende der Altersteilzeit 31.08.2010.
Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0033-2 (E 10), Gleichstellungs-beauftragte	Siehe Prüfauftrag unter e).

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006/2007 dargestellten Prüfaufträge werden für 2008 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Es wird geprüft, inwieweit die Aufgabe im Bereich des Dezernats III angesiedelt werden kann. Denkbar ist eine Übernahme weiterer Tätigkeiten. Das könnte wiederum zu Einspareffekten im übernehmenden Amt führen.

f) Projektarbeit

- Projekt Aktionstag internationaler Frauentag
- Projekt Aktionstag „Girls Day“
- Projekt Aktionswoche "Stoppt Gewalt gegen Frauen"
- Fachaufsicht im Rahmen der Durchführung des Projektes „Frauen im Zentrum“

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede-rungen	davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausgliede-rungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
1	0	0	0	0	**1**	0	0	1

5. Hauptverwaltungsamt (10)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

I. Rechtsangelegenheiten

II. Organisation, Personal und Statistik

1. Organisation

- Aufgabengliederung, sachliche Verwaltungsgliederung
- Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes, Allgemeine Geschäftsanweisung, Dienstanweisungen, Organisationsverfügungen, Organisationspläne, Aktenordnung, Aktenplan, Verschlusssachen
- Arbeitsorganisation und Rationalisierung
- Organisationsuntersuchungen und -beratung
- Stellenbemessung, Stellenbewertung, Aufstellen des Stellenplanes
- Interkommunale Zusammenarbeit und Mitarbeit in überörtlichen Gremien (KGSt u.a.)

2. Personalangelegenheiten

- Personalwirtschaftliche Grundsatzfragen
- Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung
- Personaleinsatz
- Personalentwicklung
- Personalangelegenheiten der Mitarbeiter
- Allgemeine Zusammenarbeit mit der Personalvertretung und den Tarifpartnern
- Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin
- Aus- und Fortbildung
- Personalabrechnung

3. Statistik

- Koordinierung und Durchführung der Auftrags- und Kommunalstatistik für Bund, Land und andere Institutionen

4. DV- Koordinierung (Schnittstelle) zwischen Stadtverwaltung und Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH (SIS)

III. Allgemeine Verwaltung

- Angelegenheiten des Vergabewesens
- Bedarfsfeststellung, Beschaffung
- Mitwirkung bei Standortfestlegungen/räumliche Verwaltungsgliederung
- Wahrnehmung von Post- und Botendienst
- Planung, Beschaffung von Fernmeldeanlagen
- Betreuung der Schiedsstellen der Landeshauptstadt Schwerin
- Bewirtschaftung Tiefgarage; Vermietung von Stellplätzen
- Regelung der dienstlichen Benutzung dienstlicher und privater Kfz sowie öffentlicher Verkehrsmittel

IV. Zentraler Sitzungsdienst

- Angelegenheiten des Gemeindeverfassungsrechts (Ortsrecht)
- Sitzungsdienst für Stadtvertretung, Hauptausschuss und Fachausschüsse
- Erstellung des Sitzungskalenders
- Wahrnehmung von Ortsbeiratsangelegenheiten
- Koordinierung und Abstimmung von Verwaltungsangelegenheiten mit den Fraktionsgeschäftsführern
- Koordinierung von Maßnahmen zur Umsetzung der Verwaltungsmodernisierung

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007)
Auszug
Produkte die in Verantwortung des Hauptverwaltungsamtes stehen werden:

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**11**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**111**	**Verwaltungssteuerung**
Produkt	11201	Personalangelegenheiten
	11202	Personalangelegenheiten dienstfremder Einrichtungen
	11301	Organisationsangelegenheiten
	11402	Sonstige Zentrale Dienste
	11120	Rechtsangelegenheiten
Produktbereich	**12**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**121**	**Statistik und Wahlen**
Produkt	12101	Statistik
Produktbereich	**54**	**Verkehrsflächen und –anlagen. ÖPNV**
Produktgruppe	**546**	**Parkeinrichtungen**
Produkt	54602	Tiefgarage Stadthaus

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 10 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen.
Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2008 aufzunehmen und durchzuführen.

Eine Grundsatzaufgabe des Hauptverwaltungsamtes bleibt weiterhin die im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung und der damit anstehenden Reformgestaltung zu führenden Kommunikationsprozesse innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung zu fördern und zu koordinieren. Im Vordergrund steht die Arbeit mit den umliegenden Gebietskörperschaften auf freiwilliger Basis im interkommunalen Vergleich und Austausch, mit dem Ziel nützliche Kooperationen zu entwickeln und umzusetzen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6327-1 (A11), Organisation 4541-2 (E10)	Die Stelle wurde von 10.2.1 nach 02.1verlagert. (Org.-Vfg. 19/2006). Zwecks Kompensation wurde dafür die Stelle 4541-2 von 49.2.2 nach 10.2.1 verlagert. (Org.-Vfg. 34/2006).
2	5867-2 (E13) Jurist	Die Stelle wurde von 10.1 nach 23 verlagert. (Org.-Vfg. 20/2006).
3	4487-1 (A13) Sitzungsdienst Verwaltungsmodernisierung	Die Stelle wurde von 02.1 nach 10.4 verlagert. (Org.-Vfg. 19/2006).
4	0022-2 (E9) Sitzungsdienst Verwaltungsmodernisierung	Die Stelle wurde von 02.1 nach 10.4 verlagert. (Org.-Vfg. 19/2006).
5	0299-2 (E9) Sitzungsdienst Verwaltungsmodernisierung	Die Stelle wurde von 02.1 nach 10.4 verlagert. (Org.-Vfg. 19/2006).

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
6	4493-2 (E9) Sitzungsdienst Verwaltungsmo-dernisierung	Die Stelle wurde von 02.1 nach 10.4 verlagert. (Org.-Vfg. 19/2006).
7	0106-2 (E2) Bote	An der Stelle ist ein kw-Vermerk zum 31.05.2006 ausgebracht. Streichung der vakanten ATZ- Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007.
8	0970-2 (E6) Allg. Verwaltung	Die Stelle ist in den Stellenpool mit Eintritt der Stelleninhaberin am 16.6.2007 in die ATZ-Freistellungsphase in den Stellenpool (9098) verlagert worden; kw-Vermerk 31.07.2009 (ATZ-Ende Freistellungsphase).
9	4399-2 (E5) Allg. Verwaltung	Zwecks notwendiger Kompensation der Stelle 0970-2 erfolgte gemäß des anhängigen Prüfauftrages eine Nachbesetzung durch die Verlagerung der Stelle 4399-2 aus dem Personalrat (95) nach 10.3. (Org.-Vfg. 13/2007).
9	6347-1 (A9 gD) Geschäftsstelle Aufbaustab Westmecklenburg (bei 10.4)	Die Stelle wurde zum Stelleplan 2007 in der Abteilung 10.4 neu eingerichtet, mit der Funktion Sachbearbeiter/in Geschäftsstelle Aufbaustab Westmecklenburg. Die Stelle ist zum 01.09.2007 aus dem Hauptverwaltungsamt (10.4) in das Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit (49.2.2) verlagert worden. Auflösung des Aufbaustabes Westmecklenburg. (Org.-Vfg. 20/2007).
10	4061-2 (E5) Übernahme Azubi	Die Planstelle ist zum 02.07.2007 aus dem Amt für Ordnung und Umwelt in das Hauptverwaltungsamt verlagert worden und dient zur Verlängerung der befristeten Übernahmezeit eines Azubi. Die Stelle hat einen kw-Vermerk zum 30.06.2009. (Org.-Vfg. 15/2007).
11	4147-1 (A13 gD) Aus- und Fortbil-dung	Die Stelle ist zum 01.09.2007 aus der ARGE in das Hauptverwaltungsamt (10.2.2) verlagert worden. Die Stelleninhaberin ist für einen Laufbahnwechsel in höheren allgemeinen Verwaltungsdienst vorgesehen. (Org.-Vfg. 19/2007).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0970-2 (E6) Allg. Verwaltung	Die Stelle ist seit dem 16.06.2007 im Stellenpool (90.98) kw-Vermerk 31.07.2009 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
2	2011-2 (E9) ARGE PCH	Die Stelle ist eine Personalgestellung für die ARGE Landkreis Parchim und wurde aus haushaltstechnischen Gründen im Unterabschnitt 0220 des Hauptverwaltungsamtes geführt. Zum Stelleplan 2008 wird die Stelle mit Aufgaben in die Struktureinheit Personalgestellung, Abordnung (90.89) verlagert.
3	0055-2 (E10) SGL Allg. Verwaltung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90) mit einem kw-Vermerk zum 31.07.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Die Stelle wird zum Stellenplan 2009 gestrichen.
4	0176-2 (E9) SB Personal-abrechnung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90) mit einem kw-Vermerk zum 31.12.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Die Stelle wird zum Stellenplan 2009 gestrichen.
5	0142-2 (E11) SGL ehemals DV-Abt.	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90) mit einem kw-Vermerk zum 31.10.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Die Stelle wird zum Stellenplan 2009 gestrichen.
6	0284 -2(E9) SB ehemals DV-Abt. jetzt SIS	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90.10) kw-Vermerk 31.03.2015 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben. Der Stelleninhaber ist im Rahmen einer Personalgestellung in der SIS GmbH tätig. Zum Stellenplan 2008 wird die Stelle mit Aufgaben in die Struktureinheit Personalgestellung, Abordnung (90.89) verlagert.
7	1397-2 (E10) SB ehemals Datenschutz	Die Stelle (2005 in der ARGE und von dort nach 10 zurückverlagert) ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2008.
8	6330-2 (E12) Abt.-Ltr. Allg. Verwaltung	Der Stelleninhaber hat einen ATZ-Vermerk und wird am 01.12.2008 in die Freistellungsphase gehen. Eine Nachbesetzung der Stelle ist aufgrund einer möglichen Aufgabenverteilung nicht notwendig.
9	5671-2 (E3) Bote	Die Stelleninhaberin hat einen ATZ-Vermerk und wird am 01.08.2008 in die Freistellungsphase gehen. Die Notwendigkeit einer Nachbesetzung der Stelle wird unterjährig geprüft. (siehe auch Prüfaufträge)
10	2 Stellen Beschaffung	Wegen der beabsichtigten Ausgliederung von Beschaffungsaufgaben wird ein Pauschal-kw-Vermerk von zwei VZÄ zum 30. Juni 2008 ausgebracht.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006/ 2007 dargestellten Prüfaufträge werden für 2008 wie folgt abgeschlossen; modifiziert bzw. neu aufgenommen:

- Der Prüfauftrag zur Untersuchung einer dezentralen Wahrnehmung (z.B. auf Dezernatsebene) der Aufgaben des Organisationsbereiches (10.2.1) wird aufgehoben.

- Der Prüfauftrag zur Ausgliederung des Bereiches Personalabrechnung (10.2.3) wird abgeschlossen. Es gilt nunmehr zu untersuchen, wie unter Beibehaltung eines attraktiven Leistungsangebotes weitere externe Mandanten akquiriert werden können.

- Mit Ausgliederung der DV-Abteilung in die Schweriner IT- und Service-Gesellschaft mbH (SIS) ist im Bereich 10.2. des Hauptverwaltungsamtes eine Planstelle, DV-Koordinator, eingerichtet worden. Dem DV-Koordinator als Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung und der SIS obliegt auch als originäre Aufgabe der stetige effiziente Umgang mit EDV-Investitionen. Der Prüfauftrag gilt als abgeschlossen.

- Die Einrichtung von Telearbeitsplätzen wird in Umsetzung des durch die Stadtvertretung am 25.09.2006 beschlossenen Personalentwicklungskonzeptes federführend durch die Lenkungsgruppe II. 1 geprüft.

- Die Poststelle bewältigt derzeit ihre Aufgaben mit vier Planstellen. Es ist zu prüfen, ob bei Veränderungen von Abläufen, insbesondere im Hinblick auf eine Reduzierung der Anzahl der Posttransporte (Postaus- und Eingang innerhalb und außerhalb des Stadthauses) eine Planstelleneinsparung erzielt werden kann.

- Durch Einführung der Verfahrenssoftware „Session“ gab es umfassende Veränderungen in den Geschäftsabläufen. Die Betreuung der Gremien sowie die Arbeit mit den Fachbereichen erfolgt mittels dieser Software. Aus diesem Grund ist zu untersuchen, ob die jetzige Planstellenausstattung des Bereiches mit drei Sachbearbeiterstellen notwendig ist.

f) Projektarbeit

- Das Projekt zur Umsetzung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst TVöD vom 13. September 2005 ist in folgenden Teilprojekten abgeschlossen:
  - Einführung Leistungsentgelt
  - Einführung leistungsabhängiger Stufenbewegungen
  - Einführung neuer Arbeitszeitregelungen

  Entsprechende Dienstvereinbarungen zur Einführung des neuen Tarifrechtes wurden erarbeitet und abgeschlossen.
  Die Arbeit in den Teilprojekten Einführung der Regelungen zur Qualifizierung und Einführung
  - Führung auf Zeit/ Führung auf Probe wird fortgesetzt.

- Das Landesverfassungsgericht hat mit seinem Urteil vom 26. Juli 2007 das Gesetz zur Modernisierung der Verwaltung des Landes M-V vom 23. Mai 2006 größtenteils für gegenstandslos erklärt. Somit hat auch der Aufbaustab Westmecklenburg zunächst seine Arbeit beendet und die Projektgruppenarbeit eingestellt.

- Erarbeitung von Personalentwicklungsinstrumenten im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin in Kooperation mit II.1.

g) Stellenentwicklung 2008

Stellenumfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	**Stellenumfang 2008**	geplante Ausgliederungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
53	3	3	0	0	**53**	2	4	2

6. Rechnungsprüfungsamt (14)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Prüfung der Jahresrechnung
- Laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege
- Dauernde Überwachung der Kassen der Stadt und ihrer Sondervermögen sowie die Vornahme der regelmäßigen und unvermuteten Kassenprüfungen
- Prüfung der Finanzvorfälle gem. § 56 Abs. 3 des Haushaltsgrundsätzegesetzes
- Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen für öffentliche Mittel in Einzelfällen
- Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
- Prüfung von Vergaben
- Prüfung von Vorräten und Vermögensbeständen
- Prüfung von Kostenrechnungen
- Prüfung von Anordnungen vor ihrer Zuleitung an die Kassen
- Technisch-wirtschaftliche Prüfung von Plänen und Kostenberechnungen gem. § 9 GemHVO
- Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen
- Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens der Sondervermögen
- Prüfung der Betätigung der Stadt als Gesellschafter, Aktionär oder Mitglied in Gesellschaften oder anderen Vereinigungen des privaten Rechts
- Prüfung der Kassen, Buch- und Betriebsführung, die sich die Landeshauptstadt Schwerin bei der Hingabe eines Darlehens oder sonst vorbehalten hat
- Gutachtliche Stellungnahmen
  - zu allen organisatorischen Änderungen und wesentlichen Neueinrichtungen auf dem Gebiet des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens
  - zu wesentlichen Änderungen organisatorischer, finanz- und betriebswirtschaftlicher Art
  - zur Einführung und zum wirtschaftlichen Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung
  - in sonstigen Fällen, sofern die Stadtvertretung oder der Oberbürgermeister einen entsprechenden Auftrag erteilen
- Sonderprüfungen
- Geschäftsführung für den Rechnungsprüfungsausschuss

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007) Auszug Produkte, die in Verantwortung des Rechnungsprüfungsamtes stehen werden:

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**11**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**111**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	11119	Rechnungsprüfung

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Gemäß Entscheidung der Verwaltungsleitung vom 07.09.2004 war vorgesehen, das Amt 14 - auch vor dem Hintergrund einer möglichen und zu prüfenden Zusammenlegung mit anderen Rechnungsprüfungsämtern - strukturell zu straffen. Die Zusammenlegung mit anderen Rechnungsprüfungsämtern wird nicht weiter verfolgt.
Die zum Stellenplan 2005 vorgesehenen Stelleneinsparungen (0198-2 und 0200-2) wurden durch die politischen Gremien abgelehnt. Nach dem Stadtvertreterbeschluss vom 21. Februar 2005 war die zwischenzeitlich zur ARGE (51) Schwerin verlagerte Stelle (0198-2) unterjährig zu ersetzen. Dies ist zum 1. September 2005 mit der Verlagerung der Stelle 0259-2 in den Prüfbereich Allgemeine Verwaltung (14.1.1) geschehen (vgl. Org. Vfg. 39/2005 vom 30. August 2005). Im Ergebnis wird das Stellenvolumen des Nachtragsstellenplanes 2004 von acht Stellen beibehalten. Für das Aufgabenprofil des Rechnungsprüfungsamtes sind künftig die Aspekte der Einführung der Doppik als auch die interkommunale Zusammenarbeit (RPA ggf. als Dienstleister für kleinere Gemeinden) zu beachten und weiter zu verfolgen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6083-2 (E 10, Prüfer(in)	Zum 15. Mai 2007 (vgl. Org.-Vfg. 11/2007 vom 11.05.2007) wurde die bisherige Prüferstelle nebst Stelleninhaberin als künftige Arbeitsvermittlerin zur ARGE verlagert.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6382-1 (A 9), Prüfer(in)	Es ist die Einrichtung einer Prüfer-Planstelle zur Einweisung einer Stadtinspektorin z.A. nach Ablauf der Probezeit vorgesehen.

e) Prüfaufträge

Keine

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2008

Stellenumfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	**Stellenumfang 2008**	geplante Ausgliederungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
8	1	1	0	0	**8**	0	0	0

7. Personalrat (95)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Beteiligung und Mitbestimmung des Personalrates gem. Personalvertretungsgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007) Auszug Produkte, die in Verantwortung des Personalrates stehen werden:

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**11**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**111**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	11109	Personalvertretung

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

keine

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0280-2 (E 3), Schreibkraft	Die Stelle ist seit dem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90); kw-Vermerk zum Ende der Altersteilzeit 31.01.2010.
2	4399-2 (E 5), stv. Personalratsvorsitzende	Zum 16. Juni 2007 (vgl. Org. Vfg. 13/2007 vom 6.06.2007) wurde die Stelle nebst Stelleninhaberin in die Allgemeine Verwaltungsabteilung (10.3) des Hauptverwaltungsamtes verlagert. Damit ist der aus dem Personalbedarfskonzept beschriebene Prüfauftrag umgesetzt worden, wonach durch die Reduzierung der Zahl der Beschäftigten in der Stadtverwaltung die Anzahl hauptamtlicher Personalräte (nunmehr zwei) zeitnah angepasst worden ist.

e) Prüfaufträge

keine

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2008

Stellenumfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	**Stellenumfang 2008**	geplante Ausgliederungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
4	0	1	0	0	**3**	0	0	1

Dezernat II

8. Lenkungsgruppe strategische Steuerung (II.1)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Erarbeitung und Begleitung des Haushaltssicherungskonzeptes
  - Konzeptionelle Vorbereitung von Maßnahmen
  - Abstimmung mit den Fachbereichen
  - Aufbereitung einzelner Maßnahmen einschl. ihrer finanziellen Auswirkungen
  - Begleitung und Überwachung der Umsetzung
  - Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes
  - Berichterstattung an Verwaltungsspitze und politische Gremien

- Aufbau einer neuen Verwaltungssteuerung
  - Begleitung und Beratung von Pilotprojekten im Rahmen des Steuerungsmodells Schwerin
  - Einführung eines Kontraktmanagements
  - Einrichtung eines Verwaltungsvorstands
  - Aufbau einer Zentralen Steuerung unter Nutzung von Controllinginstrumenten
  - Aufbau bzw. Weiterentwicklung des Berichtswesens

- Erstellung eines budgetierten Haushalts
  - Entwicklung und Vereinbarung von Finanzzielen als Vorstufe zum Kontraktmanagement
  - Budgetvollzug einschließlich Berichtswesen
  - Entwicklung von Rahmenregelungen zur Steuerung von Teilbudgets durch die Fachbereiche Personal- und Organisationsentwicklung in der Verwaltung

- Erarbeitung und Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes und von Einzelkonzepten zu Instrumenten der Personalentwicklung
  - Aufgabenkritik und Geschäftsprozessoptimierung
  - Umsetzung der Regelungen des TVöD
  - Mitwirkung bei Stellenbewertungen

- Bearbeitung und Weiterentwicklung des Personalbedarfskonzeptes (in Zusammenarbeit mit 10)

- eGovernment
  - Erarbeitung und Umsetzung Masterplan eGovernment
  - Lenkungsgruppe eGovernment - Stadtportal - SIS
  - Mitarbeit im Projekt Kooperatives eGovernment
  - Projektleitung Leitstellenprojekt (in Zusammenarbeit mit ILWM und DVZ MV)

- Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR)
  - Projektleitung
  - Entwicklung eines produktorientierten Haushalts
  - Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung
  - Mitarbeiterqualifizierung
  - Finanzsoftware
  - Gremienbetreuung
  - Projektmarketing
  - Durchführung und Betreuung der Projektlenkungsgruppe (Einladungen, Niederschriften etc.)
  - Einrichtung eines projektbegleitenden Gremiums

- NKHR Gemeinschaftsprojekt M-V
  - Mitarbeit in der übergeordneten Projektgruppe

- Erstellung von Vollstreckungsaufträgen für das Amt 20

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007)
Auszug
Produkte, die in Verantwortung der Lenkungsgruppe Strategische Steuerung stehen werden:

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**11**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**111**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	11102	Strategische Steuerung
	11103	eGovernment

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Gemäß Entscheidung der Verwaltungsleitung vom 07.09.2004 sind die Einflussnahmemöglichkeiten der Lenkungsgruppe zu effektivieren. Auch in diesem Zusammenhang gilt es, Aufgaben und Kompetenzen in Bezug auf Controlling-Funktionen zu konkretisieren. Die entsprechende Organisationsverfügung ist entsprechend zu überarbeiten. Die Verfügbarkeit aller möglicherweise relevanten Informationen muss gewährleistet sein.
Dementsprechend

- ist die Lenkungsgruppe personell qualitativ aufzuwerten,
- bedarf es verstärkter Anstrengungen für ein effektiveres Berichtswesen,
- bedarf es Kompetenzzuweisungen, wie in Bezug auf ein hierarchieunabhängiges Selbsteintritts- bzw. Prüfungsrecht.

Bei einer Überarbeitung von Ablaufstrukturen bedarf es der Schnittstellendefinition und Aufgabenabgrenzung zu den Ämtern 10 und 20. Das beinhaltet auch eine Schnittstelle zum operativen Geschäft. Darüber hinaus sind nach wie vor Strategieentwicklung und Verwaltungsmodernisierung Schwerpunkte der von II.1 wahrzunehmenden Aufgaben. Dazu sind von II.1 kurzfristig konkrete, entscheidungsreife Vorschläge auszuarbeiten.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6331-1 (A 9 gD) Sachbearbeiter	Für die zum 21. März 2005 verlagerte Planstelle 6280-1 (ursprünglich nach 66.1.1 - vgl. Org.-Vfg. 9/2005 vom 18.03.2005; nunmehr 69.1.1) erfolgte zum Stellenplan 2006 die Neueinrichtung einer Planstelle (6331-1), da der Beamte z.A. in eine Planstelle nach Ablauf der Probezeit (Ende März 2006) einzuweisen war.
2	4143-2 (E 10) Sachbearbeiter	Die Stelle 4143-2 wurde zum 1. Januar 2007 in das Standesamt (31.3) verlagert. Der ku-Vermerk nach E 9 wurde umgesetzt..

Maßnahme für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006/2007 dargestellten Prüfaufträge werden für 2008 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Kurzfristig gilt es, neben Aufgaben der Verwaltungsmodernisierung, in stärkerem Maße als bisher Controlling-Funktionen wahrzunehmen. Der Fortbildungsbedarf ist demnach zu modifizieren. Der Fachbereich hat eine konkrete Planung vorzulegen.

f) Projektarbeit

- Projekt zur Entwicklung eines einheitlichen eGovernment-Ansatzes im Landesprojekt Kooperatives eGovernment
- Gemeinschaftsprojekt zur Entwicklung eines Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Mecklenburg-Vorpommern; inkl. Leitung des Arbeitskreises für Westmecklenburg
- Projekt zur Einführung einer flächendeckenden Geschäftsprozessoptimierung in der Landeshauptstadt Schwerin
- Projekt zur Entwicklung der digitalen Kommune der Zukunft (Kooperationspartner: Landkreis Ludwigslust)
- Projektverantwortung für diverse Instrumente, die im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet und umgesetzt werden sollen (in Kooperation mit 10).

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede-rungen	davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausgliede-rungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
9	0	0	0	0	**9**	0	0	0

9. Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund (II.2)

a) Aufgabenentwicklung

- Verwaltung und Betreibung der verschiedenen Veranstaltungs- und Sportstätten im Lambrechtsgrund, Freilichtbühne, Halle am Fernsehturm, Sportinternat, Haus des Sports zur Absicherung von Events und des Schul- und Vereinssportes

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007) Auszug Produkte, die in Verantwortung des Sport- und Veranstaltungszentrums Lambrechtsgrund stehen werden:

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung der Umwelt**
Produktbereich	**57**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**573**	**Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**
Produkt	57301	Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund (geplantes PPP-Projekt)

c) Allgemeine Vorgaben zur künftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Entsprechend dem Beschluss der Stadtvertretung ist das Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund einer Privatisierung zuzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1588-2 (E8) Sachbearbeiter(in) Haus des Sports	Der Stelleninhaber ist in der ATZ- Freistellungsphase. Ohne Nachbesetzung. Verlagerung der Stelle in den Stellenpool (90.98). kw-Vermerk verlängert auf 31.07.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
2	3693-2 (E8) Erzieher(in) Sportinternat	Die Stelle wurde zum 31.12.2006 vakant. Streichung der Stelle erfolgte zum Stellenplan 2007.

Maßnahmen zum Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6068-2 (E5) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.08.2016 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Der kw-Vermerk wird im Amt für Soziales und Wohnen (50) geführt.
2	0601-1 (A 15) Stadtverwaltungsdirektor(in)	Verlagerung der Stelle aus der Organisationseinheit Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund (II.2) in das Amt für Soziales und Wohnen (50). Wahrnehmung besonderer Aufgaben.

Maßnahmen zum Haushaltsjahr 2008		
3	8 Stellen Sport- und Veran-staltungszentrum Lambrechtsgrund	In Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 12. März 2007 zum so genannten PPP-Hallenprojekt sollen 8 Stellen (davon 7 Stellen mit ATZ-Vermerk) nach § 4 Abs. 3 TVöD (Personalgestellung) bereitgestellt werden. Verlagerung der Stellen nach 89 - Personalgestellung - mit Verlängerung bzw. Anpassung der kw-Vermerke an die ATZ- Verträge: 6144-2, kw-Vermerk 31.12.2008; 1514-2, kw-Vermerk 31.10.2017; 0653-2, kw-Vermerk 30.09.2016; 1152-2, kw-Vermerk 30.11.2011; 2609-2, kw-Vermerk 30.09.2017; 3856-2, kw-Vermerk 31.07.2015; 5817-2, kw-Vermerk 31.03.2016; 1595-3, kw-Vermerk 31.07.2011
4	11 Stellen Sport- und Veran-staltungszentrum Lambrechtsgrund	11 besetzte Stellen werden gemäß § 613 a BGB ausgegliedert. Streichung der Stellen: 1586-2, 1601-2, 0057-3, 1523-2, 1540-3, 1535-3, 1551-3, 2516-2, 2824-2, 3827-2, 3939-2 zum Stellenplan 2008.
5	4498-2 (E8) Sach-bearbeiter(in) 6164-2 (E5) Mitarbeiter(in) 0065-3 (E5) Hausmeister	Nach Zuschlagsverteilung der Stadtvertretung siehe Beschluss der Stadtver-tretung vom 12. März 2007– Streichung der drei vakanten Stellen.
6	1588-2 (E8) Sachbearbeiter(in) Haus des Sports	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2007 im Stellenpool (90.98), kw-Vermerk 31.07.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2008.

e) Prüfaufträge

- Nach den Maßgaben der Beschlüsse der Stadtvertretung vom 1. Oktober 2007 zur Vorlage 01773/2007 ist eine entsprechende Anpassung des Vertragspaketes zum PPP-Hallenprojekt vorzunehmen. Die haushaltsmäßigen Voraussetzungen sind mit dem Haushalt 2009 zu schaffen, um die Neuausrichtung und die Zukunft des Sport- und Veranstaltungszentrums Lambrechtsgrund sicherzustellen.

f) Projektarbeit

keine

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausglie-derungen	davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausglie-derungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
23	0	23	11	0	**0**	0	1	7

10. Finanzverwaltungsamt (20)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

I. Kämmereiangelegenheiten

- Allgemeine Angelegenheiten der Finanzwirtschaft und der Finanzausstattung
- Angelegenheiten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes einschl. Satzung und Anlagen, Regelungen zur vorläufigen Haushaltsführung und zu Sperren, Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben, Abbildung der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung, Aufstellung der Jahresrechnung, Kassenaufsicht, Handvorschüsse, etc.)
- Ermittlung und Veranschlagung kalkulatorischer Kosten
- Angelegenheiten des Finanz- und Lastenausgleichs / Finanzierungsangelegenheiten (Aufnahme von Krediten und Kassenkrediten, Schuldenverwaltung, Bildung von Rücklagen, Übernahme und Verwaltung von Bürgschaften, Gewährung von Darlehen, Erlass örtlicher Finanzvorschriften, Anträge auf Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen)
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Beantragung zeitlich begrenzter Ausnahmen von haushalts- und organisationsrechtlichen Vorschriften bei der Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 42 a KV M-V

II. Angelegenheiten der Stadtkasse

- Durchführung des gesamten Zahlungsverkehrs (Einheitskasse) gem. § 59 KV M-V / GemKVO (Annahme von Einnahmen und die Leistung der Ausgaben; Verwaltung und Bewirtschaftung der Kassenmittel/Barkasse; Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen, Buchführung)
- Einleitung und Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen (inkl. Anmeldung von Forderungen und weitere Bearbeitung in Konkurs-, Vergleichs- und Gesamtvollstreckungsmaßnahmen; Beantragung von Erzwingungshaft, eidesstattlichen Versicherungen; Bearbeitung von Einziehungsersuchen, Abholaufträgen; Ausstellung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen; Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen; Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und der Erlass der Vollstreckungskosten; Bearbeitung aller niedergeschlagenen Forderungen; privatrechtliches Mahnverfahren; Aufrechnungen (§ 387 BGB))

III. Steuerangelegenheiten

- Durchführung von Besteuerungs- und Erhebungsverfahren für Gemeindesteuern hinsichtlich der Festsetzung / Veranlagung und Erhebung der Gewerbesteuer / Grundsteuer / Vergnügungssteuer / Hundesteuer; Erschließung neuer örtlicher Verbrauchs- und Aufwandssteuern
- Wahrnehmung gemeindlicher Interessen bei Festsetzungs-, Zerlegungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter
- Federführung bei der Erarbeitung von Steuersatzungen der Landeshauptstadt Schwerin
- Erhebung von Gebühren und Beiträgen
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Gebührensatzungen, Beitragssatzungen und Entgeltordnungen
- Kommunale Abgabenprüfung
- Prüfung des Gemeindeanteils am Aufkommen aus der Lohn- und Einkommenssteuer
- Prüfung der Aufteilung und Auszahlung der Umsatzsteuerbeteiligung
- Ermittlung des erwarteten Gewerbesteueraufkommens zur Abführung der Gewerbesteuerumlage
- Verfolgung und Bearbeitung von Steuerordnungswidrigkeiten und Steuerstraftaten
- Durchführung der Abgabenstatistik, Abgabenprognosen sowie Modellrechnungen
- Wahrnehmung der Interessen der Landeshauptstadt Schwerin als Steuerschuldner; Betreuung und Beratung der Betriebe gewerblicher Art (BgA); Interessensvertretung gegenüber dem Finanzamt
- Mitwirkung bei der Anerkennung der Grundsteuerbefreiung

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007)
Auszug
Produkte, die in Verantwortung des Finanzverwaltungsamtes stehen werden:

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**11**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**111**	**Verwaltungssteuerung und –service**
Produkt	11116	Finanzen
	1117	Buchhaltung und Vollstreckung
	1118	Steuern und Abgaben
Hauptproduktbereich	**6**	**Zentrale Finanzleistungen**
Produktbereich	**61**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe	**611**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktgruppe	**612**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 20 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2008 aufzunehmen und durchzuführen.

Das Finanzverwaltungsamt wirkt im erheblichen Maße im Rahmen von Projekten an der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadtverwaltung Schwerin mit. Derzeit sind bereits drei Planstellen mit der Umsetzung von Aufgaben ausschließlich im Rahmen der Projektarbeit befasst. Darüber hinaus sind neben den üblichen Geschäftsabläufen außerordentliche Untersuchungen in einzelnen Fachbereichen des Amtes vorzunehmen, die in ihren Ergebnissen in die Projektarbeit einfließen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0239-2 (E6) Stadtkasse Zahlungsverkehr	An der Stelle ist ein kw-Vermerk zum 28.2.06 ausgebracht. Streichung der vakanten ATZ- Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6150-2 (E5) ehemals Sondergruppe Vollstreckung	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). Die Stelleninhaberin ist im Erziehungsurlaub. kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2008.
2	0251-2 (E8) Stadtkasse Buchhaltung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90) mit einem kw-Vermerk zum 31.12.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Die Stelle wird zum Stellenplan 2008 gestrichen.
3	0257-2 (E5) Stadtkasse Buchhaltung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90) mit einem kw-Vermerk zum 30.04.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Die Stelle wird zum Stellenplan 2008 gestrichen.
4	0265-2 (E6) Abgaben	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.07.2017 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
5	0233-2 (E9) Stadtkasse Zahlungsverkehr	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.07.2010 (ATZ - Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
6	6344-2 (E9)	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 als Neueinrichtung für Rückkehrer ZGM im Stellenpool (90) geführt. kw-Vermerk 30.09.2017 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
7	6067-2 (E5) Stadtkasse Zahlungsverkehr	Die Stelleninhaberin hat einen ATZ-Vermerk und wird am 01.10.2008 in die Freistellungsphase gehen. Die Notwendigkeit der Nachbesetzung der Stelle wird unterjährig geprüft.
8	0255-2 (E6) Stadtkasse Buchhaltung	Die Stelleninhaberin hat einen ATZ-Vermerk und wird am 16.07.2008 in die Freistellungsphase gehen. Eine Nachbesetzung der Stelle ist aufgrund einer möglichen Aufgabenverteilung nicht notwendig.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006/2007 dargestellten Prüfaufträge werden für 2008 wie folgt abgeschlossen; modifiziert bzw. neu aufgenommen:

- Die bereits 2005 begonnene Untersuchung zur Einrichtung einer gemeinsamen Kasse (Zentralkasse) der Landeshauptstadt Schwerin, der Landkreise Ludwigslust, Nordwestmecklenburg, Parchim und der Stadt Wismar wird derzeit aufgrund der zeitlich verschiedenen und noch offenen Entwicklungsstände bei der Einführung des NKHR nicht weiter verfolgt.

- Die Durchführung einer Untersuchung der Zuständigkeit für Niederschlagungen und Erlasse mit dem Ziel, einen Vorschlag zur zukünftigen Verfahrensweise zur Niederschlagung und dem Erlass von Hauptforderungen vorzulegen und die vorhandene Dienstanweisung in diesem Zusammenhang neu zu fassen wurde 2007 abgeschlossen. Die entsprechende Dienstanweisung 01/2007 ist erarbeitet. Das Ergebnis sieht eine zentralisierte Zuständigkeit im Finanzverwaltungsamt vor. Das Fachamt erklärt jedoch, dass die Umsetzung zwei weitere zusätzliche Planstellen bedingt. Wobei nunmehr durch das Fachamt in Zusammenarbeit mit 10 zu untersuchen und zu klären ist, ob dieser zusätzliche Personalkostenaufwand, im Einklang mit einer besseren Aufgabenrealisierung steht und eine tatsächliche Entlastung der Fachämter erfolgt.

- Aufgrund der dezentralen Haushaltsplanung- und Durchführung (Budgetierung) ist erneut zu untersuchen, ob die Anzahl der derzeitigen vier Haushaltsachbearbeiter notwendig ist bzw. ob andere Aufgaben auf diese Planstellen umverteilt werden können, um in der Abteilung eine Planstelleneinsparung herbeizuführen. Dieser Prüfauftrag soll auch die Untersuchung der Möglichkeiten der Automatisierung der Finanzplanverfahren einschließen.

- Im Abgabenbereich ist zu untersuchen, ob durch die Entwicklung von Einheitssachbearbeitern Synergien erreicht werden können, dass zunächst auf die jetzige personelle Verstärkung durch Pool-Planstellen verzichtet werden kann, bzw. weitere Kapazitäten frei werden.

- Im Vollstreckungsbereich ist zu untersuchen, ob die jetzige Planstellenausstattung durch die erzielten Ergebnisse getragen wird, insbesondere sollte die personelle Verstärkung durch Pool-Planstellen durch geeignete Maßnahmen kompensiert werden.

f) Projektarbeit

- Projekt Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen NKHR;
  hier die unter Federführung des Finanzverwaltungsamtes stehenden Teilprojekte im Rahmen der Einführung und Umsetzung des NKHR:

- NKHR Teilprojekt: Eröffnungsbilanz
  Die Erfassung und Bewertung des städtischen Vermögens zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz bei Einführung der kaufmännischen Buchführung.

- NKHR Teilprojekt: Organisation des Rechnungswesens
  Erarbeitung eines Entscheidungsvorschlages zur zukünftigen Aufbau- und Ablauforganisation des städtischen Rechnungswesens.

- NKHR Teilprojekt: Erstmalige Aufstellung des doppischen Haushaltes

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede-rungen	Davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausgliede-rungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
52	0	0	0	0	**52**	0	1	3

11. Amt für Liegenschaften (23)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Konzepte für den Erwerb und die Veräußerung von Grundvermögen, die Bereitstellung von ausreichenden und geeigneten Flächen als Grundeigentum für die Gemeinde sowie die Bewirtschaftung von Grundstücken
- Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen (Kauf, Verkauf, Tausch, Ersteigerung, Ausübung Vorkaufsrechte und Wiederkaufsrechte, Eigentumsinteressen bei Flurbereinigungsverfahren, Bestellung von Rechten der Gemeinde am Grundeigentum Dritter, Belastung städt. Grundstücke für Dritte etc.)
- Miet- und Pachtverträge über fremde Grundstücke für Zwecke der Landeshauptstadt Schwerin
- Wahrnehmung der Interessen im Enteignungsverfahren zugunsten der Landeshauptstadt Schwerin
- Behandlung von Übernahmeansprüchen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Leistung von Entschädigungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und für persönliche Nutzungsrechte
- Mitwirkung bei der Privatisierung und Reprivatisierung nach dem Baugesetzbuch
- Verfahren nach dem Vermögensgesetz (VermG) und dem Investitionsvorranggesetz (InVorG), Grundstücksverkehrsgenehmigungen nach der Grundstücksverkehrsordnung (GVO)
- Bewirtschaftung der stadteigenen bebauten und unbebauten Grundstücke, soweit nicht anderen Aufgabengruppen zugewiesen (Vermietung, Verpachtung, Bestellung von Erbbaurechten, Dienstbarkeiten, öffentlich-rechtlichen Baulasten u.a., Maßnahmen der Bauunterhaltung sowie der Verkehrssicherungspflicht für die Grundstücke des Allg. Grundvermögens, Bestandsverzeichnis über gemeindeeigene bebaute und unbebaute Grundstücke und Rechte an Grundstücken, Angelegenheiten als Steuer- und Abgabenschuldnerin, Geltendmachung von Ansprüchen auf kommunale Grundstücke nach dem Vermögenszuordnungsgesetz etc.)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007) Auszug Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Liegenschaften stehen werden:

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**11**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**111**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	11113	Liegenschaften

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Gemäß Entscheidung der Verwaltungsleitung vom 07.09.2004 ist das Amt 23 strukturell zu straffen.
Die vorgesehenen Stelleneinsparungen bedingen Standardreduzierungen und eine Optimierung der Geschäftsabläufe mittels Umstrukturierungen und Aufgabenumverteilungen, um eine Aufrechterhaltung der Dienstgeschäfte auch weiterhin grundsätzlich zu gewährleisten. Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 23 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2008 aufzunehmen und durchzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	5767-2 (E 9), SB Service	Nach der Verlagerung der Stelle zum 1. September 2004 (vgl. Org.-Vfg. 48/2004) in das Standesamt (31.3) erfolgt keine Nachbesetzung. Die Aufgabenwahrnehmung wurde durch das vorhandene Personal kompensiert.
2	1516-2 (E 9), SB	Die Stelle ist mit Stelleninhaberin zur ARGE (Vermittlung und Integration; 51.1) verlagert worden.
3	0003-2 (E 8), Mitarbeiter	Zur Kompensation der zum 17.05.2005 (vgl. Org.-Vfg. 19/2005 vom 11.05.2005) zum Büro 0B verlagerten Planstelle 5988-1 (23.1) nebst Stelleninhaberin wurde die Stelle 0003-2 aus dem Stellenpool (90) zurück nach 23.1 verlagert. Der bisherige kw-Vermerk zum 31.03.2005 wurde aufgehoben. Die Stelleninhaberin soll sich neben der Gremienbetreuung künftig verstärkt der Dokumentation des Liegenschaftsbestandes widmen, die ehemals durch die Stelleninhaberin der Stelle 5767-2 (Lfd. Nr. 1) wahrgenommen wurde.
4	4533-2 (E 11), SB	Zur Kompensation der aus der Grundstücksabteilung (23.2) zum 1.07.2005 (vgl. Org.-Vfg. 28/2005 vom 15.06.2005) verlagerten Stelle 4532-2 zum Büro 0B wurde die Stelle 4533-2 nebst Stelleninhaberin aus dem Stellenpool (90) zurück nach 23.2.3 (Grundstücksvermarktung) verlagert. Der bisherige kw-Vermerk zum 31.12.2005 wurde aufgehoben.
5	0153-2 (E 10), SB	Zur Kompensation der aus der Grundstücksverwaltung (23.2.1) ab 30.03.2006 nach 69.1.1 (Sachgebiet Ausbau- und Erschließungsmaßnahmen; Org.-Vfg. 13/2006) verlagerten Stelle 0153-2 nebst Stelleninhaberin wurde zum 4. September 2006 (Org.-Vfg. 39/2006) die Stelle 0436-2 nebst Stelleninhaberin aus dem Amt für Soziales und Wohnen (50) nach 23.2.1 verlagert.
6	5867-2 (E 13), Abteilungsleiter und stv. Amtsleiter	Zum 19. Juni 2006 (Org.-Vfg. 20/2006) ist die Stelle 5867-2 nebst Stelleninhaber aus der Rechtsabteilung (10.1) in die Grundstücksabteilung (23.2) verlagert worden.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0150-2 (E 5), SB Aktenverwaltung und Recherche	Die Auswirkungen der Standardreduzierung sind durch das Fachamt zu benennen. Die Aufgabenumverteilung unter Einbeziehung der Sekretariatsstelle 1385-2 wird geprüft.
2	4530-2 (E 6), SB Haushalt, Rechnungsführung	Im Hinblick auf die vorgesehene Aufgabenübertragung der Grundstücksverkehrsgenehmigungen sowie der Prüfung der Vertragsdurchführung nach dem Investitionsvorranggesetz ist der durch die Stelleninhaberin geleistete Ist-Stundenumfang von bislang 35 Stunden zu überprüfen.
3	4544-2 (E 10), SB Schwerin-Mitte	Die vakante Stelle verbleibt im Fachamt und ist zur Wiederbesetzung vorgesehen.
4	5961-2 (E 9), SB	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf den 31.01.2008; Streichung der vakanten Stelle mit dem Stellenplanverfahren 2009.
5	4526-2 (E 6), 1385-2 (E 6) Sekretärin	Zum 1. Januar 2008 (Org.-Vfg. 39/2007) ist die Stelle 4526-2 nebst Stelleninhaberin aus dem Amt für Liegenschaften in die ARGE (51.2) verlagert worden. Als Ersatz wurde zum 1. Februar 2008 (Org.-Vfg. 4/2008) die Stelle 1385-2 aus der Stadtbibliothek (41.2.1) in das Amt für Liegenschaften verlagert.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006/2007 dargestellten Prüfaufträge werden für 2008 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Unter Einbindung der Abteilung Organisation, Personal und Statistik ist die Struktur des Amtes 23 nach Ausgliederung des Zentralen Gebäudemanagements weiter zu überarbeiten.

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede-rungen	davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausgliede-rungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
16	1	1	0	1	**16**	0	1	0

12. Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (37)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Allgemeine Aufgaben (Leitungs-, Steuerungs- und Verwaltungsaufgaben)
- Einsatzmanagement (administrativ, operativ)
- Bekämpfung von Schadensfeuern (Rettung aus Gefahrenbereichen, Einsatzleitung, Gefahrenabwehr)
- Technische Hilfeleistung bei Unglücksfällen
- Technischer Umweltschutz
- Rettungsdienst (administrativ, operativ)
- Freiwillige Feuerwehr (administrativ, operativ)
- Zivil- und Katastrophenschutz
- Verhütung von Schäden durch Kampfmittel
- Aus- und Fortbildung
- Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz
- Technische Logistik (Bauwesen, Reparatur, Wartung und Beschaffung)
- Sonderdienste (Amtshilfe, zentrale Melde- und Benachrichtigungsstelle, Aufgabenerledigung für andere Stadtämter, Freiwillige Leistungen)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007) Auszug Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst stehen werden:

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**12**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**126**	**Brandschutz**
Produkt	12601	Führungsdienst
	12602	Gefahrenabwehr
	12603	Gefahrenvorbeugung
	12604	Dienstleistungen für Dritte im Brandschutz / Aus- und Fortbildung
Produktgruppe	**127**	**Rettungsdienst**
Produkt	12701	Leitstelle
	12702	Notfallrettung
	12703	Medizinische Transporte und Krankentransporte
	12704	Dienstleistungen für Dritte im Rettungsdienst
Produktgruppe	**128**	**Katastrophenschutz**
Produkt	12801	Katastrophen- und Bevölkerungsschutz
Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung der Umwelt**
Produktbereich	**55**	**Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe	**552**	**Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen**
Produkt	55201	Gewässerunterhaltung und Gewässeraufsicht

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 37 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2008 aufzunehmen und durchzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0468-2 (E5) SB Entgelt	Die Stelle sollte ursprünglich in den Eigenbetrieb Rettungsdienst abgeben werden. Der Ausgliederungs-kw-Vermerk wurde zum Stellenplan 2006 gestrichen; die Stelle verbleibt im Amt 37.
2	0582-1 (A9 mD), SB Rettungsdienst (leitende Schwester)	Es erfolgte eine interne Ausschreibung und die Wiederbesetzung der Stelle durch den Inhaber der Stelle 0566-1. Die Stelle sollte ursprünglich in den Eigenbetrieb Rettungsdienst abgegeben werden. Der Ausgliederungs-kw-Vermerk wurde zum Stellenplan 2006 gestrichen; die Stelle verbleibt im Amt 37.
3	0570-1 (A13 gD), Abteilungsleiter vorbeugender Brandschutz u. stellv. AL	Die Planstelle wurde intern ausgeschrieben und zum 01.02.2005 mit dem Inhaber der Planstelle 0470-1 wiederbesetzt. Die dadurch vakant gewordene Stelle 0470-1 wurde zum Stellenplan 2006 eingespart. Der ku-Vermerk nach A 12 wurde zum Stellenplan 2006 gelöscht, da die Stellenbewertung eine Besoldungsgruppe nach A13 gD ergeben hat.
4	0481-1 (A9) Gruppenführer; ku-Vermerk (A 7); Truppmann	Eine Wiederbesetzung dieser durch Rotation vakant gewordenen Stelle mit den derzeitigen Aufgaben als Gruppenführer war nicht notwendig. Der ku-Vermerk nach A 7 wurde zum Stellenplan 2006 vollzogen. Auf der Stelle wird einer der beiden Brandmeister z. A. aus dem Bereich 91 (Brandmeister zur Anstellung) geführt. Im Gegenzug wurde der ku-Vermerk nach A 7 an der Stelle 0484-1 gelöscht.
5	0530-1 (A7) Truppmann	Auf der Planstelle wird der zweite Brandmeister z. A. geführt.
6	0566-1 (A8), Fahrzeugführer Wache	Durch interne Umsetzung auf die Planstelle 0566-1 konnte die vakant gewordene Planstelle 6291-1 zum Stellenplan 2006 eingespart werden.
7	Stellenausstattung in der ILWM Gesamt: 32	Das bestehende Konzept des Gemeinschaftsprojektes „Leitstellenzusammenlegung des Landkreises Ludwigslust und der Landeshauptstadt Schwerin“ sah den Übergang von 8 der 12 Stellen der Schweriner Leitstelle in die Integrierte Leitstelle vor, sodass vier Stellen für den Einsatzdienst (gem. Brandschutzbedarfsplan) freigesetzt wurden. Die Stellen Systembetreuer sowie eine Neueinrichtung in der ILS wurden ebenfalls mit Schweriner Beamten besetzt. Damit waren insgesamt 10 Schweriner Stellen in der ILS gebunden und weitere 8 aus dem Landkreis Ludwigslust (hinzu kam der ärztliche Leiter des Rettungsdienstes). Die Stelle 0587-1 wurde aus der Leitstelle in den Stellenpool verlagert. Von der Hansestadt Wismar wurden zum 01.06.2005 12 Mitarbeiter übernommen. Einer der Mitarbeiter wurde in den Einsatzdienst des Amtes 37 umgesetzt, seine Stelle wurde zum Stellenplan 2006 gestrichen. Weiterhin wurde die Stelle 0579-1 mit Stelleninhaber aus 37.1.2 in die Leitstelle verlagert. Nach der Übernahme von 7 Mitarbeitern des Landkreises Parchim wurden 5 Mitarbeiter in der Leitstelle eingesetzt und 2 im Einsatzdienst. Mit Beschluss des Stellenplanes 2006 wurden in der ILWM insgesamt 34 Stellen geführt. Mit der Übernahme der Mitarbeiter aus Wismar in die ILS ergab sich ein Personalüberhang, durch den die Ausbringung eines Pauschal-kw-Vermerks von ursprünglich 4 VBE notwendig wurde. Durch die Verlagerung der Stellen 0587-1 in den Stellenpool (90), der Streichung der Stelle 6291-2 zum Stellenplan 2006 sowie der unterjährigen internen Verlagerung der Planstelle 6288-1 und der Verlagerung der Stelle 6298-2 in den Stellenpool (90) – siehe Org.-Vfg. 33/2006 vom 23.08.06 – konnte der Pauschal-kw-Vermerk vollständig entfallen.

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
8	6282-2 (E15) ärztlicher Leiter RD	Die Stelle wurde zum Stellenplan 2007 gestrichen.
9	0578-1 (A10), SB Techn. Dienst	Die Stelle wurde umbewertet von A 10 auf A 9. Die Wiederbesetzung ist aus dem internen Personalbestand des Amtes vorgenommen worden.
10	6348-1 (A7) 6349-1 (A7) 6350-1 (A7) Truppmann 6351-2 (E 6) 6352-2 (E 6) 6353-2 (E 6) 6354-2 (E 6) Rettungsasst.	Die Entscheidung des EuGH zur höchstzulässigen Wochenarbeitszeit von 48 Stunden führt – unter Berücksichtigung von Vakanzen etc. - zu einer vorsorglichen Neueinrichtung von sieben Stellen im Bereich des Einsatzdienstes des Amtes 37. Der Entwurf einer Arbeitszeitverordnung durch das Innenministerium M-V steht bislang jedoch noch aus.
11	0463-1 (A14) Amtsleiter	Die Stelle wurde nach Besoldungsgruppe A 15 umbewertet.
12	6288-2 (A9) Sachbearbeiter Entgelt	Die Stelle wurde von 37.3.1 nach 37.1.1 verlagert. Die Planstellenbezeichnung lautet Sachbearbeiter(in) Entgelt. (Org.-Vfg. 33/2006).
13	6298-2 (E6)	Die Stelle wurde von 37.3.1 in den Stellenpool (90) verlagert. Die Stelle erhält einen kw-Vermerk zum 31.12.2007. (Org.-Vfg. 33/2006).
14	6292-1 (A8) Fahrzeugführer Wache	Die Stelle wurde von 37.3.1.1 nach 37.2.3 verlagert. Die Planstellenbezeichnung lautet Oberbrandmeister Fahrzeugführer(in). (Org.-Vfg. 33/2006).
15	0520-1 (A9) Hauptbrand-meister	Die Stelle wurde von 37.2.2 nach 37.3.1 verlagert. Org.-Vfg. 2/2007.
16	0538-2 (E6) Rettungsassi-stent	Die Stelle wurde von 32.3.1 nach 37.2.3 verlagert, um dem Stellenbedarf unter Berücksichtigung der Entscheidung des EuGH – höchstzulässige Wochenarbeitszeit 48 Stunden – Rechnung zu tragen. (Org.-Vfg. 4/2007).
17	6335-2 (E5) Rettungsassi-stent	Die Stelle wurde von 37.3.1.1 nach 37.2.3 verlagert, um dem Stellenbedarf unter Berücksichtigung der Entscheidung des EuGH – höchstzulässige Wochenarbeitszeit 48 Stunden – Rechnung zu tragen. Der ku-Vermerk wurde gestrichen. (Org.-Vfg. 10/2007).
18	6285-1 (A9) Lagedienstführer	Die Stelle wurde von 37.3.1 nach 37.3.1.1 verlagert und wird in Einsatzbearbeiter umbenannt.ku-Vermerk nach A 8. (Org.-Vfg. 17/2007).
19	6297-2 (E6) Einsatzbearbeiter(in)	Die Stelle wurde von 37.3.1.1 nach 32.3.1 verlagert und wird in Außendienstmitarbeiter umbenannt. (Org.-Vfg. 23/2007).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0466-2 (E10), Controlling Eigenbetrieb Rettungsdienst	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum Ende der Altersteilzeit 31.10.2009.
2	0587-1 (A8) Einsatzbearbeiter(in)	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2008.
3	0468-2 (E 5) SB Entgelt	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2008.
4	6298-2 (E 6) Einsatzbearbeiter(in)	Stelle im Stellenpool (90); kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2008.
5	6290-1 (A9) Lagedienstführer	An der Stelle wurde ein kw-Vermerk zum 31.08.2007 angebracht. Keine Nachbesetzung. Die Stelle kann zum Stellenplan 2008 gestrichen werden.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
6.	6410-1 6411-1 6412-1 6413-1 6414-1 6415-1 6416-1 6417-1 6418-1 6419-1	Neueinrichtung von 10 Planstellen im Stellenpool (90.37); Laufbahnwechsel in den allg. Verwaltungsdienst für die feuerwehrdienstuntauglichen Beamten wird angestrebt. kw-Vermerk zum 31.12.2010

e) Prüfaufträge

keine

f) Projektarbeit

Modellprojekt „Gesundheitsförderung“
Modellprojekt Leitstellensoftware (mit II.1)

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede-rungen	davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausgliede-rungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
162	1	2	0	0	**161**	0	3	11

Dezernat III

13. Kulturbüro (41)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Verwaltungsangelegenheiten, Haushalt, Budgetverantwortung für die Kultureinrichtungen, Einführung / Umsetzung des NKHR
  Bearbeitung der Gebühren für die Volkshochschule und das Konservatorium
  Zusammenarbeit mit Einrichtungen des kulturellen, wissenschaftlichen, sozialen und schulischen Lebens sowie interkommunale Zusammenarbeit mit anderen gleichartigen Kultureinrichtungen
  Kulturmanagement, Kulturentwicklungsplan
  Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
  Veranstaltungswesen/ -koordinierung
  Kulturförderung, Fördermittelvergabe
  Kulturinformations- und Beratungszentrum

- **Speicher**, Erstellen von Veranstaltungsprogrammen
  Veranstaltungsvorbereitung, -durchführung und -abrechnung (Musik, Literatur, Film, Comedy, Kabarett, Kinderveranstaltungen)
  Konzipierung und Umsetzung soziokultureller Projekte
  Einwerben von Fremdveranstaltungen

- **Stadtbibliothek**, Bestandsaufbau einschließlich Sondersammelgebiete und Sondersammlungen, Bestandserschließung einschließlich Dokumentation, Bestandspflege, DV-Systemadministration
  Auskunfts-, Beratungs- und Informationsdienste, Benutzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen
  Beschaffung, Bereitstellung und Ausleihe von Medien, Vermittlung von Medien über den Leihverkehr, Aufgaben der Stadtbildstelle

- **Schleswig-Holstein-Haus**, Erstellen von Veranstaltungskonzepten
  Veranstaltungsorganisation, -durchführung und Abrechnung von Kulturveranstaltungen auf den Gebieten der Bildenden Kunst und Literatur
  Betreuung einer landes- und stadtgeschichtlichen Dauerausstellung, ggf. Sonderausstellung
  Einwerben von Fremdveranstaltungen

- **Museen,** Sammlung, Dokumentation, konservatorische Sicherung und Ausstellung volkskundlicher und kulturhistorischer Objekte sowie von Sachgütern zur Stadtgeschichte
  Präsentation der Sammlungen sowie Vermittlung musealer, volkskundlicher, landes- und stadtgeschichtlicher Informationen
  Aufbau und Erweiterung des Bestandes, Bestandserschließung und -erforschung, Bestandspflege und -verwaltung
  Durchführung von Veranstaltungen, Sonderausstellungen, Leihgaben
  Museumsfachbibliothek, Forschungsarbeit, Publikationstätigkeit

- **Stadtarchiv**, Übernahme, Verwaltung und Pflege archivwürdiger Informationsträger (Archivalien)
  Sammlung von Dokumenten zur Stadtgeschichte
  Führen der Stadtchronik
  Bestandserschließung und -erforschung
  Forschungen und Informationsdienste zur Landes- und Stadtgeschichte
  Mitwirkung in Angelegenheiten der Aktenordnung einschließlich Aktenverwaltung
  Archivbibliothek

- **Konservatorium**, Musikalische Früherziehung/Grundausbildung
  Instrumentalausbildung, Vokalausbildung, Ensemble und Ergänzungsfächer
  Vorberufliche Fachausbildung (Studien vorbereitende Ausbildung)
  Musikalische Veranstaltungen, Studien- und Lernberatung

- **Volkshochschule**, Konzipieren, Gestalten und Evaluieren eines teilnehmerorientierten und erwachsenengerechten Weiterbildungsangebotes, Bedarfserschließung und daraus folgende Weiterbildungsplanung, Bildungs- und Lernberatung, Kundenkommunikation, Controlling sämtlicher Weiterbildungsprozesse
  Sternwarte, schulische / öffentliche Veranstaltungen

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007)
Auszug
Produkte, die in Verantwortung des Kulturbüros stehen werden:

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**
Produktbereich	**25**	**Wissenschaft, Museen, Zoo**
Produktgruppe	**252**	**Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen**
	5201	Volkskunde- und Geschichtsmuseum
	25202	Stadtarchiv und stadtgeschichtliche Forschungsstelle
Produktbereich	**26**	**Theater, Musikpflege, Musikschulen**
Produktgruppe	**263**	**Musikschulen**
Produkt	26301	Konservatorium „Johann Wilhelm Hertel“
	26302	Musik- und Kunstschulen in freier Trägerschaft
Produktbereich	**27**	**Volkshochschulen, Bibliotheken**
Produktgruppe	**271**	**Volkshochschulen**
Produkt	27101	Volkshochschule „Ehm Welk“
Produktgruppe	**272**	**Bibliotheken**
Produkt	27201	Stadtbibliothek
Produktgruppe	**273**	**Sonstige Volksbildung**
Produkt	27301	Sternwarte
Produktbereich	**28**	**Heimat- und sonstige Kulturpflege**
Produktgruppe	**281**	**Heimat- und sonstige Kulturpflege**
Produkt	28101	Soziokulturelles Zentrum „Speicher“
	28102	Schleswig-Holstein-Haus
	28103	Kulturförderung
	28104	Kulturmanagement
Produktbereich	**29**	**Förderung von Kirchgemeinden und sonstige Religions-gemeinschaften**
Produktgruppe	**291**	**Förderung von Kirchgemeinden und sonstige Religions-gemeinschaften**
Produkt	29101	Förderung von Kirchgemeinden und sonstigen Religions-gemeinschaften

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Im Hinblick auf die erfolgte Bildung des Kulturbüros und die Zusammenlegung aller städtischen Kultureinrichtungen in einem Amt ist die Optimierung der Geschäftsabläufe mit dem Ziel weitere Synergieeffekte aufzuzeigen, fortzuführen.
Auch nach der Entscheidung des Landesverfassungsgerichts zum Verwaltungsmodernisierungsgesetz vom 26.07.2007 werden wegen der dadurch zu erwartenden qualitativen und finanziellen Aspekte weiterhin Verwaltungskooperationen mit den Umlandsgebietskörperschaften angestrebt.

Es ist vorgesehen, dem Amt 41 den Bereich Schule, Sport und Freizeit zuzuordnen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1247-2 (E10) Sachbearbeiter(in) Kulturförderung	Die Stelle wurde zum 12. Februar 2007 von 41.0.2 (Kulturangelegenheiten) nach 49.2.2 (Sachgebiet Unterhalt, UVG, Beurkundungen) verlagert. (Org.-Vfg. 07/2007).
2	0729-2 (E5) Mitarbeiter(in) Schleswig-Holstein-Haus	Der Stelleninhaber befindet sich seit 16. Mai 2007 in der ATZ- Freistellungsphase. Ausbringung eines kw-Vermerks zum 31.07.2009 (ATZ- Ende Freistellungsphase) und Verlagerung der Stelle in den Stellenpool (90.98), mit befristeter Nachbesetzung. (s. Stelle 6355-2) (Org.-Vfg. 18/2007).
3	6355-2 (E5) Mitarbeiter(in) Schleswig-Holstein-Haus	Einrichtung einer ATZ- Ersatzstelle für die Stelle 0729-2 in der Struktureinheit 41.2.2 (Schleswig-Holstein-Haus). Ausbringung eines kw-Vermerks zum 31.07.2009. Befristete Übernahme zum 1. Juli 2007 (ein Jahr) einer ausgebildeten Veranstaltungskauffrau und Einweisung auf die Stelle. Die Befristung des kw-Vermerks ist auf den 30.06.2008 vorzuziehen. (Org.-Vfg. 18/2007).
4	1411-2 (E11) Fachbereichsleiter(in) Konservatorium	Die Tätigkeitsbezeichnung der Stelle wurde von stellv. Direktor(in) in Fachbereichsleiter(in) geändert und den überwiegend wahrzunehmenden Arbeitsvorgängen angepasst. Eine ständige Vertretung (d.h. Vertretung auch während der Anwesenheit des Musikschulleiters) wird nicht vorgehalten.
5	1436-2 (E9) Musikpädagog(e/in) Konservatorium	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98), kw-Vermerk zum 31.12.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007.
6	1388-2 (E11) Fachbereichsleiter(in) VHS	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98), kw-Vermerk zum 30.04.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007.
7	1396-2 (E10) Fachbereichsleiter(in) VHS	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98), kw-Vermerk zum 31.10.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007.
8	1393-2 (E11) Fachbereichsleiter(in) VHS	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98), kw-Vermerk zum 31.10.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1384-2 (E9) Dipl.-Bibliothekar(in) Stadtbibliothek	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.08.2009 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
2	6163-2 (E5) Assistent(in) Stadtbibliothek	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2008.
3	1348-2 (E5) Assistent(in) Stadtbibliothek	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 30.09.2015 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
4	1383-2 (E6) Assistent(in) Stadtbibliothek	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2008.

5	1385-2 (E6) Assistent(in) im Benutzungsdienst Stadtbibliothek	Die Stelle ist nebst Stelleninhaberin zum 1. Februar 2008 (Org.-Vfg. 4/2008) als Sekretärinnenstelle in das Amt für Liegenschaften (23) verlagert worden.
6	1433-2 (E9) Musikpädagoge/(in) Konservatorium	Verlagerung der Stelle aus dem Stellenpool (90) in das Konservatorium. Fachbereich III (41.5.3). Streichung kw-Vermerk.
7	1455-2 (E9) Musikpädagoge/(in) Konservatorium	Verlagerung der Stelle aus dem Stellenpool (90) in das Konservatorium. Fachbereich IV (41.5.4). Streichung kw-Vermerk.
8	4168-1 (A 7) Mitarbeiter(in) Konservatorium	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2008.
9	1327-2 (E3) Techn. MA, Museen	Verlagerung der Stelle aus dem Stellenpool (90) in das Kulturbüro, Kulturangelegenheiten (41.0.2). Einsatz als Mitarbeiter(in) im Kulturinformationszentrum (KIZ). Streichung kw-Vermerk..
10	4233-2 (E13) wissensch. MA Museen	Verlagerung der Stelle aus dem Stellenpool (90) in die Organisationseinheit 41.3 Museen. Einsatz für Projektarbeiten hinsichtlich des landes- und stadtgeschichtlichen Museums. kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010.
11	1319-2 (E12) wissensch. MA Museen	Die Stelle hat einen ATZ- Vermerk. Der Zusatz „Nachbesetzung prüfen“ ist in „ohne Nachbesetzung“ zu ändern.
12	1290-2 (E9) Museologe, Museen	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2008.
13	1325-2 (E6) Museumsassistent(in) Aufsicht, Museen	Für den Stelleninhaber beginnt ab 16. August 2008 die ATZ- Freistellungsphase. Zusatz an der Stelle „ohne Nachbesetzung“. Umverteilung der Aufgaben innerhalb des Kulturbüros und an das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM). Verlagerung der Stelle zum Ende der Arbeitsphase in den Stellenpool (90.98). Ausbringung kw-Vermerk zum 30.09.2011 (Ende ATZ- Freistellungsphase).
14	5958-2 (E9) Archivar(in), Stadtarchiv	Verlagerung der Stelle aus dem Stellenpool (90) in das Stadtarchiv (41.4). Streichung kw-Vermerk.
15	1311-2 (E9) Archivar(in) Stadtarchiv	Verlagerung der Stelle aus dem Stellenpool (90) in das Kulturbüro, Kulturangelegenheiten (41.0.2). Einsatz als Sachbearbeiter(in) im KIZ. Streichung kw-Vermerk.
16	1403-2 (E8) Kulturbüro/VHS	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 28.02.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
17	1412-2 (E6) Sachbearbeiter(in)	Interne Verlagerung der Stelle von 41.6 Volkshochschule nach 41 Amtsbereich Kulturbüro, Sekretariatstätigkeiten.
18	0729-2 (E5) MA Schleswig-Holstein-Haus	Die Stelle ist im Stellenpool. Verlagerung der Stelle innerhalb des Stellenpools von 90.98 nach 90.97. kw-Vermerk 31.07.2009 (ATZ- Ende Freistellungsphase), mit befr. Nachbesetzung, ATZ- Ersatzstelle 6355-2 in 41.2.2.
19	6355-2 (E5) MA Schleswig-Holstein-Haus	ATZ- Ersatzstelle für Stelle 0729-2 in 90.97. Die Stelle wurde für eine übernommene Veranstaltungskauffrau bereitgestellt. kw-Vermerk 30.06.2008.
20	6274-2 (E11) FBL Sprachen VHS	Für den Stelleninhaber beginnt ab 1. August 2008 die ATZ- Freistellungsphase. Nachbesetzung prüfen.
21	6390-2 (E11), Fachbereichsleiter(in)	Einrichtung einer ATZ- Ersatzstelle für die Stelle 6274-2 bei 41.6 (VHS) im Stellenpool (90.97), Ausbringung kw-Vermerk 31.12.2011 (Ende ATZ- Freistellungsphase).
22	1398-2 (E10) FBL Mathematik, Naturwissenschaft, Sternwarte, Kunst VHS	Für den Stelleninhaber beginnt ab 1. November 2008 die ATZ- Freistellungsphase. Nachbesetzung prüfen.
23	6391-2 (E10), Fachbereichsleiter(in)	Einrichtung einer ATZ- Ersatzstelle für die Stelle 1398-2 bei 41.6 (VHS) im Stellenpool (90.97), Ausbringung kw-Vermerk 29.02.2012 (Ende ATZ- Freistellungsphase).

24	0410-2 (E9) Sachbearbeiter(in) Kulturbüro	Verlagerung der Stelle aus dem Stellenpool (90) in das Kulturbüro (41), Einsatz im Amtsbereich (Koordinierung der Geschäftsabläufe innerhalb des Kulturbüros sowie gegenüber anderen Ämtern der Stadtverwaltung). Für die Stelleninhaber(in) beginnt ab 15. Juni 2008 die ATZ- Freistellungsphase, ohne Nachbesetzung, kw-Vermerk 31.12.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase), Verlagerung der Stelle zum Ende der Arbeitsphase nach 90.98.
25	1335-2 (E8) Sachbearbeiter(in) Haushalt	Die Stelle hat einen ATZ- Vermerk. Der Zusatz „Nachbesetzung prüfen“ ist in „ohne Nachbesetzung“ zu ändern.(41.0.1 Verwaltung), Ausbringung kw-Vermerk zum 30.09.2012.
26	1296-2 (E5) Techn. MA, Museen	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 30.09.2014 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Die Aufgabe wird an das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) ausgegliedert. Streichung der Stelle zum Stellenplan 2008.
27	1416-2 (E6) MA Konservatorium	Beendigung des Arbeitsverhältnisses zum 31.10.2007. Streichung der vakanten Stelle zum Stellenplan 2008.
28	1281-2 (E12) Wissensch. MA Museen	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90), 90.98, kw-Vermerk 31.05.2007. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2008.
29	1413-2 (E6) Sachbearbeiter(in) Konservatorium	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). 90.98, kw-Vermerk 28.02.2007. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2008.
30	6174-2 (E5) Archivar(in) Stadtarchiv	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). 90.98, kw-Vermerk 31.01.2007. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2008.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006/2007 dargestellten Prüfaufträge werden für 2008 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Die Prüfaufträge aus dem Personalbedarfskonzept 2006 bezogen auf das Konservatorium (Kooperation der Musikschulen, weitere Erhöhung des Kostendeckungsgrades aus Entgelteinnahmen durch Umwandlung von Einzelstunden in Gruppenunterricht sowie Steigerung der quantitativen pädagogischen Effizienz, Straffung bzw. Auflösung von Fachbereichen usw.) stehen im Zusammenhang mit dem Beschluss des Hauptausschusses vom 04. Juli 2006 der besagt, dass die Verwaltung der Stadtvertretung bis Dezember 2006 ein Konzept zur weiteren Entwicklung der Musiklandschaft vorlegen wird. Nach Vorlage der Konzeption zur Zukunft der Schweriner Musikschulen erfolgt die Entscheidungsfindung und Umsetzung. Entsprechend der Beschlusslage ist die Konzeption umzusetzen.

- Zukunft und Ausrichtung des Soziokulturellen Zentrums sind darzustellen.

- Es ist zu prüfen, ob durch Reduzierung der Öffnungszeiten (zusätzlicher Schließtag oder Schließzeiten an den Vormittagen) Einsparungen erzielt werden können.

- Unter dem Aspekt der fortzuführenden Optimierung der Geschäftsabläufe ist insbesondere die Verteilung der zentral und dezentral wahrzunehmenden Aufgaben zu prüfen. Ableitend aus den Ergebnissen ist das Aufgabenspektrum und die personelle Ausstattung des gesamten Overheadbereiches hinsichtlich möglicher Synergien zu prüfen.

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausglie-derungen	davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausglie-derungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
67	7	4	0	0	**70**	0	5	10

14. Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit (49)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Jugendhilfeplanung, Kindertagesstättenbedarfsplanung/-fortschreibung, Schul- und Sportentwicklungsplanung, Sitzungsdienst Jugendhilfeausschuss

- Verwaltungsangelegenheiten, Haushalt, Budgetverantwortung, Durchführung eines amtsinternen Controllings bei der Umsetzung der Budgetvereinbarung, Einrichtung / Ausstattung / Betrieb der schulischen Gebäude einschließlich schulischer Betriebsbedarf, Betreuung der PC- Nutzer und DV- Fachverfahren

- Jugendarbeit, Sport und Freizeit
  Planung / Verwaltung / Unterhaltung / Vermietung bzw. Verpachtung städtischer Sporteinrichtungen und -plätze, Beratung von Vereinen, Verbänden pp., Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen, Vertretung der Stadt in Gremien des Sports und bei sportfachlichen Angelegenheiten
  Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Koordination der Präventions- und Stadtteilarbeit, Jugend- und Sportförderung

- Schulverwaltung, Statistik, Bauplanung / Errichtung / Änderung / Aufhebung von Schulen, Einzugsbereiche, Schulwegsicherung, Schülerbeförderung, Lehr- und Lernmittel einschließlich Betreuung von PC-Technik und Netzwerken, Einsatz von Schulsekretärinnen, Nutzungsverträge mit Dritten, Angelegenheiten der beruflichen Schulen, Gastschulverhältnisse / -beiträge, Kindertagesförderung in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege, Beteiligung an Betriebserlaubnisverfahren, Platzvergabe, Gebührenermäßigungen, Zuweisungen / Zuschüsse,
  Aufgaben nach dem Ausbildungsförderungsgesetz
  Unterhalt gem. SGB VIII, Beistandschaften, Aufgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, Beurkundungen / Beglaubigungen vollstreckbarer Urkunden gem. §§ 59, 60 SGB VIII

- Sozialpädagogischer Dienst, Erarbeitung von Entgeltvereinbarungen zu stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten der freien Träger der Jugendhilfe, Verhandlungen mit freien Trägern, Amtsvormundschaften / -pflegschaften, Adoptionsvermittlungen, Pflegekinderdienst gem. SGB VIII, Jugendgerichtshilfe, Wirtschaftliche Jugendhilfe, Kostenübernahme bei Hilfen zur Erziehung gem. SGB VIII, Kostenheranziehung, Beratung / Betreuung / Koordinierung gem. SGB VIII, Hilfeplanung, einzelfallbezogene Sozialarbeit, Erkennen von Problem- und Bedarfslagen in den Stadtteilen

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007) Auszug Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit stehen werden:

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**
Produktbereich	**21**	**Schulträgeraufgaben allgemeinbildende Schulen**
Produktgruppe	**211**	**Grundschulen**
Produkt	21101	Grundschulen
Produktgruppe	**215**	**Regionale Schulen**
Produkt	2150	Regionale Schulen
Produktgruppe	**217**	**Gymnasien, Abendgymnasien**
Produkt	21701	Gymnasien

Produktgruppe	**218**	**Gesamtschulen**
Produkt	21801	Gesamtschulen
Produktbereich	**22**	**Schulträgeraufgaben Förderschulen**
Produktgruppe	**221**	**Förderschulen**
Produkt	22101	Förderschulen
Produktbereich	**23**	**Schulträgeraufgaben berufliche Schulen**
Produktgruppe	**231**	**Berufliche Schulen**
Produkt	23101	Berufliche Schulen
Produktbereich	**24**	**Schulträgeraufgaben Schülerbeförderung**
Produktgruppe	**241**	**Schülerbeförderung**
Produkt	24101	Schülerbeförderung
Produktgruppe	**242**	**Fördermaßnahmen für Schüler**
Produkt	24201	Fördermaßnahmen für Schüler
Produktgruppe	**243**	**Sonstige schulische Aufgaben**
Produkt	24301	Sonstige schulische Aufgaben
	24302	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**
Produktbereich	**34**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Produktgruppe	**341**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Produkt	34101	Unterhaltsvorschussleistungen
Produktbereich	**36**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**361**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Produkt	36101	Förderung in Tageseinrichtungen
	36102	Förderung in Tagespflege
Produktgruppe	**362**	**Jugendarbeit**
Produkt		Kinder- und Jugendarbeit
	36202	Präventionsarbeit
Produktgruppe	**363**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produkt	36301	Jugendsozialarbeit
	36302	Förderung der Erziehung in der Familie
	36303	Hilfe zur Erziehung
	36304	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
	36305	Hilfen für junge Volljährige und vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
	36306	Pflegeerlaubnis, Betriebserlaubnis
	36307	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren des Familien- und Vormundschaftsgerichts
	36308	Adoptionsvermittlung
	36309	Beistandschaft, Vormundschaft, Beurkundungen
	36310	Hilfen für straffällige Jugendliche
	36311	Sonstige Maßnahmen
Produktgruppe	**364**	**Jugendhilfeplanung**
Produkt	36401	Jugendhilfeplanung

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**
Produktbereich	**42**	**Sportförderung**
Produktgruppe	**421**	**Förderung des Sports**
Produkt	42101	Allgemeine Sportförderung und Sportangelegenheiten
Produktgruppe	**424**	**Sportstätten und Bäder**
Produkt	42401	Sportstätten und Bäder (incl. Sportstättenvergabe)

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Auch nach der Entscheidung des Landesgerichts zum Verwaltungsmodernisierungsgesetz vom 26. Juli 2007 werden wegen der dadurch zu erwartenden qualitativen und finanziellen Aspekte weiterhin Verwaltungskooperationen mit den Umlandsgebietskörperschaften angestrebt.

Es ist vorgesehen, die Ämter 49 und 50 zum neuen Amt für Jugend und Soziales (Amt 56) zusammenzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	Sportstätten 11 Stellen	Übertragung der Dienst- und Fachaufsicht in der Struktureinheit „Sportstätten“ (49.1.1) für die Zeit vom 1. Juni 2007 bis 31. Dezember 2007 auf die Werkleitung des Eigenbetriebes SDS. Verlängerung der kw-Vermerke an 11 Stellen auf 31.12.2007 (Org.-Vfg. 06/2007 einschl. Änderung vom 19. Februar 2007). Die Ausgliederung wurde realisiert.
2	1542-3 (E5) Platzwart	Verlagerung der Stelle aus dem Bereich Sportstätten (49.1.1) in den Stellenpool (90.98). Umwandlung des Ausgliederungs-kw-Vermerks 31.12.2006 in kw-Vermerk 30.04.2007 (Ende ATZ- Freistellungsphase)
3	1661-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagoge(in)	Verlagerung der Stelle aus dem Sozialpädagogischen Dienst (49.3.1) in den Stellenpool (90.98). Ausbringung kw-Vermerk 28.02.2007 (Ende ATZ- Freistellungsphase).
4	5974-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagoge(in)	Verlagerung der Stelle aus dem Sozialpädagogischen Dienst (49.3.2) in den Stellenpool (90.98). Ausbringung kw-Vermerk 30.09.2007 (Ende ATZ- Freistellungsphase).
5	2031-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagoge(in)	Verlagerung der Stelle aus dem Sozialpädagogischen Dienst (49.3.2) in den Stellenpool (90.98). Ausbringung kw-Vermerk 31.03.2008 (Ende ATZ- Freistellungsphase).
6	1247-2 (E10) Sachbearbeiter(in) Kulturförderung	Die Stelle wurde zum 12. Februar 2007 von 41.0.2 (Kulturangelegenheiten) nach 49.2.2 (Sachgebiet Unterhalt, UVG, Beurkundungen) zwecks Kompensation der Stelle 2013-2 verlagert. (Org.-Vfg. 07/2007).
7	2013-2 (E9) Unterhalt, UVG, Beistandschaften	Seit 1. Februar 2007 ist die Stelleninhaber(in) in der ATZ- Freistellungsphase. Kompensation durch die Stelle 1247-2 (Org.-Vfg. 07/2007).
8	6357-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Einrichtung einer ATZ- Ersatzstelle für die Stelle 2013-2 in der Struktureinheit 49.2.2. Ausbringung kw-Vermerk 31.01.2010 (s. lfd. Nr. 27 „Maßnahmen HH-Jahr 2008“).
9	2034-2 (E9) Adoptionsvermittlung	Seit 1. Oktober 2007 ist die Stelleninhaber(in) in der ATZ- Freistellungsphase. ohne Nachbesetzung. Die Aufgabe Adoptionsvermittlung wird auf der Stelle 2035-2 wahrgenommen. Verlagerung der Stelle nach Beendigung der Arbeitsphase aus dem Sachgebiet Sozialpädagogischer Dienst 1 (49.3.1) in den Stellenpool (90.98). Ausbringung kw-Vermerk 31.03.2011 (Ende ATZ- Freistellungsphase). (Org.-Vfg. 33/2007)
10	6358-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagoge(in)	Einrichtung einer ATZ- Ersatzstelle für Stelle 2034-2 in der Struktureinheit 49.3.1. Ausbringung kw-Vermerk 31.03.2011 (s. lfd. Nr. 28 „Maßnahmen HH-Jahr 2008“).

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits realisiert		
11	2035-2 (E9) Adoptionsvermittlung/ Pflegekinderdienst	Seit 16. August 2007 ist die Stelleninhaber(in) in der ATZ-Freistellungsphase. Die Nachbesetzung ist notwendig. Adoptionsvermittlung und Pflegekinderdienst werden bis zur Bildung der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle auf dieser Stelle bearbeitet. (anteilig auch Stellen 2009-2 und 2024-2).
12	6359-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagoge(in)	Einrichtung einer ATZ- Ersatzstelle für Stelle 2035-2 in der Struktureinheit 49.3.1. Ausbringung kw-Vermerk 30.06.2010 (s. lfd. Nr. 16 „Maßnahmen HH-Jahr 2008“).
13	2009-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle wurde zum 1. September 2007 aus dem Sachgebiet Unterhalt, UVG, Beurkundungen (49.2.2) in das Sachgebiet Sozialpädagogischer Dienst 1, Aufgabenbereich Amtspfleg-/Amtsvormundschaften, Adoptionsvermittlung, Pflegekinderdienst (49.3.1) verlagert. (Org.-Vfg. 22/2007).
14	6347-1 (A 9 gD) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle wurde zum 1. September 2007 aus dem Hauptverwaltungsamt (Amt 10, 10.4) in das Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit (49), Sachgebiet Unterhalt, UVG, Beurkundungen (49.2.2) zwecks Kompensation der Stelle 2009-2 verlagert. (Org.-Vfg. 20/2007).
15	1094-2 (E3) Schreibkraft	Seit 1. Oktober 2007 ist die Stelleninhaber(in) in der ATZ- Freistellungsphase, Verlagerung der Stelle zum Ende der Arbeitsphase aus der beruflichen Schule Technik (49.850) in den Stellenpool (90.98), Ausbringung kw-Vermerk 30.09.2010, Kompensation durch interne Verlagerung der Stelle 1025-2 von 49.844 (Org.-Vfg. 30/2007).
16	1025-2 (E5) Schulsekretär(in)	Die Stelle wurde zum 1. November 2007 vakant. Zuweisung einer übernommenen Schulsekretär(in), Verlängerung des befristeten Beschäftigungsverhältnisses, Ausbringung kw-Vermerk 30.06.2009 und Verlagerung der Stelle zwecks Kompensation der Stelle 1094-2 von 49.844 nach 49.850 (Org.-Vfg. 30/2007).
17	6356-2 (E10) Sachgebietsleiter(in)	Einrichtung einer neuen Sachgebietsleiterstelle im Aufgabenbereich Unterhalt, UVG, Beurkundungen (49.2.2). (Org.-Vfg. 25/2006).
18	5794-2 (E9) Unterhalt, UVG, Beurkundungen	Die im laufenden Haushaltsjahr 2006 bereitgestellte Stelle wurde durch die Einrichtung einer neuen Sachgebietsleiterstelle ersetzt. Streichung der Stelle zum Stellenplan 2007 (Org.-Vfg. 25/2006).
19	1537-3 (E6) Sportstätten	Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Streichung der vakanten Stelle zum Stellenplan 2007.
20	6175-2 (E9) Sozialarbeiter(in)	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98), kw-Vermerk zum 31.08.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007.
21	2511-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98), kw-Vermerk zum 31.08.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007.
22	1036-2 (E3) Schreibkraft	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98), kw-Vermerk zum 31.12.2006. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007.
23	0601-1 (A15) Stadtverwaltungsdirektor(in)	Verlagerung der Stelle aus der Organisationseinheit Sport- und Veranstaltungszentrum (II.2) in das Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit (49) Wahrnehmung besonderer Aufgaben.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1250-2 (E5) Sachbearbeiter(in) Haushalt, Öffentlichkeitsarbeit	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2008.
2	1245-2 (E6) Schulsekretär(in)	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). Verlagerung der Stelle in die berufliche Schule für Wirtschaft und Verwaltung (49.848) gemäß der Bemessung nach Schülerzahlen. Streichung kw-Vermerk.
3	0343-2 (E9) Sachbearbeiter(in) Präventionsarbeit, DV-Jugendwesen	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2008.
4	5826-2 (E8) Sachbearbeiter(in) Kita-Gebühren	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2008.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
	(Regiebetrieb Kita)	
5	0624-2 (E9) Stadtbildstelle	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 30.04.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
6	0602-2 (E6) Sekretärin	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.01.2018.
7	0616-2 (E9) Beschaffung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.08.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
8	0626-2 (E5) Stadtbildstelle	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 30.06.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
9	1164-2 (E9) Bibliothekar(in)	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2008.
10	2060-2 (E9) Kita Fachberatung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.01.2009 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
11	0635-2 (E9) Bau / Mietverträge	Für diese Stelle wird durch den Fachbereich eine detaillierte Aufstellung der Aufgaben mit Zeitanteilen, auch unter Angabe von Fallzahlen über die unterschiedlichen Vertragsabschlüsse für Sport- und Schulobjekte angefertigt, so dass im Rahmen der Realisierung von Ausgliederungen über die Zuordnung der Stelle entschieden werden kann.
12	2037-2 (E10) Jugendhilfe	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90.98) kw-Vermerk 31.03.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
13	2031-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagoge(in)	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2007 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk 31.03.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
14	2013-2 (E9) Unterhalt, UVG, Beistandschaften	Verlagerung der Stelle aus dem Sachgebiet Unterhalt, UVG, Beurkundungen (49.2.2) in den Stellenpool (90.98). Ausbringung kw-Vermerk 31.01.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
15	2034-2 (E9) Adoptionsvermitt- lung	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk 31.03.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
16	6359-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagoge(in)	ATZ- Ersatzstelle für Stelle 2035-2 (Adoptionsvermittlung, Pflegekinderdienst) bei 49.3.1, kw-Vermerk 30.06.2010. (ATZ- Ende Freistellungsphase) Verlagerung der Stelle von 49.3.1 nach 90.97- ATZ- Ersatzstellen.
17	0604-2 (E9) allg. Schulangele- genheiten	Für die Stelleninhaber(in) beginnt ab 16. Juni 2008 die ATZ- Freistellungsphase. Nachbesetzung prüfen.
18	1996-2 (E9) Wirtsch. Jugendhilfe	Für die Stelleninhaber(in) beginnt ab 1. September 2008 die ATZ- Freistellungsphase. ohne Nachbesetzung, Ausbringung kw-Vermerk 29.02.2012 (Ende ATZ- Freistellungsphase), Verlagerung der Stelle nach Beendigung der Arbeitsphase aus dem Aufgabenbereich Wirtschaftliche Jugendhilfe (49.3.3) in den Stellenpool (90.98).
19	2002-2 (E9) Wirtsch. Jugendhilfe	Für die Stelleninhaber(in) beginnt ab 1. November 2008 die ATZ- Freistellungsphase. ohne Nachbesetzung, Ausbringung kw-Vermerk 31.10.2013 (Ende ATZ- Freistellungsphase), Verlagerung der Stelle nach Beendigung der Arbeitsphase aus dem Aufgabenbereich Wirtschaftliche Jugendhilfe (49.3.3) in den Stellenpool (90.98).
20	1998-2 (E9) Wirtsch. Jugendhilfe	Für die Stelleninhaber(in) beginnt ab 16. Dezember 2008 die ATZ- Freistellungsphase. Nachbesetzung prüfen.
21	1035-2 (E5) Schulsekretär(in)	Für die Stelleninhaber(in) beginnt ab 1. April 2008 die ATZ- Freistellungsphase. Die Nachbesetzung in der beruflichen Schule Technik (49.850), ist notwendig. Umwandlung der Stelle in Schreibkraft (E3), ATZ- Ersatzstelle 6392-2 im Stellenpool (90.97).
22	6392-2 (E5) Schulsekretär(in)	Einrichtung einer ATZ- Ersatzstelle für Stelle 1035-2 bei 49.850 im Stellenpool (90.97). Ausbringung kw-Vermerk 31.03.2011.
23	1094-2 (E3) Schreibkraft	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98), kw-Vermerk 30.09.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
24	1025-2 (E5) Schulsekretär(in)	Befristetes Beschäftigungsverhältnis für eine übernommene Schulsekretär(in) kw-Vermerk 30.06.2009, 49.850.
25	6275-2 (E9) Finanzbearbeiter(in)	Die Stelle wird zum 30. November 2008 vakant. Nachbesetzung prüfen. 49.852.
26	1995-2 (E9) Sachgebietsleiter(in)	Veränderung der Tätigkeitsbezeichnung von Sachgebietsleiter(in) in Sachbearbeiter(in). Die Sachgebietsleitung für das Sachgebiet Kindertages-

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
		förderung, BAföG (49.2.1) wird kommissarisch bis zur abschließenden Entscheidung auf der Stelle 0621-2 wahrgenommen.
27	6357-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	ATZ- Ersatzstelle für Stelle 2013-2 in der Struktureinheit 49.2.2, kw-Vermerk 31.01.2010. Streichung der vakanten ATZ- Ersatzstelle zum Stellenplan 2008.
28	6358-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagoge(in)	ATZ- Ersatzstelle für Stelle 2034-2 in der Struktureinheit 49.3.1, kw-Vermerk 31.03.2011, Streichung der vakanten ATZ- Ersatzstelle zum Stellenplan 2008.
29	6162-2 (E8) Erzieher(in) Jugendhäuser	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.12.2007, Streichung der vakanten Stelle zum Stellenplan 2008.
30	1661-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagoge(in)	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2007 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk 28.02.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase) Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2008.
31	5974-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagoge(in)	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2007 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk 30.09.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase) Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2008.
32	6393-2 (E9) 6394-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/ -pädagoge(in)	Zwei Neueinrichtung in 49.3 (Sozialpädagogischer Dienst)
33	1542-3 (E5) Platzwart	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2007 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk 30.04.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase) Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2008.
34	Sportstätten 11 Stellen	Ausgliederung an den Eigenbetrieb SDS, kw-Vermerk 31.12.2007 Streichung 11 Stellen zum Stellenplan 2008.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006/2007 dargestellten Prüfaufträge werden für 2008 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Der Prüfauftrag: Ausgliederung der Sportstätten zum 31.12.2007 an den Eigenbetrieb SDS ist umgesetzt. (Org.-Vfg. 06/2007; siehe Beschluss Stadtvertretung vom 12.11.2007)

- Die angedachte gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle mit dem Landkreis NWM und der Stadt Wismar ist zu einem abschließenden Ergebnis zu führen; eine weiterführende mögliche Kooperation für eine Adoptionsvermittlungsstelle ist zu prüfen.

- Optimierung der Aufgabenwahrnehmung der Jugendgerichtshilfe durch Kooperation mit einem freien Träger der Jugendhilfe (siehe. Beschluss Stadtvertretung vom 12.11.2007 – Übertragung von Aufgaben der Jugendgerichtshilfe – im Rahmen eines befristeten Modellprojektes mit der Evangelischen Jugend Schwerin).

- Optimierung der Arbeitsorganisation im Aufgabenbereich Kindertagesförderung

- Prüfung der Leistung „Förderung begabter und wenig begabter Schüler“ im Produkt „Fördermaßnahmen für Schüler“ auf Notwendigkeit und tatsächlichem Arbeitseinsatz.

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausglie-derungen	davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausglie-derungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
76	5	16	11	0	**65**	0	7	12

Schulen / Schulentwicklung

Unter Beachtung der Schulentwicklungsplanung ist im Rahmen der jährlichen Stellenbemessung das Personal an den Bedarf der schulischen Einrichtungen anzupassen.

Der **Stellenplan 2008** weist unter der Organisationsziffer 49.800 „Schulische Einrichtungen“ unverändert **37 Stellen** aus (Verlagerung der ATZ- Stelle 1094-2 von 49.850 nach 90.98, der Stelle 1245-2 von 90 nach 49.848).

Die kw-Vermerke werden in der spezifischen Stellenausstattung (siehe Punkt d) und Stellenentwicklung (siehe Punkt g) des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit (49) geführt.

15. Amt für Soziales und Wohnen (50)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Förderung der Integration nichtdeutscher Staatsbürger und Spätaussiedler, Leitung der Beratungsstellen für Migranten, Förderung von Vernetzung, Projektmanagement, Stellungnahmen, Öffentlichkeitsarbeit

- Verwaltungsangelegenheiten, Haushalt, Controlling bei der Umsetzung der Budgetvereinbarung, Berichtswesen, Statistik, Einführung / Umsetzung des NKHR, Betreuung der PC-Nutzer und DV-Fachverfahren, Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen

- Sozialplanung, Sozialberichterstattung

- Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse der Trägerversammlung ARGE, Schnittstelle Kommune / Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (ARGE)

- Kommunale Beschäftigungsförderung (Umsetzung des Arbeitsmarkt- und Strukturentwicklungsplanes M-V, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, Abrechnung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen)

- Soziale Hilfen
  - Aufgaben nach dem SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, sonstige Hilfe in anderen Lebenslagen (Blindenhilfe, Altenhilfe)
  - Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
  - Aufgaben nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), BerRehaG, Opferentschädigungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz (USG), LandesblindengeldG, LandespflegeG
  - Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz (WoGG), Miet- und Lastenzuschuss

- Alten- und Behindertenhilfekoordinierung, Beratung und Unterstützung von Vereinen der Altenhilfe, Kooperation mit dem Behinderten- und dem Seniorenbeirat, Förderung von Angeboten im sozialen Bereich (SGB II, XII), institutionelle Förderung von Beratungsstellen und Altenbegegnungsstätten

- Unterhaltsheranziehung, Kostenerstattungen zwischen den Trägern der Sozialhilfe, Ordnungswidrigkeiten / Bußgelder im Rahmen des Wohngeld- und Unterhaltssicherungsgesetzes, Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kosten einer Krankenbehandlung nach dem SGB XII

- Wohnen, Sicherung der Unterbringung von Migranten, Wohnungsaufsicht und sonstige Aufgaben nach dem Belegungsbindungsgesetz M-V, Wohnungslosenhilfe, Wohnberechtigungsscheine

- Abschluss von Leistungs-, Vergütungs- und Qualitätssicherungs-/ Prüfungsvereinbarungen, Führung von bzw. Mitwirkung bei Verhandlungen zu Leistungen mit Trägern der freien Wohlfahrt, Pflegeeinrichtungen und sonstigen Leistungsanbietern (ambulant, teilstationär, stationär)

- Ehrungen für Alters- und Ehejubiläen

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007)
Auszug
Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Soziales und Wohnen stehen werden:

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**11**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**111**	**Verwaltungssteuerung**
Produkt	11110	Ausländerbeauftragte
Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**
Produktbereich	**31**	**Soziale Hilfen**
Produktgruppe	**311**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**
Produkt	31101	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
	31102	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
	31103	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
	31104	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
	31105	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
	31106	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
Produktgruppe	**312**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Produkt	31201	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
Produktgruppe	**313**	**Hilfen für Asylbewerber**
Produkt	31301	Hilfen für Asylbewerber
Produktgruppe	**315**	**Soziale Einrichtungen**
Produkt	31501	Soziale Einrichtungen
Produktbereich	**32**	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz**
Produktgruppe	**321**	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz**
Produkt	32101	Leistungen für Kriegsopfer und deren Angehörige sowie Wehrdienstbeschädigte
Produktbereich	**33**	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**
Produktgruppe	**331**	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**
Produkt	33101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produktbereich	**34**	**Soziale Hilfen**
Produktgruppe	**344**	**Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge**
Produkt	34401	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Produktbereich	**35**	**Soziale Hilfen**
Produktgruppe	**351**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**
Produkt	35101	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
	35102	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung der Umwelt**
Produktbereich	**52**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**522**	**Wohnbauförderung**
Produkt	52201	Sozialer Wohnungsbau

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Auch nach der Entscheidung des Landesverfassungsgerichts zum Verwaltungsmodernisierungsgesetz vom 26. Juli 2007 werden wegen der dadurch zu erwartenden qualitativen und finanziellen Aspekte weiterhin Verwaltungskooperationen mit den Umlandsgebietskörperschaften angestrebt.

Das Sozialhilferecht wurde ab 1. Januar 2005 (In-Kraft-Treten des SGB II - Hartz IV - und des SGB XII) einer strukturellen und inhaltlichen Reform unterzogen mit weit reichenden Auswirkungen auf die Aufgabenwahrnehmung und Organisation des Amtes für Soziales und Wohnen. Die organisatorische Umsetzung des SGB XII ist fortzuführen.

Es ist vorgesehen, die Ämter 49 und 50 bis spätestens 1. März 2008 zum neuen Amt für Jugend, Soziales, Schule und Sport (Amt 56) zusammenzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen- Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6360-1 (A 9) Sachbearbeiter(in)	Zur Unterstützung der Bearbeitung der Schwerpunktaufgaben des Amtes sowie der Ermöglichung einer Verkürzung der Probezeit wurde eine neue Stelle unter der Org.-Ziffer 50 eingerichtet.
2	4108-2 (E6) Wohngeld	ATZ- Freistellungsphase seit 30. Oktober 2007. Aufgrund der Fallzahlenentwicklung im Wohngeldbereich wurde an der Stelle der Zusatz „ohne Nachbesetzung“ ausgebracht. Ausbringung kw-Vermerk zum 31.01.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase), Verlagerung der Stelle zum Ende der Arbeitsphase aus dem Sachgebiet Wirtschaftliche Hilfen 1 (50.2.1) in den Stellenpool (90.98). (Org.-Vfg. 26/2007).
3	2607-2 (E9) Sozialhilfe SGB XII	Infolge der begonnenen schrittweise umzusetzenden Zusammenlegung von Leistungsbereichen nach dem SGB XII wurde die Stelle eingespart. Streichung der vakanten ATZ- Stelle zum Stellenplan 2007.
4	1605-1 (A 12) Verwaltung / Controlling	Die Stelle wurde zum 1. November 2007 aus dem Amt für Soziales und Wohnen (50), Sachgebiet Wirtschaftliche Hilfen 1 (50.2.1) in das Amt 51- Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (ARGE) verlagert. (Org.-Vfg. 35/2007).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen- Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4104-2 (E8), kassenärztl. Abr.	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.03.2017 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
2	1989-2 (E3) MA Außenstelle	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.03.2015 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
3	4096-2 (E8) Gemeinschaftsunterkünfte	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 30.11.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
4	5664-2 (E6) Wohnen	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.10.2018 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
5	1635-2 (E6) Sozialh. jüd. Emigr., Aussiedler	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 30.04.2017 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
6	5744-2 (E9) Behinderten- u. Altenhilfekoord.	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 29.02.2016 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
7	4551-2 (E6) Grundsicherung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). Verlagerung der Stelle in das Sachgebiet Wirtschaftliche Hilfen 1 (50.2.1) zwecks Kompensation der Stelle 1609-2, Sachbearbeiter(in) SGB XII, Streichung kw-Vermerk.
8	1609-2 (E8) Sachbearbeiter(in) SGB XII	Verlagerung der Stelle aus dem Sachgebiet Wirtschaftliche Hilfen 1 (50.2.1) in den Stellenpool (90). Ausbringung kw-Vermerk zum 31.12.2008; ku-Vermerk entfernen.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
9	1991-2 (E6) Beschäftigungsförd.	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2008.
10	0159-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2008.
11	4108-2 (E6) Wohngeld	Die Stelle ist im Stellenpool (90), 90.98, kw-Vermerk zum 31.01.2010 (ATZ-Ende Freistellungsphase).
12	4124-2 (E6) Wohngeld	Für die Stelleninhaber(in) beginnt ab 16. Juni 2008 die ATZ- Freistellungsphase, ohne Nachbesetzung (rückläufige Fallzahlenentwicklung im Wohngeldbereich). Ausbringung kw-Vermerk zum 31.08.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase).Verlagerung der Stelle zum Ende der Arbeitsphase aus dem Sachgebiet Wirtschaftliche Hilfen 1 (50.2.1) in den Stellenpool (90), 90.98.
13	0458-1 (A10) Sachbearbeiter(in)	Verlagerung der Stelle aus dem Stellenpool (90) in das Amt 50, Abteilung Alten- und Behindertenhilfe, Wohnen und besondere Hilfen (50.3), Aufgaben nach dem Bundesversorgungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Landesblindengeldgesetz etc., Streichung kw-Vermerk.
14	6068-2 (E5) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist im Stellenpool (90), kw-Vermerk 31.08.2016 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Im Zusammenhang mit der Ausgliederung der Organisationseinheit Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund (II.2) und des Einsatzes der Beschäftigten im Amt 50 wird der kw-Vermerk im Amt 50 geführt.
15	1611-2 (E9) SB DV	Die Stelle wird durch Rentenantritt des Stelleninhabers vakant. Die Stelle erhält einen kw-Vermerk zum 31.03.2008. Kompensation erfolgt durch Stellenverlagerung der Stelle 1645-2 aus 50.3 nach 50.1.
16	1645-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Verlagerung der Stelle mit Stelleninhaberin von 50.3 nach 50.1 zur Kompensation der Stelle 1611-2. Die Stelle erhält künftig die Bezeichnung Sachbearbeiter(in) DV.
17	1664-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist im Stellenpool (90). Einweisung der Beschäftigten auf die Stelle 4015-2 im Bürgeramt (31). Streichung der Stelle zum Stellenplan 2008.
18	5742-2 (E9) Gemeinschaftsunterkünfte	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.12.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Streichung der Stelle zum Stellenplan 2008.
19	0208-2 (E13) Abteilungsleiter(in)	Verlagerung der Stelle mit Stelleninhaberin aus dem Hauptverwaltungsamt (10.1) in das Amt 50 als Abteilungsleiter(in) Verwaltung / Controlling
20	6360-1 (A9gD) Sachbearbeiter(in)	Verlagerung der Stelle mit Stelleninhaberin von 50 nach 50.1.Die Stelle erhält künftig die Bezeichnung Sachbearbeiter(in) Einnahmesicherung. Die Verlagerung der Stelle in den Bereich der allg. Verwaltung/Controlling des Amtes 50 ist zur Optimierung der Einnahmesicherung notwendig
21	4116-2 (E9) Sachbearbeiter(in) OWi/Unterhaltsheranziehung	Verlagerung der Stelle mit Stelleninhaberin von 50.2 nach 50.1. Die Verlagerung der Stelle in den Bereich der allg. Verwaltung/Controlling des Amtes 50 ist zur Optimierung der Einnahmesicherung notwendig.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006/2007 dargestellten Prüfaufträge werden für 2008 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Der Aufgabenbereich Eingliederungshilfe wurde für die Durchführung eines Pilotprojektes zur Geschäftsprozessoptimierung ausgewählt. In der Vorbereitungsphase wurden externe Anbieter konsultiert und die Projektunterlagen erarbeitet. Neben der analytischen Herangehensweise konnten mit kurzfristigen Maßnahmen bereits Verbesserungen in der Arbeitsorganisation umgesetzt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse aus dem durchgeführten Projekt sind weiter umzusetzen.

- Durch die Zusammenlegung von Leistungsbereichen nach dem SGB XII (3. und 4. Kapitel) wurden erste Effekte bei der Leistungsgewährung und bürgernahen Aufgabenerfüllung erzielt. Deshalb sind unter diesem Aspekt schrittweise auch weitere Kombinationsmöglichkeiten bei den Leistungsarten nach dem SGB XII zu prüfen.
  In die Prüfung mit einzubeziehen ist, ob durch die Übertragung der verbliebenen zentral wahrgenommenen Aufgaben auf die jeweils zuständigen Sachbearbeiter, weitere Synergieeffekte erzielt

werden können (z. B. Bußgeld/ Ordnungswidrigkeiten).

- Überprüfung der Aufbauorganisation hinsichtlich weiterer Straffung der Struktur.
- Überprüfung des Aufgabenumfangs und der Aufgabenzuordnung Sozialer Wohnungsbau (Wohnraumüberwachung nach dem Wohnungsbindungsgesetz, Wohnungsbindungsdatei).
- Optimierung der DV im Amt und Schnittstellendefinition, Aufgabenschwerpunkt Statistik, Aufzeigen von Synergien.

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausglie-derungen	davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausglie-derungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
42	3	3	0	0	**42**	0	5	8

16. Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (ARGE) in der Landeshauptstadt Schwerin (51)

a) Aufgabenentwicklung

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007) Auszug Produkte die in Verantwortung der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitssuchende (ARGE) stehen werden

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**
Produktbereich	**31**	**Soziale Hilfen**
Produktgruppe	**312**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**
Produkt	31201	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Produkte und Leistungen sind dem Amt 50 zugeordnet.

c) Allgemeine Vorgaben zur künftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Im Rahmen der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) wird das für die personelle Ausstattung der Arbeitsgemeinschaft nach § 44 B SGB II (ARGE) erforderliche Personal gemeinsam von der Agentur für Arbeit und der Kommune bereitgestellt.

Die Personalkosten für die städtischen Bediensteten zuzüglich eines Overheadanteils werden von der ARGE getragen. Die Verwaltungskosten für Aufgaben, die die ARGE im Auftrag der Stadt wahrnimmt (z. B. Berechnung der Kosten der Unterkunft), werden der Stadt im Gegenzug in Rechnung gestellt.

Nach aktuellem Stand werden mit dem Stellenplan 2008 80 Stellen der ARGE direkt zugeordnet sein. Der Aufgabenumfang ist in der ARGE unverändert hoch. Deshalb ist auch zum Stellenplan 2008 die Einrichtung von drei zusätzlichen Stellen zur Übernahme von Auszubildenden vorgesehen. Nur so kann das Ausscheiden von Mitarbeiter(innen) aus der ARGE kompensiert werden. Hinzu kommt eine Ersatzstelle für einen ATZ-Fall, die im Stellenpool (90.97) eingerichtet wird. Bei Bedarfsmeldungen der ARGE wird auch weiterhin die Möglichkeit der Bereitstellung zusätzlicher Stellen mit Personal aus der Verwaltung zu prüfen sein.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	5748-2 (E11) Markt & Integration	Um den stellv. Geschäftsführer(in) von den Aufgaben als Bereichsleiter(in) zu entlasten, wurde eine zusätzliche Bereichsleiterstelle bereitgestellt. Stelle aus dem Amt 49. (Org.-Vfg. 10/2006).
2	1664-2 (E9) Markt & Integration	Stelleninhaber(in) steht nicht zur Aufgabenerfüllung der ARGE (51) zur Verfügung. Die Stelle wurde dem Amt 50 zugeordnet und wird von dort im Stellenpool geführt. Sie erhielt einen kw-Vermerk zum 31.12.2006. (Org.-Vfg. 11/2006).
3	0159-2 (E9) Markt & Integration	Stelleninhaber(in) steht nicht zur Aufgabenerfüllung der ARGE (51) zur Verfügung. Die Stelle wurde dem Amt 50 zugeordnet und wird von dort im Stellenpool geführt. Sie erhielt einen kw-Vermerk zum 31.12.2006. (Org.-Vfg. 15/2006).
4	0383-2 (E3) Servicedienst	Stelleninhaber(in) steht nicht zur Aufgabenerfüllung der ARGE (51)zur Verfügung. Die Stelle wurde dem Amt 32 zugeordnet und wird von dort im Stellenpool geführt. Sie erhielt einen kw-Vermerk zum 31.12.2006. (Org.-Vfg. 15/2006).
5	5673-1 (A13 gD) Geschäftsführung	Der Stelleninhaber wurde als Dezernatskoordinator für das Dezernat IV ausgewählt. Die Stelle wurde zum Beigeordneten IV verlagert. (Org.-Vfg. 26/2006).

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
6	4147-1 (A13 gD) Geschäftsführung	Die Stelleninhaberin wurde als Ersatz für die Stelle 5673-1 als stellv. Geschäftsführer(in) eingesetzt. Die Stelle wurde aus dem Amt 31 zur ARGE (51) verlagert. (Org.-Vfg. 26/2006).
7	0369-2 (E 8) Sachbearbeiter	Die Stelle wurde aus der ARGE (51) in das Amt 32 verlagert. (Org.-Vfg. 45/2006).
8	6339-2, 6340-2, 6341-2, 6342-2 (E5), Leistungen SGB II	Im Rahmen der Übernahmerichtlinie für Auszubildende der Landeshauptstadt Schwerin wurden vier neue Stellen befristet im Aufgabenbereich - Berechnung der Leistungen gem. SGB II -, eingerichtet. Zur Abdeckung des Arbeitsanfalls in der ARGE wurden zum Stellenplan 2007 die kw-Vermerke gelöscht und die ehemaligen Auszubildenden erhielten unbefristete Arbeitsverträge.
9	2011-2 (E9) SB	Der Stelle waren keine Aufgaben der ARGE Schwerin zugeordnet. Es handelt sich um eine Personalgestellung für die ARGE Parchim. Die Stelle wurde zum Stellenplan 2007 nach 10.2.2 verlagert.
10	6361-2 (E5) Leistungen SGB II	Für im Jahr 2006 übernommene Auszubildende der Landeshauptstadt Schwerin wurde zum Stellenplan 2007 eine neue Stelle eingerichtet. ATZ-Ersatzstelle für 1618-2 in 90.97.
11	6362-2 (E5) Leistungen SGB II	Für im Jahr 2006 übernommene Auszubildende der Landeshauptstadt Schwerin wurde zum Stellenplan 2007 eine neue Stelle eingerichtet.
12	6363-2 (E5) Leistungen SGB II	Für im Jahr 2006 übernommene Auszubildende der Landeshauptstadt Schwerin wurde zum Stellenplan 2007 eine neue Stelle eingerichtet. ATZ-Ersatzstelle für 1619-2 in 90.97.
13	0339-1 (A6) Leistungen SGB II	Zur Deckung des Personalbedarfs in der ARGE (51) wurde die Stelle zum 1. Februar 2007 aus dem Amt 31 in die ARGE verlagert. (Org.-Vfg. 3/2007)
14	6083-2 (E10) Arbeitsvermittler(in)	Zur Deckung des Personalbedarfs in der ARGE (51) wurde die Stelle zum 15. Mai 2007 aus dem Amt 14 in die ARGE verlagert. (Org.-Vfg. 11/2007)
15	5949-2 (E9) Sachbearbeiter	Stelle zum 1. Juni 2007 in den Stellenpool (Org.-Vfg. 14/2007), kw-Vermerk zum 31.12.2008. Zum 1. Dezember 2007 in das Amt 69 verlagert und Löschung des kw-Vermerkes (Org.-Vfg. 37/2007).
16	4147-1 (A13)	Stelle zum 01.09.2007 in das Amt 10 verlagert (Org.-Vfg. 19/2007).
17	0384-2 (E6)	Zur Deckung des Personalbedarfs in der ARGE (51) wurde die Stelle zum 1. September 2007 aus dem Stellenpool (90, ehemals Amt 32) in die ARGE verlagert (Org.-Vfg. 25/2007). Der kw-Vermerk an der Stelle wurde gelöscht
18	1605-1 (A12) Stellv. Geschäftsf.	Stelle zum 01.11.2007 aus dem Amt 50 in die ARGE (51) verlagert (Org.-Vfg. 35/2007).
19	1657-2 (E9) Arbeitsvermittler(in)	Stelle zum 19. November 2007 in den Stellenpool (Org.-Vfg. 36/2007), kw-Vermerk zum 31.12.2008.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0198-2 (E10) SB Controlling	Stelle im Stellenpool, kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 28.02.2007. Streichung zum Stellenplan 2008.
2	1618-2 (E9) Leistungen SGB II	Stelle im Stellenpool, kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.12.2010.
3	1619-2 (E9) Leistungen SGB II	Stelle im Stellenpool, kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.06.2009.
4	1657-2 (E9)	Stelle im Stellenpool (90), kw-Vermerk zum 31.12.2008.
5	6373-2 (E9) Leistungen SGB II	Einrichtung einer ATZ-Ersatzstelle im Stellenpool (90.97) für die Stelle 1636-2. kw-Vermerk zum Ende der Freistellungsphase 30.04.2013.
6	6374-2 (E5) Leistungen SGB II	Für im Jahr 2007 übernommene Auszubildende der Landeshauptstadt Schwerin wird eine neue Stelle eingerichtet.
7	6375-2 (E5) Leistungen SGB II	Für im Jahr 2007 übernommene Auszubildende der Landeshauptstadt Schwerin wird eine neue Stelle eingerichtet.
8	6376-2 (E5) Leistungen SGB II	Für im Jahr 2007 übernommene Auszubildende der Landeshauptstadt Schwerin wird eine neue Stelle eingerichtet.

e) Prüfaufträge

keine

f) Projektarbeit

keine

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede-rungen	Davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausgliede-rungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
76	7	3	0	0	**80**	0	1	3

Dezernat IV

17. Bürgeramt (31)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (Haushaltsangelegenheiten; DV- Fachsoftware, Medizinalaufsicht, Archivführung der Patientenkarteien etc.)

- Melde-, Pass- und PA-Wesen (Anträge auf Ausstellung von Reisepässen und Personalausweisen, Ausgabe der Dokumente; Anschriftenänderungen; Ausstellung vorläufiger Bundespersonalausweise; Verfügung von Passsperren; Passversagungen; Pass- und Personalausweisregister, Ausstellung, Beschränkung, Versagung und Entzug von Reisepässen und Passersatzpapieren; Verlustanzeigen; Identitätsprüfungen; Melderegister (An-, Ab-, Ummeldungen); Melderegisterauskünfte; Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen und Gewerbezentralregisterauszüge; Beglaubigungen; Ausstellung Bescheinigungen, Lohnsteuerkarten und Steuerhebebescheinigungen; Wehrerfassung etc.)

- Bürgerservice (Beratung zu verschiedensten Anträgen, zum Bearbeitungsweg und zur Beibringung von Unterlagen; Aufgaben Versicherungsamt; Beratung zum Rentenantragsverfahren; Erklärungen an Eides Statt; Zeugenerklärungen; Beglaubigung Rentenunterlagen; Anwohnerparkausweise; Aufenthaltsbescheinigungen, steuerliche Lebensbescheinigungen; Führungszeugnisse; Gewerbezentralregisterauszüge; Fundsachen; Abfallberatung; Fischereimarken, -scheine; Schwerbehindertenparkausweise etc.)

- Ausländerangelegenheiten (Einreise und Aufenthalt von Ausländern; Mitwirkung bei Sichtvermerksverfahren der deutschen Auslandsvertretungen; Entscheidung über Aufenthaltstitel nach den Bestimmungen des Zuwanderungsgesetzes; Reiseausweise für Ausländer, Staatenlose oder Flüchtlinge; Versagung, Befristung, räumliche Beschränkung Aufenthaltserlaubnis sowie Verfügung von Auflagen und Bedingungen; Einreise- und Aufenthaltsverbote; Abschiebemaßnahmen; Außendienstmaßnahmen wie z.B. Personalkontrollen; Aussetzung der Abschiebung (Duldung) und Ausreiseverbote; Datenerfassung, -austausch und -übermittlung an Ausländerzentralregister und öffentliche Stellen; Ordnungswidrigkeitsverfahren; Feststellung deutsche Staatsangehörigkeit, Staatenlosigkeit und Einleitung Verfahren zur Feststellung anderer Staatsangehörigkeit; Staatsangehörigkeitsausweise; Ausweise über Rechtsstellung als Deutscher; Einbürgerung, Öffentlichrechtliche Namensänderungen etc.)

- Wahlen (Vorbereitung und Durchführung; Wahlprüfungsverfahren)

- Standesamt (Allgemeine Personenstandsaufgaben nach Bundes- und Landesrecht; Beurkundung von Sterbefällen; Führung der Testamentskartei, Personenstandsbücher; Familienbücher, Personenstandsurkunden, Eheschließung; Ehefähigkeitszeugnisse; Beurkundung der Namensführung der Ehegatten etc.)

- Gesundheitsamt (Amts-, gerichts- und vertrauensärztliche Gutachter- und Beratungsaufgaben; Ärztliche Beratung für spezielle Zielgruppen; Betreuungsaufgaben und -behörde lt. Betreuungsgesetz; Kinder- und Jugendgesundheitsdienst; Zahnärztlicher Dienst; Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Umwelthygiene und umweltmedizinische Aufgaben; TBK-Beratung etc.)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007)
Auszug
Produkte, die in Verantwortung des Bürgeramtes stehen werden:

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**12**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**121**	**Statistik und Wahlen**
Produkt	12102	Wahlen
Produktgruppe	**122**	**Ordnungsangelegenheiten**
Produkt	12201	Allgemeine ordnungsbehördliche Maßnahmen
	12202	Personenstandswesen
	12203	Einwohner- und Meldewesen, Ausweise, Dokumente
	12204	Ausländer- und Staatsangelegenheiten
Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**
Produktbereich	**34**	**Soziale Hilfen**
Produktgruppe	**343**	**Betreuungsleistungen**
Produkt	34301	Betreuungsleistungen
Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**
Produktbereich	**41**	**Gesundheitsdienste**
Produktgruppe	**411**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**
Produkt	41401	Gesundheitsförderung/Medizinalaufsicht
	41402	Kinder- und jugendärztlicher Gesundheitsdienst/Kinder- und jugendzahnärztlicher Dienst
	41403	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz, Hygiene
	41405	Gutachten, Stellungnahmen, Zeugnisse
	41406	Sozialpsychiatrischer Dienst

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 31 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2008 aufzunehmen und durchzuführen.

Die Geschäftsoptimierung im Bürgercenter ist besonders hinsichtlich der möglichst umfassenden Kundenberatung unter Vermeidung von unnötigen Wartezeiten durchzuführen. Dabei ist zu untersuchen, ob weitere Dienstleistungen, die bisher in den Fachbereichen wahrgenommen werden, konzentriert im Bürgercenter angeboten werden können.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4147-1 (A13 gD) Amtsleiterin	Die Stelle wurde von 31 nach 51 (ARGE) verlagert. Die Amtsleitung wird kommissarisch durch den stellv. Amtsleiter wahrgenommen. (Org.-Vfg. 26/2006).
2	4199-2 (E6) Sekretärin	Die Stelle wurde von 31 nach IV verlagert. (Org.-Vfg. 27/2006).
3	0464-2 (E6) Sekretärin	Zwecks Kompensation wurde die Stelle aus dem Stellenpool (90) nach 31 verlagert. Der kw-Vermerk wurde gestrichen. (Org.-Vfg. 27/2006).
4	0457-1 (A9 gD) Standesbeamtin	Die Stelle wurde aus dem Stellenpool (90) nach 31.3 verlagert. Der kw-Vermerk wurde gestrichen. (Org.-Vfg. 2/2006).
5	0459-1 (A10) Standesbeamtin	Die Stelle wurde von 31.3 nach 49.2.2 verlagert und in Sachbearbeiter Beurkundungen/Beglaubigungen umbenannt. (Org.-Vfg. 14/2006).
6	5794-2 (E9) SGL	Die Stelle wurde aus dem Stellenpool (90) nach 49.2.2 verlagert. (Org.-Vfg. 25/2006).

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
7	0424-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle wurde aus dem Stellenpool (90) nach I.2 verlagert. (Org.-Vfg. 8/2006).
8	1641-2 (E6) Außendienst-MA	Die Stelle wurde von 32.3.1 nach 31.1 verlagert und in Sachbearbeiter(in) umbenannt. (Org.-Vfg. 47/2006).
9	4143-2 (E10) Sachbearbeiter	Die Stelle wurde zum 01.01.2007 aus der Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (II.1) in das Standesamt (31.1) verlagert und erhält einen ku-Vermerk nach E 9. (Org.-Vfg. 43/2006).
10	0339-1 (A7) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle wurde zum 01.02.2007 von 31.2 nach 51.2 (ARGE) verlagert. (Org.-Vfg 3/2007).
11	0456-1 (A10) Standesbeamtin	An der Stelle ist ein kw-Vermerk zum 31.12.2006 angebracht. Streichung der Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007.
12	0326-2 (E8) Sachbearbeiter	An der Stelle ist ein kw-Vermerk zum 30.04.2006 angebracht. Streichung der Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007.
13	4046-2 (E15) Zahnärztin	An der Stelle ist ein kw-Vermerk zum 30.04.2006 angebracht. Streichung der Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007.
14	4026-2 (E9) Sozialarbeiter	An der Stelle ist ein kw-Vermerk zum 31.12.2006 angebracht. Streichung der Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007.
15	0445-1 (A 7) Sachbearbeiter	An der Stelle ist ein kw-Vermerk zum 31.12.2006 angebracht. Streichung der Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007.
16	6366-1 (A9 g D) Sachbearbeiter	Neueinrichtung Stadtverwaltungsinspektorin zur Anstellung (z.A.).
17	6364-2; 6365-2 (E5) Sachbearbeiter	Zwei Neueinrichtungen zur Übernahme Auszubildender in ein Angestelltenverhältnis.
18	0314-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle wurde von 31.2 in den Stellenpool (90.98) verlagert und erhielt einen kw-Vermerk zum 31.12.2011. (Org.-Vfg. 9/2007). Keine Nachbesetzung.
19	0310-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle wurde von 31.2 in den Stellenpool (90.98) verlagert und erhielt einen kw-Vermerk zum 31.12.2011. (Org.-Vfg. 16/2007). Keine Nachbesetzung.
20	4592-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle wurde von 31.2 in den Stellenpool (90.98) verlagert und erhielt einen kw-Vermerk zum 31.01.2010. (Org.-Vfg. 16/2007). Nachbesetzung durch interne Verlagerung der Stelle 0306-2.
21	0306-2 (E5) Sachbearbeiter	Die Stelle wurde zur Kompensation für 4592-2 von 31.1 nach 31.2 intern verlagert. (Org.-Vfg. 16/2007).
22	0095-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle wurde von 31.2 in den Stellenpool (90.98) verlagert und erhielt einen kw-Vermerk zum 31.08.2010. (Org.-Vfg. 21/2007). Keine Nachbesetzung.
23	5979-2 (E9) Sachbearbeiter	Die Stelle wurde von 31.4.2 in den Stellenpool (90.98) verlagert und erhielt einen kw-Vermerk zum 31.07.2010. (Org.-Vfg. 21/2007). Nachbesetzung ist durch interne Stellenverlagerung zu prüfen.
24	0342-2 (E10) Abteilungsleiter	Die Stelle wurde von 31.5 nach 31.4 zur Kompensation für die Stelle 5979-2 (Beginn ATZ-Freistellungsphase) verlagert und in Sachbearbeiterin Betreuungsbehörde umbenannt. Die Stelle ist nach E 9 umzubewerten.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1250-2 (E5) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). Nach Beendigung des Erziehungsurlaubs erfolgt der Einsatz der Stelleninhaberin in 49. kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2008.
2	0327-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle wird zum Stellenlan 2008 aus dem Stellenpool (90.31) ins Bürgeramt (31.2) verlagert. Der kw-Vermerk wird gestrichen.
3	0416-2 (E8) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90.31). kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2008.
4	0458-1 (A10) Standesbeamtin	Die Stelle wird zum Stellenplan 2008 aus dem Stellenpool (90) in das Amt Soziales und Wohnen (50.3) verlagert. Der kw-Vermerk wird gestrichen.
5	6279-2 (E5) Prophylaxeschwerster	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 in 31.4.4.. kw-Vermerk verlängert auf den 30.06.2009 (drittfinanziert).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
6	4035-2 (E13) Ärztin	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw- ermerk 28.02.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Streichung der Stelle im Stellenpool zum Stellenplan 2008.
7	0420-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk 31.01.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
8	0410-2 (E9) SGL	Die Stelle wird aus dem Stellenpool (90.31) in das Kulturbüro (41) verlagert. Der kw-Vermerk wird gestrichen.
9	6345-2 (E6) Mitarbeiter/ Zeichner	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk 30.09.2017 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
10	0098-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool(90). kw-Vermerk 28.02.2007 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Streichung der Stelle im Stellenpool zum Stellenplan 2008.
11	5775-2 (E8) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellen- pool(90.98). kw-Vermerk 31.01.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
12	4038-2 (E9) Sozialarbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellen- pool(90.98). kw-Vermerk 31.12.2009 (ATZ- Ende Freistellungsphase)
13	0314-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist mit beschlossenenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.12.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
14	0310-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist mit beschlossenenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 28.02.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
15	0095-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist mit beschlossenenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.08.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
16	4592-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist mit beschlossenenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.01.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Als Ersatz Stelle 0306-2 aus 31.1..
17	5979-2 (E9) Sachbearbeiter	Die Stelle ist mit beschlossenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.07.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Kompensation erfolgte mit interner Stellenverlagerung der Stelle 0342-2 aus Ausländerbehörde (31.5).
18	6365-2 (E5) Sachbearbeiter	Die Stelle erhält einen kw-Vermerk zum 30.06.2009. Verlängerung Übernahme Auszubildende 2006.
19	0348-2 (E8) Sachbearbeiter	Die Stelle hat einen ATZ-Vermerk zum 31.10.2011. Die ATZ- Freistellungspha- se beginnt am 16.07.2008. Die Notwendigkeit der Nachbesetzung ist zu prüfen und ggf. durch interne Aufgabenverteilung zu kompensieren.
20	4015-2 (E9) Sachbearbeiter	Die Stelleninhaberin scheidet zum 01.01.2008 aus (Rente). Die Stelle ist nach zu besetzen. Kompensation durch 1664-2 (90) Umsetzung der Stelleninhaberin. Realisierung des kw-Vermerkes zum 31.12.2008.
21	6400-2 (E5) Sachbearbeiter	Neueinrichtung zur Übernahme Auszubildender in ein unbefristetes Angestelltenverhältnis.
22	6401-2 (E11) Sachbearbeiter	Neueinrichtung im Zusammenhang mit dem Gemeinschaftsprojekt „Betreuung“ des Justizministeriums und der Stadt Schwerin Kw-Vermerk zum 31.12.2009 (drittfinanziert).

e) Prüfaufträge

keine

f) Projektarbeit

keine

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede-rungen	davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausglie-derungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
71	3	6	0	1	**69**	0	2	12

18. Amt für Ordnung und Umwelt (32)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Verwaltungsangelegenheiten (Haushaltsangelegenheiten, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten; Schornsteinfegerwesen; Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten; Versammlungsrecht, Hundehalterverordnung, Festsetzung und Einzug von Verwaltungsgebühren im allgemeinen Ordnungsrecht; Jagd- und Fischereiwesen; Autowracks etc.)

- Verkehrsüberwachung, Verkehrsordnungswidrigkeiten, Ermittlung und Vollzug (Geschwindigkeitsüberwachung; Kontrollen und Überprüfungen; Aufklärung und Feststellung von Störungen bzw. Gefährdungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Überwachung des ruhenden Verkehrs; Vollzugsmaßnahmen, Ersatzvornahmen; Mitwirkung bei Abschiebungen etc.)

- Bußgeldstelle (Verwarnungsgeldangebote bei Verkehrsordnungswidrigkeiten; Erlass von Bußgeldbescheiden, Entscheidung über Einsprüche zu Bußgeldbescheiden, Kostenbescheide etc.)

- Gewerbeangelegenheiten (Gewerbeanzeigen; Gewerberegister; Gaststättenerlaubnisse; Erlaubnisse zum Aufstellen von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeiten, für das Bewachungs-, Versteigerer-, und Pfandleihergewerbe; Kontrolle über die Einhaltung gewerberechtlicher Vorschriften sowie Jugendschutz- und Ladenschlussgesetz, Gesetz zur Bekämpfung von Schwarzarbeit, Sonn- und Feiertagsgesetz; Ordnungswidrigkeiten; Gewerbeuntersagungsverfahren etc.)

- Technischer Umweltschutz (Erlass Ordnungsverfügungen als Immissionsschutzbehörde; Ermittlung von Ordnungswidrigkeiten und Erteilen von Auflagen gemäß BImschG und Bundesimmissionsschutzverordnungen (BImschV); Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren und Bauleitplanungen; Schall- und Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung; Monitoring im Rahmen der Bauleitplanung, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Kontrolle von Betrieben/Bauten und Baustellen hinsichtlich umwelthygienischer Gesichtspunkte entsprechend der Technische Anleitung (TA) Luft, TA Lärm sowie der DIN und VDI-Richtlinien; Emissions- und Immissionsüberwachung; Erstellen und Fortführen Lärmimmissions- und Altlastenkataster; etc.)

- Wasserbehörde (wasserrechtliche Erlaubnisse; Überwachung der Gewässerbenutzung und Indirekteinleitungen; Einleiterkataster; Genehmigung von Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungsanlagen; Vollzug der Wasserschutzgebietsverordnung; Aufbau und Betrieb Grundwassermessnetz für die Stadt Schwerin, Überwachung der Gewässerunterhaltung; Planfeststellungsverfahren; Ordnungswidrigkeitsverfahren etc.)

- Aufgaben nach der Hundehalterverordnung M-V
  Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen des Betreibervertrages der Landeshauptstadt Schwerin mit dem Tierheim Warnitz und Koordinierung der Zusammenarbeit

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007)
Auszug
Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Ordnung und Umwelt stehen werden:

Hauptproduktbereich	**1**	
Produktbereich	**12**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**122**	**Ordnungsangelegenheiten**
Produkt	12201	Allgemeine ordnungsbehördliche Maßnahmen
	12204	Gewerbewesen
	12207	Verkehrsüberwachung
Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung der Umwelt**
Produktbereich	**51**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe	**511**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**
Produkt	51106	Umweltplanung
Produktbereich	**55**	**Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe	**552**	**Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen**
Produkt	55201	Gewässerunterhaltung und Gewässeraufsicht
Produktbereich	**56**	**Umweltschutz**
Produktgruppe	**561**	**Umweltschutzmaßnahmen**
Produkt	56101	Immissionsschutz
	56102	Bodenschutz

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 32 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2008 aufzunehmen und durchzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0311-2 (E9) SB Technischer Gewässerschutz	Die Stelle wurde von 50 nach 32.2.2 verlagert. (Org.-Vfg. 32/2006).
2	3854-2 (E9) Bußgeldstelle SB ruhender Verkehr	Die Stelle ist seit dem 1.11.2005 vakant. Eine Nachbesetzung ist nicht erforderlich. Die Stelle wird zum Stellenplan 2007 gestrichen.
3	0383-2 (E3) Sachbearbeiter	Verlagerung der Stelle aus der ARGE (51) in das Amt 32. Die Stelle wird im Stellenpool (90) geführt. kw-Vermerk zum 31.12.2006 (Org.-Vfg. 15/2006).
4	0445-1 (A7) Sachbearbeiter	An der Stelle ist ein kw-Vermerk zum 31.12.2006 ausgebracht. Streichung der vakanten Stelle im Stellenpool (90) zum Stellenplan 2007 (Org.-Vfg. 42/2006).
5	0399-2 (E8) Bußgeldstelle SB fließender Verkehr	Die Stelle hat einen ATZ-Vermerk, die Freistellungsphase der Stelleninhaberin beginnt am 16.12.2006, zu diesem Termin wird die Stelle mit einem kw-Vermerk zum 30.11.2008 in den Stellenpool (90) verlagert. (Org.-Vfg. 46/2006).
6	0369-2 (E8) Bußgeldstelle SB fließender Verkehr	Zwecks notwendiger Kompensation der Stelle 0399-2 wurde die Stelle 0369-2 von 51.2 nach 32.1.1 verlagert. (Org.-Vfg. 45/2006).
7	5752-2 (E5) Ermittlung und Vollzug	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2004 im Stellenpool (90). Der Stelleninhaber erhält eine Erwerbsunfähigkeitsrente. Die Stelle wurde zum Stellenplan 2007 gestrichen.

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
8	3710-2 (E5) Außendienst MA KOSD	Die Stelle hat einen ATZ-Vermerk; die Freistellungsphase der Stelleninhaberin begann am 1.3.2006. Die Nachbesetzung der vakanten Stelle ist erforderlich.
9	6367-2 (E5) Ersatzstelle	Zwecks Kompensation der 3710-2 wurde bereits zum Stellenplan 2007 eine Ersatzstelle eingerichtet (kw-Vermerk 31.03.2008).
10	4061-2 (E5) Sachbearbeiter	Die in 32.1 vakant gewordene Stelle wurde in das Hauptverwaltungsamt, zwecks Verlängerung der befristeten Übernahmezeit eines Azubi verlagert. (Org.-Vfg. 15/2007).
11	0538-2 (E6) Außendienst MA KOSD	Die Stelle wurde mit Stelleninhaber in das Amt Für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (37) verlagert. Eine Kompensation ist erforderlich. (Org.-Vfg. 04/2007).
12	1641-2 (E6) Außendienst MA KOSD	Die Stelle wurde mit Stelleninhaber in das Bürgeramt (31) verlagert. Eine Kompensation ist erforderlich. (Org.-Vfg. 47/2006).
13	6297-2 (E6) Außendienst MA KOSD	Zwecks notwendiger Kompensation der Stelle 1641-2 erfolgte eine Nachbesetzung durch die Stelle 6297-2 aus 37 nach 32.3.1. (Org.-Vfg. 23/2007).
14	3689-2 (E6) Bußgeldstelle SB ruhender Verkehr	Die Stelleninhaberin hat einen ATZ-Vermerk und wird am 16.12.2007 in die Freistellungsphase gehen. Die Stelle wird in den Stellenpool (90) mit einem kw-Vermerk zum 30.09.2010 (ATZ-Ende der Freistellungsphase) verlagert. Eine Nachbesetzung der Stelle ist aufgrund einer möglichen Aufgabenumverteilung nicht notwendig. (Org.-Vfg. 29/2007).
15	0384-2 (E6) Bußgeldstelle	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). Die Stelle wurde zum 01.09. 2007 aus 90 in die ARGE verlagert. Der kw-Vermerk ist gestrichen. (Org.-Vfg. 25/2007).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6367-2 (E5) Außendienst MA KOSD	Verlagerung dieser Stelle in den Stellenpool (90.97); als ATZ-Ersatzstelle für die Stelle 3710-2 bei 32.3.1; mit einem kw-Vermerk zum 31.03.2008 (Ende der Freistellungsphase).
2	4574-2 (E11) Technischer Umweltschutz	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). Die Stelle wird aus dem Pool in den Bereich 32.2.2 zurückverlagert und wird hier die Sachgebietsleitung übernehmen. Der kw-Vermerk wird gestrichen.
3	4564-2 (E9) Bußgeldstelle	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). Der Stelleninhaber erhält seit dem 01.02.2007 eine Erwerbsunfähigkeitsrente. Die Stelle wird zum Stellenplan 2008 gestrichen.
4	0920-2 (E6) Bußgeldstelle	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90) mit einem kw-Vermerk zum 30.04.2007 (ATZ- Ende der Freistellungsphase). Die Stelle wird zum Stellenplan 2008 gestrichen.
5	3613-2 (E3) Bußgeldstelle	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum 31.10.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Kw-Vermerk verlängert auf den 31.10.2008.
6	3425-2 (E3) Bußgeldstelle	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90) mit einem kw-Vermerk zum 31.05.2007 (ATZ- Ende der Freistellungsphase). Die Stelle wird zum Stellenplan 2008 gestrichen.
7	0383-2 (E3) Sachbearbeiter	Die Stelle wird im Stellenpool (90) geführt. kw-Vermerk verlängert bis zum 31.12.2008.
8	0399-2 (E8) Bußgeldstelle SB fließender Verkehr	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2007 im Stellenpool (90) mit einem kw-Vermerk zum 30.11.2008 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Kw-Vermerk verlängert auf den 30.11.2008.
9	3689-2 (E6) Bußgeldstelle SB ruhender Verkehr	Die Stelle ist mit einem kw-Vermerk 30.09.2010 (ATZ- Ende der Freistellungsphase) im Stellenpool (90). (Org.-Vfg. 29/2007).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
10	0406-2 (E6) Bußgeldstelle SB ruhender Verkehr	Die Stelleninhaberin wird am 01.09.2008 das Rentenalter erreichen. Eine Nachbesetzung der Stelle ist aufgrund einer möglichen Aufgabenumverteilung nicht notwendig.
11	0311-2 (E10) SB Technischer Gewässerschutz	Die Stelleninhaberin hat einen ATZ-Vermerk und wird am 16.08.2008 in die Freistellungsphase gehen. Die Notwendigkeit der Nachbesetzung der Stelle ist unterjährig zu prüfen.
12	0110-2 (E8) Außendienst MA KOSD	Der Stelleninhaber hat einen ATZ-Vermerk und wird am 16.08.2008 in die Freistellungsphase gehen. Eine Kompensation der Stelle ist erforderlich.
13	6420-2 Ersatzstelle	Einrichtung einer ATZ-Ersatzstelle für die Stelle 0110-2 bei 32.3.1 im Stellenpool (90.97), mit einem kw-Vermerk zum 31.01.2012 (Ende der Freistellungsphase).
14	3740-2 (E5) Außendienst MA KOSD	Der Stelleninhaber hat einen ATZ-Vermerk und wird am 01.01.2008 in die Freistellungsphase gehen. Eine Kompensation der Stelle ist erforderlich.
15	6421-2 Ersatzstelle	Einrichtung einer ATZ-Ersatzstelle für die Stelle 3740-2 bei 32.3.1 im Stellenpool (90.97), mit einem kw-Vermerk zum 31.07.2010 (Ende der Freistellungsphase).
16	6429-1 (A9 gD) Neueinrichtung einer Stelle	Es ist die Einrichtung einer Sachbearbeiter-Stelle im Bereich 32.1 zur Einweisung eines Stadtinspektors z.A. nach Ablauf der Probezeit vorgesehen.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006/2007 dargestellten Prüfaufträge werden für 2008 wie folgt modifiziert bzw. neu aufgenommen:

- Der Prüfauftrag im Bereich 32.2 Umweltangelegenheiten mit den Sachgebieten Untere Wasserbehörde und Technischer Umweltschutz, - inwieweit Aufgaben hinsichtlich ihres möglichen Umfangs auf ein Mindestmaß reduziert werden können, verbunden mit entsprechenden möglichen Stelleneinsparungen, besteht weiter. In diesem Zusammenhang ist auch die Nachbesetzung der Stelle 0311-2 zu prüfen.

- Im Bereich 32.3 Gewerbeangelegenheiten ist zu untersuchen, ob durch die Entwicklung von Einheitssachbearbeitern Synergien erreicht werden können, um im Ergebnis die jetzige Ausstattung von 8 Planstellen zu reduzieren.

f) Projektarbeit

Keine

g) Stellenentwicklung 2008

Stellenumfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliederungen	davon ARGE	**Stellenumfang 2008**	geplante Ausgliederungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
87	3	5	0	0	**85**	0	4	3

19. Amt für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz (61)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Städtebauliche Planung (Durchführungsverträge zu Vorhaben- und Erschließungsplänen, Erschließungs- und Ablöseverträge, Stadt- und Stadtteilentwicklungskonzepte etc.)
- Regionalisierung/Regionalplanung (einschl. Stellungnahmen zur Regional- und Landesplanung, Beteiligung Raumordnungsverfahren etc.)
- Vorbereitende (Flächennutzungsplan/Teilflächennutzungspläne) und Verbindliche (Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne) Bauleitplanung
- Stadtsanierung und städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen (Stadterneuerungsmaßnahmen, Koordinierung Arbeit Sanierungsträger etc.)
- Aufstellung von Satzungen nach dem Baugesetzbuch (wie Erhaltungs-, Innenbereichs-, Außenbereichssatzungen, Satzungen über Veränderungssperre etc.) und Erlass von örtlichen Bauvorschriften nach der Landesbauordnung (LBauO)
- Aufgaben der Unteren Naturschutzbehörde
- Grünordnungs- und Landschaftsplanung nach dem Landesnaturschutzgesetz M-V
- Arten- und Biotopschutz (Unterschutzstellungen; Ausgleichs- und Ersatzflächen; Ordnungswidrigkeitsverfahren; Baumschutzverordnung etc.)
- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (Haushalt; Submissionen bei Vergabeangelegenheiten nach VOB und VOL; Führung und Verwahrung der Bauakten; Führung der Baustatistik)
- Aufgaben als Untere Bauaufsichtsbehörde nach der LBauO (einschl. Erlaubnisse nach dem Waffengesetz (WaffG) und Beteiligung im Erlaubnisverfahren nach dem Gaststättengesetz (GastG))
- Aufgaben nach dem BauGB (Negativbescheinigungen, Genehmigungen nach der Erhaltungssatzung etc.)
- Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz M-V (Denkmalliste, Genehmigungsverfahren, Durchführung Ordnungswidrigkeitsverfahren etc.)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007) Auszug Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Bauen, Naturschutz und Denkmalpflege stehen werden:

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung der Umwelt**
Produktbereich	**51**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe	**511**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**
Produkt	51101	Stadtentwicklung
	51102	Stadterneuerung
	51103	Bauleitplanung
	51104	Regionalplanung

Produktbereich	**52**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**521**	**Bau- und Grundstücksordnung**
Produkt	52101	Baurechtliche Verfahren und Bauaufsicht

Produktgruppe	**523**	**Denkmalschutz und –pflege**
Produkt	52301	Denkmalschutz und –pflege

Produktbereich	**55**	**Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe	**554**	**Naturschutz und Landschaftspflege**
Produkt	55401	Naturschutz und Landschaftspflege

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 61 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe. Dabei soll auch geprüft werden, ob das Auskunftssystem für Dritte noch mehr zentralisiert werden kann.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4189-2 (E14), 4185-2 (E10), Bauleitplanung	Geprüft wurde die Möglichkeit der Einsparung von zwei Stellen durch die verbindliche Festlegung der B-Pläne für einen längeren Zeitraum in Verbindung mit der Reduzierung des Aufgabenumfanges im Rahmen von Bauleitplanungen sowie durch Synergien, die sich durch die Zusammenlegung von zwei Abteilungen ergeben haben. Auf die Stelle 4189-2 (E14) wird dauerhaft verzichtet. Sie wurde aus dem Stellenpool in die Stabsstelle I.2 verlagert. (Org.-Vfg. 17/2006). Da der Planungsbedarf nicht im gewünschtem Maße reduziert werden konnte, wurde die Stelle 4185-2 wieder in das Amt 61 verlagert. Der kw-Vermerk wurde gelöscht (siehe auch lfd. Nr. 3). (Org.-Vfg. 35/2006).
2	4141-2 (E6) 3738-2 (E5) Verwaltung	Die vakant gewordene Stelle 4141-2 wurde in den Stellenpool (90) verlagert und ein kw-Vermerk zum 31.12.2006 ausgebracht. Im Gegenzug wurde die Stelle 3738-2 aus dem Stellenpool (90) (ursprünglich Amt 37) nach 61.1 verlagert und der kw-Vermerk gelöscht. (Org.-Vfg. 23/2006).
3	4539-1 (A11) Städtebaul. Verträge	Nach Prüfung mit dem Amt wird auf die vakante Stelle verzichtet. Die Einsparung wird im Rahmen der Schwerpunktsetzung im Amt als Ersatz für Stelle 4185-2 gesehen (siehe lfd. Nr. 1). Die Stelle wurde im Austausch mit der Stelle 4185-2 in den Stellenpool verlagert und ein kw-Vermerk zum 31.12.2006 ausgebracht. (Org.-Vfg. 35/2006).
4	4160-2 (E11), Bauordnung	Die Stelle war seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum 31.12.2006, Streichung zum Stellenplan 2007.
5	4141-2 (E6) Verwaltung	Stelle war im Stellenpool (90), kw-Vermerk zum 31.12.2006, Streichung zum Stellenplan 2007.
6	4539-1 (A11) Städtebaul. Verträge	Stelle war im Stellenpool (90), kw-Vermerk zum 31.12.2006, Streichung zum Stellenplan 2007.
7	6368-2 Ersatzstelle für 6343-2 (E10) Stadtentwicklung, Stadtplanung	Die Stelleninhaberin der Stelle 6343-2 geht in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Das Fachamt hatte bereits zum Ersatz der Stelle 4553-2 (siehe Fortschreibung 2006) das Erfordernis der Stelle begründet. Um die Stelle 6343-2 neu besetzen zu können, wurde für die Freistellungsphase eine Ersatzstelle zum Stellenplan 2007 eingerichtet und ein kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.08.2009 angebracht.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4137-2 (E6), Submission	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007. Die im Stellenplan 2007 vorgesehene Streichung wird zum Stellenplan 2008 realisiert.
2	4196-2 (E6), Zeichendienst	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.05.2010.
3	4174-2 (E13), Stadtentwicklung, Stadtplanung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.06.2007. Streichung zum Stellenplan 2008.
4	4184-2 (E11), Stadtentwicklung, Stadtplanung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.11.2010.
5	4194-2 (E12), Stadtentwicklung, Stadtplanung	Prüfung, Aufgaben der Städtebaulichen Sanierung auszugliedern. kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2008.
6	4350-2 (E11), Naturschutz	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2007. Streichung zum Stellenplan 2008.
7	4586-2 (E10), Naturschutzbe-hörde	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2008.
8	4148-2 (E6), Bauordnung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der Altersteilzeit 31.05.2008.
9	4563-2 (E6), Sekretariat	Aufgrund von vorzunehmenden Umstrukturierungen und Aufgabenstreichungen in Verbindung mit teilweise rückläufigen Fallzahlen in Teilbereichen des Fachamtes erfolgte eine Reduzierung im Overhead-Bereich. Stelle im Stellenpool. kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.09.2009.
10	4594-2 (E11), Landschaftspl.	Einsparung einer Stelle durch die Reduzierung von Landschafts- und Grünord-nungsplanungen (§ 13 LNatG M-V) in Verbindung mit der Reduzierung der B-Pläne. Stelle im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2008.
11	6368-2 Ersatzstelle für 6343-2 (E10) Stadtentwicklung, Stadtplanung	Die ATZ-Ersatzstelle 6368-2 wird ab dem Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.97) geführt. kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.08.2009.
12	6371-2 E6 Sekretariat	Einrichtung einer ATZ-Ersatzstelle im Stellenpool (90.97) für die Stelle 4173-2. kw-Vermerk zum Ende der Freistellungsphase 30.06.2011. Dafür Verzicht auf die Wiederbesetzung der in 2009 von der Freistellungsphase betroffenen Stelle 4171-2.

e) Prüfaufträge

- Die Effizienz der Baurunde wird weiter überprüft (1. zeitaufwendige Einsichtnahme der Ämter in sämtliche Vorgänge, um selbst zu entscheiden, ob Beteiligung notwendig, 2. Teilnahme an Baurunden obwohl klar ist, dass Vorgänge ohnehin zur Stellungnahme angefordert werden).

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede-rungen	davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausgliede-rungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
49	0	1	0	0	**48**	1	3	5

20. Amt für Verkehrsmanagement (69)

Fortführung des Amtes für Verkehrsanlagen und öffentliches Grün (66)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (Haushaltsangelegenheiten; Verwaltung zugewiesener Grundstücke etc.)

- Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach Baugesetzbuch sowie von Ausbaubeiträgen nach Kommunalabgabengesetz (einschl. Erschließungs- und Ausbaubeitragssatzung, Abschnittsbildung, Kostenspaltung, Widerspruchsbearbeitung, Mitwirkung Klageverfahren etc.)

- Verkehrsangelegenheiten (Gewerbsmäßiger Kraftfahrzeugverkehr; Verkehrserziehung und Schulwegsicherung; Großraum- und Schwertransporte; Erlaubnisse zur Nutzung öffentlichen Straßenraums über den Gemeingebrauch hinaus; Transport gefährlicher Güter; Ausnahmen nach §§ 45 und 46 StVO; Einrichten von Behindertenparkplätzen und Parkerleichterungen; Anordnen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nach § 45 StVO etc.)

- Verkehrsplanung und Verkehrsorganisation (Gesamtverkehrskonzept; Detailkonzepte wie Straßennetzkonzeption, ÖPNV-Konzept, Fußgänger- und Radfahrkonzept; Mitwirkung Unfallkommission; Vorplanungen Verkehrsbauten, Lichtsignalanlagen etc.)

- Planung, Vorbereitung und Bau von Straßen und Brücken (Ausschreibung und Vergabe; Bauleitung sowie Kontrolle und Abnahme der Baumaßnahmen; Bearbeitung Fördemittel mit Erarbeitung Verwendungsnachweise etc.)

- Verwaltung der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt (Straßenverzeichnis und Leitungskataster; Widmung; Teileinziehung; Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und straßenbaubehördlicher Anordnungen für Straßenbaumaßnahmen etc.)

- Planung, Vorbereitung, Bau und Unterhaltung von Straßenbeleuchtungsanlagen, Lichtsignalanlagen und des Zentralsteuerungssystems einschließlich Ausschreibung und Vergabe

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 13.11.2007) Auszug Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Verkehrsmanagement stehen werden:

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**
Produktbereich	**12**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**123**	**Verkehrsangelegenheiten**
Produkt	12301	Verkehrslenkung und –regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung der Umwelt**
Produktbereich	**51**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe	**511**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**
Produkt	51105	Verkehrsplanung

Produktbereich	**54**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
Produktgruppe	**541**	**Gemeindestraßen**
Produkt	54101	Gemeindestraßen

Produktgruppe	**542**	**Kreisstraßen**
Produkt	54201	Kreisstraßen
Produktgruppe	**543**	**Landesstraßen**
Produkt	54301	Landesstraßen
Produktgruppe	**544**	**Bundesstraßen**
Produkt	54401	Bundesstraßen
Produktgruppe	**546**	**Parkeinrichtungen**
Produkt	54601	Parkeinrichtungen

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die Ausgliederung der Straßenunterhaltung und Öffentliches Grün in den Eigenbetrieb „Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin“ (SDS) wurde mit dem Beschluss des Stellenplanes 2006 abgeschlossen. Die letzten drei während der Freistellungsphase der Altersteilzeit in der Verwaltung zu führenden Stellen wurden dem Amt 69 zugeordnet. Sie werden von dort bis zum Ende der Freistellungsphase und der dann vorzunehmenden Streichung mit kw-Vermerk im Stellenpool geführt.

Die erforderliche Umsetzung der verbliebenen Aufgaben erfolgt im Amt 69 unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe. Das gilt auch für das Zusammenwirken mit den ausgegliederten Bereichen im Eigenbetrieb SDS. Dabei ist in der nächsten Zeit insbesondere die Zweckmäßigkeit der inneren Struktur des Amtes 69 unter Berücksichtigung der Situation nach dem Ausscheiden des ehemaligen Amtsleiters zu überprüfen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Bis zum Haushaltsjahr 2007 bereits im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0153-2 (E10) Verwaltung	Die Stelle wurde aus dem Amt 23 in das Amt 69 verlagert. (Org.-Vfg. 13/2006).
2	4274-2 (E12) Verkehrsplanung	Die Stelle war seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum 28.02.2006, Streichung zum Stellenplan 2007.
3	5949-2 (E9) Sachbearb.	Die Stelle wurde zur Sicherung der Aufgabenerfüllung im Sachgebiet „Untere Verkehrsbehörde, Sondernutzungen in das Amt 69 Verlagert. Der kw-Vermerk wurde gelöscht (Org.-Vfg. 37/2007).
4	5953-2 (E9) Sachbearb.	Die Stelle wurde zur Sicherung der Aufgabenerfüllung im Bereich Straßenverwaltung, insbesondere zur Vorbereitung des NKHR, in das Amt 69 verlagert. Der kw-Vermerk wurde gelöscht (Org.-Vfg. 37/2007).
5	0153-2 (E10)	Die Stelle wird zum Beginn der ATZ-Freistellungsphase (01.11.2007) in den Stellenpool (90) verlagert und erhält einen kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.10.2012 (Org.-Vfg. 28/2007).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4268-2 (E6), Sekretariat	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.01.2013.
2	4284-2 (E5), Entwurf, Neubau	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.01.2014.
3	4270-2 (E10) Verwaltung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.03.2007.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2008		
		Streichung zum Stellenplan 2008.
4	4283-2 (E10) Straßenunterhaltung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.03.2007. Streichung zum Stellenplan 2008.
5	4287-2 (E12) Straßenverwaltung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.09.2007. Streichung zum Stellenplan 2008.
6	4290-2 (E10) Straßenverwaltung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der Altersteilzeit 31.05.2007. Streichung zum Stellenplan 2008.
7	4275-2 (E11) Verkehrsplanung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.04.2008.
8	4272-2 (E6), Verwaltung	Stelle im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.01.2007. Streichung zum Stellenplan 2008.
9	4280-2 (E14), Amtsleiter	Stelle mit Beginn der ATZ-Freistellungsphase im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.12.2007 (Org.-Vfg. 20/2006). Streichung zum Stellenplan 2008.
10	4277-2 (E6), Verkehrsplanung	Stelle im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert zum 31.12.2008.
11	4424-2 (E9), Techn. SB Verkehrsgrünpflege	Die Stelle stammt aus der Grünanlagenpflege (66.3). Sie wurde nicht in die Ausgliederung einbezogen und im Stellenpool geführt, da die Stelleninhaberin bereits in der ATZ-Freistellungsphase war. Die Stelle wird bis zum Ende der Freistellungsphase und der vorgesehenen Streichung im Amt 69 geführt. Stelle im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.04.2008.
12	4310-2 (E5), Straßenwärter	Die Stelle stammt aus der ausgegliederten Straßenunterhaltung (66.2.3). Sie wurde nicht in die Ausgliederung einbezogen und im Stellenpool geführt, da der Stelleninhaber bereits in der ATZ-Freistellungsphase war. Die Stelle wird bis zum Ende der Freistellungsphase und der vorgesehenen Streichung im Amt 69 geführt. Stelle im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.05.2008.
13	4327-2 (E5), Straßenwärter	Die Stelle stammt aus der ausgegliederten Straßenunterhaltung (66.2.3). Sie wurde nicht in die Ausgliederung einbezogen und im Stellenpool geführt, da der Stelleninhaber bereits in der ATZ-Freistellungsphase war. Die Stelle wird bis zum Ende der Freistellungsphase und der vorgesehenen Streichung im Amt 69 geführt. Stelle im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.11.2009.
14	6369-2 E10 Techn. Sachbearb.	Der Stelleninhaber der Stelle 4294-2 geht in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Um die Stelle 4294-2 neu besetzen zu können, wurde zum Stellenplan 2007 für die Freistellungsphase eine ATZ-Ersatzstelle eingerichtet. Diese wird ab dem Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.97) geführt. kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.08.2010.
15	6306-2 (E12) Ersatzstelle	Streichung zum Stellenplan 2008.
16	0153-2 (E10) Verwaltung	Stelle mit Beginn der ATZ-Freistellungsphase im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.10.2012.
17	5764-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist vakant und wird zum Stellenplan 2008 gestrichen.
18	6372-2 (E9) Verkehrsbehörde	Einrichtung einer ATZ-Ersatzstelle im Stellenpool (90.97) für die Stelle 5725-2. kw-Vermerk zum Ende der Freistellungsphase 30.09.2011. Umbewertung der Stelle 5725-2 nach E 8.
19	6377-2 (E9) Straßenbau	Zur Sicherung der Aufgabenerfüllung beim Verkehrsanlagenbau wird eine zusätzliche Stelle für einen Ingenieur eingerichtet.

e) Prüfaufträge

keine

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2008

Stellen-umfang 2007	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon Ausgliede-rungen	davon ARGE	**Stellen-umfang 2008**	geplante Ausgliede-rungen 2008	kw bis zum 31.12.2008	kw nach dem 1.1.2009
38	3	4	0	0	**37**	0	4	6

19.2 Ausgliederung des Bereiches Straßenunterhaltung (66.2.3)

Die gemäß der Entscheidung der Verwaltungsleitung vorgesehene Ausgliederung des Bereiches Straßenunterhaltung (66.2.3) wurde zum 01.01.2006 realisiert. Noch vorhandene Stellen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit werden beim Amt 69 geführt.

19.3 Ausgliederung des Bereiches Grün- und Freiflächen (66.3)

Die gemäß der Entscheidung der Verwaltungsleitung vorgesehene Ausgliederung des Bereiches Grün- und Freiflächen (66.3) wurde zum 01.01.2006 realisiert. Noch vorhandene Stellen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit werden beim Amt 69 geführt.

Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Stand 22.01.2008)
(Hinweis: Bei den mit einem „ * “ versehenen Produkten handelt es sich um Produkte ausgegliederter Bereiche. Die übrigen Produkte sind Produkte der Kernverwaltung.)

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
11	Innere Verwal-tung	111	Verwaltungssteue-rung	11101	Verwaltungsführung	Oberbürgermeister	111	02
						Geschäftsführung für die Beigeordneten	111	II, III, IV
						Geschäftsführung für den Oberbürgermeister	111	02
						Repräsentationen, Ehrungen, Jubiläen	111	02
						Städtepartnerschaften, partnerschaftliche Beziehungen	111	02
						Koordinierung besonderer Projekte und Aufgaben (BUGA, Europaangelegenheiten – inkl. regelmäßige Akquisi-tion von EU-Ausschreibungsinformationen, Beschwerdema-nagement, Veranstaltungsmanagement)	111	02
				11102	Strategische Steuerung	Beratung und Unterstützung der Führungskräfte	111	II.1
						Verwaltungsentwicklung	111	II.1
						Personalentwicklung	111	II.1
						Haushaltskonsolidierung (inkl. Personalbedarf)	111	II.1
						Einführung, Steuerung eines doppischen Haushaltssystems	111	II.1
						Einführung sonstiger Steuerungsinstrumente inkl. eines ein-heitlichen Berichtswesens	111	II.1
				11103	eGovernment	Prozessoptimierung	111	II.1
						Verwaltungskooperation	111	II.1
						Serviceverbesserungen (GtoB, GtoC)	111	II.1
				11104	Beteiligungsverwaltung *	Beteiligungsverwaltung	111	GBV
				11105	Leistungs- und Investitions-controlling	Bau- und Investitionscontrolling	111	I.2
						Kooperationsmanagement, Dienstleistungscontrolling	111	I.2
						Zentrale Vergabe (Zentraler Einkauf)	111	I.2
				11106	Presse- und Öffentlich-keitsarbeit	Medienbetreuung und -beobachtung	111	02
						Pflege, Fortentwicklung des Stadtportals www.schwerin.de inkl. eGovernment-Anwendungen und Online-Umfragen	111	02
						Publikationen, Amtliche Bekanntmachungen, Foto- und Ar-chivarbeiten (Verfassen von Reden und Grußworten, Pro-duktion Stadtanzeiger und Mitarbeiter-Journal)	111	02

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
				11107	Gremienbetreuung	Stadtvertretung	111	10
						Ausschüsse	111	10
						Fraktionen	111	10
						Sonstige Gremien	111	10
				11108	Gleichstellung	Verwirklichung des Grundrechts der Gleichstellung von Frau und Mann	111	03
				11109	Personalvertretung	Personalvertretung	111	95
				11110	Ausländerbeauftragte	Austausch und Erarbeitung von Inhalten zu Integrationsfragen auf Bundes- und Landesebene	111	50
						Koordinierung und Leitung des kommunalen Netzwerkes Migration Schwerin	111	50
						Umsetzung von Integrationsstrategien	111	50
		112	Personal	11201	Personalangelegenheiten	Personalcontrolling (Personalplanung, Personalbetreuung, Personaleinsatz, Rentenauskünfte, Reisekosten)	111	10
						Aus- und Fortbildung	111	10
						Personalabrechnung (Bezüge, Entgelte, Kindergeld, Beihilfen)	111	10
						Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin	111	10
				11202	Personalangelegenheiten dienstfremder Einrichtungen	Personalabrechnung für dienstfremde Einrichtungen (Bezüge, Entgelte, Kindergeld)	111	10
		113	Organisation	11301	Organisationsangelegenheiten	Organisationsberatung für die Ämter, Organisationsuntersuchungen (Organisationsverfügungen, Stellenbemessung, Stellenbewertung)	111	10
						Aufstellung / Bearbeitung des Stellenplans, interkommunale Zusammenarbeit (KGSt u.a.)	111	10
						Verwaltungsübergreifende Angelegenheiten, Regelung Dienstbetrieb (AGA, Dienstanweisungen, Aktenplan usw.)	111	10
						Vorschlagswesen	111	10
						Schnittstelle zwischen Landeshauptstadt Schwerin und SIS	111	10
		114	Zentrale Dienste	11401	Liegenschaften	Erteilung von Grundstücksverkehrsgenehmigungen	111	23
						Grundstücksverwaltung Vorkaufrechte, Negativbescheinigungen u.a.)	111	23
						Grundstücksverwertung (Kauf- und Tauschverträge)	111	23
						Grundstücksvermarktung (Miet- und Pachtverträge)	111	23
				11402	Sonstige Zentrale Dienste	Zentrale Beschaffung, Bestandsverwaltung (Verbrauchsmaterial, Möbel)	111	10
						Objektverwaltung Stadthaus, Rathaus (Koordinierung Veranstaltungsdienst, Raumplanung, Umzüge)	111	10
						Bereitstellung eines Kraftfahrzeuges für städtische Ämter	111	10

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Post- und Botenmeisterei (ein Kraftfahrzeug)	111	10
						Telekommunikationsanlagen in Verwaltungsgebäuden	111	10
				11403	SIS GmbH *	Schweriner IT- und Servicegesellschaft	111	10
		116	Finanzen	11601	Finanzen	Haushalts- und Finanzplanung (einschließlich Statistiken)	111	20
						Kommunaler Finanzausgleich	111	20
						Schuldenverwaltung, Bürgschaftsverwaltung und Aufgaben der Kommune als Steuerschuldnerin	111	20
						Steuerung des Haushaltsvollzugs	111	20
						Verwaltung von Geld- und Kapitalvermögen	111	20
						Bilanzen, Jahresabschluss	111	20
						Versicherungen	111	20
						Betriebliches Rechnungswesen	111	20
				11602	Buchhaltung und Vollstre-ckung	Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung	111	20
						Anlagenbuchhaltung	111	20
						Zahlungsverkehr	111	20
						Mahnung und Vollstreckung	111	20
						Zwangsversteigerungen	111	20
						Bearbeitung von Insolvenzverfahren	111	20
						Archivierungs-, Auskunfts- und Mitwirkungspflichten	111	20
						Überwachung befristet niedergeschlagener Forderungen	111	20
				11603	Steuern und Abgaben	Festsetzung und Erhebung der Steuern (Gewerbe-, Grund-, Vergnügungs-, Hundesteuer)	111	20
						Prüfung von Kalkulationen, Festsetzung und Erhebung von Gebühren und Beiträgen	111	20
		118	Prüfung und Kom-munalaufsicht	11801	Rechnungsprüfung	Verwaltungsprüfungen	111	14
						Technische Prüfungen	111	14
						Sonderprüfungen, Prüfungen für Dritte	111	14
		119	Recht	11901	Rechtsangelegenheiten	Rechtsberatung / Auskünfte	111	10
						Stellungnahmen / Gutachten	111	10
						Prozessvertretung	111	10
						Begleitung von Satzungsgebungsverfahren	111	10
						Strafanträge / Strafanzeigen	111	10
						Vertragsangelegenheiten	111	10
						Standesamtsaufsicht	111	10
						Datenschutz	111	10

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
12	Sicherheit und Ordnung	121	Statistik und Wahlen	12101	Statistik	Eigene Statistiken (Statistische Daten der Landeshauptstadt Schwerin, Wanderungsströme)	121	10
						Auftragsstatistiken (Zählungen, Preisbefragung, Kommunale Kennzahlenvergleiche)	121	10
						Beratungen der Ämter in statistischen Fragen (Daten für Planungen, Zuarbeiten für Berichte)	121	10
				12102	Wahlen	Europaparlamentswahl	121	31
						Bundestagswahl	121	31
						Landtagswahl	121	31
						Kommunalwahl	121	31
						Sonstige Wahlen und Abstimmungen	121	31
		122	Ordnungsangelegenheiten	12201	Allgemeine ordnungsbehördliche Maßnahmen	Ordnungswidrigkeiten nach OwiG	122	32
						Jagd- und Fischereiangelegenheiten	122	32
						Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten	122	32
						Schornsteinfegerwesen	122	32
						Bestattungswesen	122	32
						Demonstrations- und Versammlungsrecht	122	32
						Lotterien und Sammlungen	122	32
						Aufgaben nach der HundehalterVO	122	32
						Zentrale Bußgeldstelle (Verfahren nach dem Straßenverkehrsrecht)	122	32
						Zwangsmaßnahmen nach PsychKG	122	32
				12202	Personenstandswesen	Eheschließung / Eintrag von Lebenspartnerschaften	122	31
						Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, Personenstandsbuch	122	31
						Behördliche Namensänderungen	122	31
						Sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen (Kirchenaustrittserklärung, Ehefähigkeitszeugnis, Testamentskartei)	122	31
						Familienbuch	122	31
				12203	Meldewesen, Pass- und PA-Wesen, Bürgerservice	Einwohnerwesen (Melderegister, Meldeangelegenheiten, Lohnsteuerkarten, Untersuchungsberechtigungsschein, Erfassung von Wehrpflichtigen, Führungszeugnis und Gewerbezentralregisterauskunft)	122	31
						Pass- und Ausweiswesen (Bundespersonalausweis, Reisepass, Kinderreisepass, Register)	122	31
						Sonstige Auskunfts- und Serviceleistungen (Bürgerservice, einschließlich Telefonservice und Tresendienst)	122	31

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
				12204	Ausländer- und Staatsan-gehörigkeitsangelegenhei-ten	Aufenthaltstitel für nicht EU-Ausländer	122	31
						Aufenthaltstitel für EU-Ausländer	122	31
						Aufenthaltstitel für Flüchtlinge	122	31
						Aufenthaltsgestattungen für Asylbewerber	122	31
						aufenthaltsbeendende Maßnahmen	122	31
						Staatsangehörigkeitsänderungen	122	31
						Namensänderungen	122	31
				12205	Gewerbewesen	Gewerbeerlaubnisse, Gewerbeüberwachung, Gewerberegis-ter, Ordnungswidrigkeiten	122	32
						Gewerbezentralregister	122	32
						Gewerbeuntersagungen	122	32
						Gaststättenerlaubnisse, -überwachung, Ordnungswidrigkei-ten, ordnungsbehördliche Aufgaben nach dem Jugend-schutzgesetz	122	32
						Aufgaben nach dem Gesetz zur Intensivierung der Bekämp-fung der Schwarzarbeit (Kontrollen und OWiG)	122	32
						Erfüllung der Aufgaben nach Ladenschluss- sowie Sonn- und Feiertagsgesetz	122	32
						Aufgaben nach dem Nichtraucherschutzgesetz	122	32
				12206	Heimaufsicht	Heimberatung	122	32
						Heimüberwachung	122	32
						Erlaubnisverfahren	122	32
						Ordnungsverfügungen, Bußgeldverfahren	122	32
				12207	Kommunaler Ordnungs- und Sicherheitsdienst	Überwachung ruhender Verkehr	122	32
						Überwachung fließender Verkehr, Geschwindigkeitskontrol-len (mobil und stationär)	122	32
						Kommunaler Vollzugsdienst	122	32
						Allgemeine Gefahrenabwehr	122	32
		123	Verkehrsangele-genheiten	12301	Verkehrslenkung und –regelung, verkehrsrechtli-che Genehmigungen und Erlaubnisse	Straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen (Baustellen, Veranstaltungen, Ausnahmegenehmigungen, Schwerlast-transporte, Gefahrguttransporte)	122	69
						Verkehrssicherheit (Anordnen von Verkehrszeichen und –einrichtungen, Beseitigung von Verkehrshindernissen, Schulwegsicherung, Verkehrsunfallkommission)	122	69

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
				12302	Kfz-Zulassungs- und Fahr-erlaubnisangelegenheiten *	Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisangelegenheiten	122	LWL
		124	Veterinärwesen, Lebensmittelüber-wachung	12401	Veterinär- und Lebensmit-telüberwachung *	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	122	LWL
		126	Brandschutz	12601	Gefahrenabwehr	Brandbekämpfung Stufe 1 - 3	126	37
						Technische Hilfeleistung Stufe 1 - 3	126	37
				12602	Gefahrenvorbeugung	Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beteiligung in Nutzungs- und Genehmigungsverfahren	126	37
						Brandverhütungsschau	126	37
						Brandschutzberatung, -erziehung und -aufklärung	126	37
						Einsatzvorbereitung	126	37
						Prüfung und Anordnung von brandschutztechnischen Si-cherheitsmaßnahmen	126	37
				12603	Dienstleistungen für Dritte im Brandschutz	Aus- und Fortbildung	126	37
						Brandsicherheitswachdienst	126	37
						Mitwirkung beim KSOD	126	37
						Erstellen von Feuerwehrplänen	126	37
						Betrieb des Bergefahrzeug	126	37
						Aufnahme und Entsorgung von Tierkadavern	126	37
						Einweisung von Personen nach PsychKG	126	37
						Instandsetzen und Prüfen von Feuerwehrgeräten	126	37
						Bereitstellen von Räumlichkeiten, Fahrzeugen und Geräten	126	37
						Sonstige Dienstleistungen	126	37
		127	Rettungsdienst	12701	Leitstelle	Notrufabfrage, Alarmierung und Lenkung von Kräften und Mitteln der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr	127	37
						Information und Auskunftsersuchen	127	37
						Dienstleistungen für Dritte	127	37
				12702	Notfallrettung	Notfallrettung mit Rettungstransportwagen	127	37
						Notfallrettung mit Notarzteinsatzfahrzeug	127	37
						Notfallrettung bei Massenunfall von Verletzten	127	37
				12703	Medizinische Transporte und Krankentransporte	Krankentransporte	127	37
						Medizinische Transporte	127	37
				12704	Dienstleistungen für Dritte im Rettungsdienst	Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen und lebensbedrohlichen Arbeiten	127	37
						Aus- und Fortbildung	127	37

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
		128	Zivil- und Katastro-phenschutz	12801	Katastrophen- und Bevölke-rungsschutz	Katastrophenabwehrplanung	128	37
						Aufrechterhaltung der Verwaltungsfunktion	128	37
						Personelle Sicherstellung des Katastrophenschutzes	128	37
						Sachliche Sicherstellung des Katastrophenschutzes	128	37
						Versorgung und Bedarfsdeckung der Bevölkerung	128	37
						Zivilmilitärische Zusammenarbeit	128	37

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
21	Schulträgerauf-gaben allge-meinbildende Schulen	211	Grundschulen	21101	Grundschulen	Grundschule „Heinrich Heine“	211	49
						Grundschule „Frieden“	211	49
						Grundschule „Fritz Reuter“	211	49
						Grundschule Lankow	211	49
						Grundschule „John Brinckman“	211	49
						Grundschule „N. Holgersson“	211	49
						Grundschule „Am Mueßer Berg“	211	49
						Grundschule „Astrid Lindgren“	211	49
						Schulkostenbeiträge an kommunale Träger	211	49
		212	Hauptschulen		entfällt			
		213	Kombinierte Grund- und Haupt-schulen / Schul-zentren		entfällt			
		214	Schulartunabhän-gige Orientierungs-stufe		entfällt			
		215	Regionale Schulen	21501	Regionale Schulen	Regionale Schule „Gutenberg“	215	49
						Regionale Schule mit Grundschule „Astrid Lindgren“	215	49
						Regionale Schule „Erich Weinert“	215	49
						Regionale Schule „ Werner v. Siemens“	215	49
						Schulkostenbeiträge an kommunale Träger	215	49
		217	Gymnasien, Abendgymnasien	21701	Gymnasien	Gymnasium „Fridericianum“	217	49
						Goethe-Gymnasium - Musikgymnasium -	217	49
						Sportgymnasium - Eliteschule des Sports -	217	49
						Schulkostenbeiträge an kommunale Träger	217	49
		218	Gesamtschulen	21801	Gesamtschulen	Integrierte Gesamtschule „Bertolt Brecht“	218	49
						Schulkostenbeiträge an kommunale Träger	218	49
22	Schulträgerauf-gaben Förder-schulen	221	Förderschulen	22101	Förderschulen	Allgemeine Förderschule Sonderpädagogisches Förderzent-rum am Fernsehturm	221	49
						Allgemeine Förderschule - Comeniusschule	221	49

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Schule für Körperbehinderte – Mecklenburgisches Förder-zentrum für Körperbehinderte Schwerin	221	49
						Sprachheilschule - Sprachheilpädagogisches Förderzentrum	221	49
						Schule zur individuellen Lebensbewältigung - Albert-Schweitzer-Schule, Klinikschulteil	221	49
						Schulkostenbeiträge an kommunale Träger	221	49
23	Schulträgerauf-gaben beruflie-che Schulen	231	Berufliche Schulen	23101	Berufliche Schulen	Berufsschulförderzentrum Schwerin / Westmecklenburg	231	49
						Berufliche Schule Wirtschaft und Verwaltung	231	49
						Berufliche Schule Gesundheit	231	49
						Berufliche Schule Gewerbe, Gartenbau und Sozialwesen	231	49
						Berufliche Schule Technik	231	49
						Schulkostenbeiträge an kommunale Träger	231	49
24	Schulträgerauf-gaben Schüler-beförderung	241	Schülerbeförde-rung	24101	Schülerbeförderung	Zahlungen an Verkehrsverbände, Verkehrsunternehmen, Schüler und Eltern	241	49
						Organisation der Schülerbeförderung	241	49
						Schulwegsicherung	241	49
		242	Fördermaßnahmen für Schüler	24201	Fördermaßnahmen für Schüler	Förderung begabter Schüler und weniger begabter Schüler	242	49
						Schulprojekte, Schülerwettbewerbe, Partnerschaften	242	49
						Lernmittelfreiheit	242	49
						Beschulung von Schülern mit Migrationshintergrund	242	49
						Klassenfahrten / Schüleraustausch	242	49
						Schüler- und Elternvertretungen	242	49
						Schulsozialarbeit	242	49
						Berufsorientierung / Berufsvorbereitung	242	49
						Ganztägige Förder- und Betreuungsangebote	242	49
						Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	242	49
						Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)	242	49
		243	Sonstige schuli-sche Aufgaben	24301	Sonstige schulische Aufga-ben	Schulrechtliche Dienstleistungen (Schuleinzugsbereiche, Einschulung, Umschulung)	243	49
						Wartung und Betreuung von DV- und Medientechnik	243	49
						Gebäudebelegung, Raumkonzepte, Drittnutzungen, Sicher-heitsdienste	243	49
						Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, Versiche-rungsangelegenheiten	243	49

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Modellversuche, Schulversuche, Schulprogramme	243	49
						Zooschule, Schul- und Umweltgärten	243	49
						Schulentwicklungsplanung, Schulstatistik, Schulbauplanung	243	49
				24302	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft	Kath. Grundschule „Niels Stensen“	243	49
						Montessori-Schule, Evangelische integrative Grundschule	243	49
						Freie Waldorfschule	243	49
						Neumühler Ganztagschule	243	49
						Weinbergschule	243	49
						Pädagogium	243	49
						Internationale Schule „ecolea“ Gymnasium	243	49
						Schweriner Haus des Lernens (SWS-Schulen gGmbH)	243	49
						Berufliche Schulen in freier Trägerschaft	243	49
		244	Förderung Schul-baumaßnahmen anderer Träger		entfällt			
25	Wissenschaft, Museen, Zoo	251	Wissenschaft und Forschung		entfällt			
		252	Nichtwissenschaft-liche Museen, Sammlungen	25201	Volkskunde- und Ge-schichtsmuseum	Bewahrung und Erweiterung der volkskundlichen, kulturhisto-rischen und stadtgeschichtlichen Sammlung (Inventarisie-rung, Restaurierung, Konservierung, Magazinierung)	252	41
						Denkmal- und Geländepflege	252	41
						Forschung, didaktische Bearbeitung und Präsentation (Aus-stellungen)	252	41
						Museumspädagogik, Bildungsarbeit, wissenschaftliche Bera-tung / Information und Besucherservice	252	41
						Veranstaltungen	252	41
						Publikationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Museums-management	252	41
						Gastronomie	252	41
				25202	Stadtarchiv und stadtge-schichtliche Forschungs-stelle	Übernahme, Bewertung, Verzeichnung	252	41
						Konservierung, Restaurierung	252	41
						Benutzerbetreuung, Information, Beratung	252	41
						Ausstellungen	252	41
						Historische Bildungsarbeit	252	41
						Beiträge zur historischen Forschung	252	41

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
		253	Zoologische und Botanische Gärten, Aquarien	25301	ZOO Schwerin *	ZOO gGmbH	253	
26	Theater, Musik-pflege, Musik-schulen	261	Theater	26101	Schweriner Staatstheater *	Schweriner Staatstheater gGmbH	261	
		262	Musikpflege		entfällt			
		263	Musikschulen	26301	Konservatorium „Johann Wilhelm Hertel“	Schulmanagement (Beratung, Information, Verwaltung, Öf-fentlichkeitsarbeit)	263	41
						Instrumental-, Vokal- und Elementarunterricht	263	41
						Musikveranstaltungen	263	41
						Musikinstrumente	263	41
				26302	Musik- und Kunstschulen in freier Trägerschaft	Förderung „Ataraxia“	263	41
						Förderung „Schule der Künste“	263	41
27	Volkshochschu-len, Bibliothe-ken	271	Volkshochschulen	27101	Volkshochschule „Ehm Welk“	Volkshochschulmanagement (Beratung, Information, Verwal-tung, Öffentlichkeitsarbeit)	271	41
						Kursveranstaltungen	271	41
						Sprachkurse für Spätaussiedler	271	41
						Schulische Abschlüsse	271	41
						Studienreisen	271	41
						Veranstaltungen	271	41
						Sonstige Einrichtungen und Fördermaßnahmen der Erwach-senenbildung	271	41
		272	Büchereien, Biblio-theken	27201	Stadtbibliothek	Bibliotheksmanagement (Beratung, Information, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit)	272	41
						Beschaffung und Bereitstellung von Medien und Information	272	41
						Benutzerdienste	272	41
						Veranstaltungen und Ausstellungen	272	41
						Verwaltungsbibliothek (Beschaffung und Bereitstellung von Medien für die Stadtverwaltung)	272	41
						Stadtbildstelle (Medienzentrum)	272	41
		273	Sonstige Volksbil-dung	27301	Sternwarte	Management (Beratung, Information, Verwaltung, Öffentlich-keitsarbeit)	273	41
						Unterricht für Schulen	273	41
						Öffentliche Veranstaltungen	273	41

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
28	Heimat- und sonstige Kultur-pflege	281	Heimat- und sons-tige Kulturpflege	28101	Soziokulturelles Zentrum „Speicher“	Management (Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Vermietung)	281	41
						Veranstaltungen (Vorbereitung, Durchführung, Nachberei-tung)	281	41
						Soziokulturelle Projekte	281	41
				28102	Schleswig-Holstein-Haus	Management (Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Vermietung)	281	41
						Ausstellungen	281	41
						Veranstaltungen	281	41
						Literarisches Zentrum	281	41
						Dauerausstellung: Mecklenburgische Landesgeschichte	281	41
				28103	Kulturförderung	Allgemeine Kulturförderung	281	41
						Filmförderung	281	41
				28104	Kulturmanagement	Städtische Kulturentwicklungsplanung	281	41
						Kulturbüro mit Informations- und Beratungszentrum	281	41
						Kulturbericht	281	41
						Kultursommer, Volksfeste, Stadtfeste	281	41
						Literaturtage	281	41
29	Förderung von Kirchgemeinden und sonst. Reli-gionsgemein-schaften	291	Förderung von Kirchgemeinden und sonst. Religi-onsgemeinschaften	29101	Förderung von Kirchge-meinden und sonst. Religi-onsgemeinschaften	Förderung von Kirchgemeinden und sonst. Religionsgemein-schaften	291	41

Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
31	Soziale Hilfen	311	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	31101	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt	31111	50
						Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	31112	50
						Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	31113	50
				31102	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	Leistungen der Grundsicherung	31159	50
						Gutachten	31159	50
				31103	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	Vorbeugende Gesundheitshilfe	3114	50
						Hilfe bei Krankheit	3114	50
						Hilfe zur Familienplanung	3114	50
						Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft	3114	50
						Hilfe bei Sterilisation	3114	50
						Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kosten einer Krankenbehandlung (§ 264 VII SGB XII)	3114	50
				31104	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	31131	50
						Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung, Hilfe zur schulischen Ausbildung	31132	50
						Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	31133	50
						Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	31134	50
						Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	31135	50
						Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31136	50
						Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingliederungshilfe	31137	50
				31105	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Leistungen in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (häusliche Pflege)	31121	50
						Leistungen in Form von Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (häusliche Pflege)	31122	50
						Leistungen in Form von Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (häusliche Pflege)	31123	50
						Hilfe zur häuslichen Pflege in Form von anderen Leistungen	31124	50

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						teilstationär	31125	50
						vollstationär	31126	50
						Kurzzeitpflege	31127	50
				31106	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	31151	50
						Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	31153	50
						Altenhilfe	31154	50
						Blindenhilfe	31152	50
						Bestattungskosten	31155	50
						Hilfe in sonstigen Lebenslagen	31156	50
		312	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	31201	Grundsicherung für Arbeitsu-chende (SGB II)	Leistungen für Unterkunft und Heizung	3121	50
						Leistungen für die Betreuung von Kindern	3122	49
						Schuldner- und Suchtberatung, psychosoziale Beratung	3122	50
						Einmalige Leistungen	3123	50
		313	Hilfen für Asylbe-werber	31301	Hilfen für Asylbewerber	Leistungen in besonderen Fällen, § 2 AsylbLG	313	50
						Grundleistungen, § 3 AsylbLG	313	50
						Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt § 4 AsylbLG	313	50
						Arbeitsgelegenheiten, § 5 AsylbLG	313	50
						Sonstige Leistungen, § 6 AsylbLG	313	50
		315	Soziale Einrichtun-gen	31501	Soziale Einrichtungen	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenunter-kunft Anne-Frank-Straße)	3154	50
						Unterbringung für Aussiedler	3155	50
						Unterbringung für Kontingentflüchtlinge	3155	50
32	Leistungen nach dem Bundesver-sorgungsgesetz	321	Leistungen nach dem Bundesversor-gungsgesetz	32101	Leistungen für Kriegsopfer und deren Angehörige sowie Wehrdienstbeschädigte	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	321	50
						Krankenhilfe	321	50
						Hilfe zur Pflege	321	50
						Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	321	50
						Altenhilfe	321	50
						Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	321	50
						Erholungshilfe	321	50
						Wohnungshilfe	321	50
						Hilfen in besonderen Lebenslagen	321	50

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
33	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	33101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Investitionen, Darlehen	331	50
34	Unterhaltsvorschussleistungen	341	Unterhaltsvorschussleistungen	34101	Unterhaltsvorschussleistungen	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	341	49
		343	Betreuungsleistungen	34301	Betreuungsleistungen	Beratung und Betreuung	343	31
						Mitwirkung in gerichtlichen Betreuungsverfahren	343	31
		344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	34401	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	Leistungen nach dem BerRehaGesetz	344	50
						Eingliederungshilfe nach Bundesvertriebenengesetz	344	50
35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	35101	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	Mietzuschuss	351	50
						Lastenzuschuss	351	50
				35102	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Pflegewohngeld nach dem Landespflegegesetz		50
						Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz; Blindenhilfe		50
						Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz		50
						Sonstige Leistungen nach Nebengesetzen des Bundesversorgungsgesetzes (Opferentschädigungsgesetz, ZV-Gesetz, Soldatenversorgungsgesetz)		50
						Sonstige soziale Angelegenheiten		50
						Ehrungen zu Ehe- und Altersjubiläen		50
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	36101	Förderung in Tageseinrichtungen	Konzeptberatung, Fachaufsicht, Beratung zu Umfang und Leistung der Kita-Angebote	3611	49
						Bedarfsfeststellung Kita-Förderung	3611	49
						Beteiligung am Betriebserlaubnisverfahren	3611	49
						Verhandlungen Leistungsentgelte	3611	49
						Zuschüsse, Landeszuweisungen	3611	49
						Staffelung, Ermäßigung der Betreuungs-, Verpflegungskosten	3611	49
				36102	Förderung in Tagespflege	Beratung der Tagespflegepersonen , Fachaufsicht	3612	49
						Erteilung der Pflegeerlaubnis	3612	49
						Zuschüsse, Landeszuweisungen	3612	49
						Verhandlungen Leistungsentgelte	3612	49
						Staffelung, Ermäßigung der Betreuungs-, Verpflegungskosten	3612	49

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
		362	Jugendarbeit	36201	Kinder- und Jugendarbeit	Außerschulische Jugendbildung	3621	49
						Kinder- u. Jugenderholung	3622	49
						Internationale Jugendarbeit	3623	49
						Mitarbeiterfortbildung	3624	49
						Sonstige Jugendarbeit	3625	49
				36202	Präventionsarbeit	Geschäftsführung des kommunalen Präventionsrates		49
						Koordination der Stadtteilarbeit		49
		363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36301	Jugendsozialarbeit	Jugendsozialarbeit einschl. Schulsozialarbeit (Sozialpädagogisch begleitete Arbeits- und Ausbildungsprojekte, Einzelfallbegleitung, Sozialpädagogisch begleitende Wohnformen, Mobile aufsuchende Arbeit, Jugendberufshilfe - JBH)	36311	49
						Erzieherischer Kinder - und Jugendschutz	36312	49
				36302	Förderung der Erziehung in der Familie	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie § 16	36321	49
						Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung; Beratung / Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts §§ 17, 18	36322	49
						Gemeinsame Wohnformen für Mütter/ Väter und Kindern § 19	36323	49
						Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen § 20	36324	49
						Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht § 21	36325	49
				36303	Hilfe zur Erziehung	Andere Hilfen zur Erziehung § 27	36331	49
						Erziehungsberatung § 28	36332	49
						Soziale Gruppenarbeit § 29	36333	49
						Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer § 30	36334	49
						Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	36335	49
						Erziehung in der Tagesgruppe § 32	36336	49
						Vollzeitpflege/Beratung für Pflegeeltern/Herkunftsfamilien § 33	36337	49
						Heimerziehung / betreute Wohnform § 34	36338	49
						Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	36339	49
				36304	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	36343	49
				36305	Hilfen für junge Volljährige und vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	Stationäre Hilfen für junge Volljährige (Betreuungshelfer)	36341	49
						Ambulante Hilfen für junge Volljährige	36341	49
						Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen, Herausnahme des Kindes oder des Jugendlichen ohne Zustimmung des Per-	36342	49

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						sonensorgeberechtigten		
				36306	Pflege-, Betriebserlaubnis	Erteilung, Widerruf und Zurücknahme der Pflegeerlaubnis		49
						Erlaubnis für den Betrieb von Einrichtungen und sonstigen betreuten Wohnformen (Heime, Tagesgruppen)		49
				36307	Mitwirkung in Verfahren des Familien- und Vormund-schaftsgerichtes, Amtsvor-mundschaften, Pflegschaften	Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Famili-engerichten	36351	49
						Führen von Einzelvormundschaften und Pflegschaften	36351	49
						Prozessvertretung	36354	49
						Beratung, Unterstützung von Vormündern und Pflegern	36354	49
				36308	Adoptionsvermittlung	Beratung von Bewerbern	36352	49
						Betreuung von Adoptionen	36352	49
						Mitwirkung bei Auslandsadoptionen	36352	49
				36309	Beistandschaft, Beurkundung	Beistandschaft	36354	49
						Beurkundung und Beglaubigung	36354	49
						Beratung, Unterstützung und Durchsetzung von Unterhaltsan-sprüchen	36354	49
				36310	Hilfen für straffällige Jugend-liche	Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	36353	49
						Umsetzung von Auflagen, Weisungen (Arbeitsgelegenheiten)	36353	49
						Betreuungshelfer	36353	49
						Gruppenarbeit im Rahmen des JGG	36353	49
						Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)	36353	49
				36311	Sonstige Maßnahmen	Sonstige Einzelfallmaßnahmen	36363	49
						Projekte präventiver Sozialarbeit	36363	49
		364	Jugendhilfeplanung	36401	Jugendhilfeplanung	Planung aller Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	362	49
						Arbeitsgemeinschaften	362	49
						Kinder- und Jugendhilfestatistik	362	49
		365	Tageseinrichtungen für Kinder	36501	Tageseinrichtungen für Kin-der *	Regelkostenanteile	365	49
		366	Einrichtungen der Kinder- und Ju-gendarbeit	36601	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit *	Zuschüsse an verschiedene Jugendhäuser	366	49
		367	Sonstige Einrichtun-gen der Kinder-, Ju-gend-, Familienhilfe		entfällt			

Bei diesen 12 Produkten ist hinsichtlich der einzelnen Leistungen die unterschiedliche Produktnummer des Statistischen Bundesamtes zu beachten (Finanzstatistische Vorgaben!).

Hauptproduktbereich 4 Gesundheit und Sport

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
41	Gesundheits-dienste	411	Krankenhäuser	41101	Kostenbeteiligung an Kran-kenhäusern *	Krankenhausumlage	411	20
		412	Gesundheitseinrich-tungen		entfällt			
		414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	41401	Gesundheitsförderung / Medi-zinalaufsicht	Gesundheitsaufklärung (Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltun-gen)	414	31
						Anleitung von Selbsthilfegruppen	414	31
						Gesundheitsberichte, Gesundheitsstatistik	414	31
						Medizinalaufsicht für Berufsgruppen	414	31
						Todesbescheinigungen / Krebsregister	414	31
						Archiv Altakten aus Polikliniken	414	31
				41402	Kinder- und jugendärztlicher/ -zahnärztlicher Gesundheits-dienst	Einschulungsuntersuchungen	414	31
						Regeluntersuchungen in Kindergärten und Schulen	414	31
						Kinder- und jugendärztliche Gutachten und Zeugnisse	414	31
						Zahnärztliche Reihenuntersuchungen	414	31
						Zahnärztliche Gutachten	414	31
						Prophylaxe	414	31
				41403	Gesundheitsschutz, Infektions-schutz, Hygiene	Überwachung meldepflichtiger Krankheiten	414	31
						Impfberatung	414	31
						Umweltbezogener Gesundheitsschutz	414	31
						Aidsberatung	414	31
						Überwachung Trinkwasser und Badegewässer	414	31
						Überwachung von Betrieben und Einrichtungen	414	31
						Arzneimittelaufsicht	414	31
				41405	Gutachten, Stellungnahmen, Zeugnisse	Dienst- und Arbeitsfähigkeitsuntersuchungen	414	31
						Gutachten für Sozialleistungsträger	414	31
						Sonstige Gutachten (Einstellungsuntersuchungen, Kur, Bei-hilfe, Adoption, Prüfungs-, Verhandlungs- und Haftfähigkeit)	414	31
				41406	Sozialpsychiatrischer Dienst	Begutachtungen, Stellungnahmen	414	31
						Beratung und Begleitung einschl. Krisenintervention	414	31

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
		418	Kur- und Badeein-richtungen		entfällt			
42	**Sportförderung**	421	Förderung des Sports	42101	Allgemeine Sportförderung und Sportangelegenheiten	Allgemeine Sportförderung (Schulsport, Vereinssport, Frei-zeitsport, Seniorensport, Leistungssport)	421	49
						Sportentwicklungskonzeption, Sportförderrichtlinie, Sportstät-tenbedarfsplanung	421	49
						Sportveranstaltungen	421	49
						Sportlerehrung	421	49
						Förderung des Baus von vereinseigenen Sportanlagen	421	49
		424	Sportstätten und Bäder	42401	Sportstätten und Bäder (incl. Sportstättenvergabe) (Sporteinrichtungen der Schu-len bei 21 bis 23)	Sportaußenanlagen	424	49
						Sporthallen	424	49
						Zuschuss für den Betrieb der Hallenbäder	424	49
						Freibäder, Badestellen	424	49

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
51	Räumliche Pla-nung und Ent-wicklung	511	Räumliche Pla-nungs- und Ent-wicklungsmaß-nahmen	51101	Stadtentwicklung	Strategische räumliche Planungen, Konzeptentwicklungen und Wettbewerbe zur gesamtstädtischen Entwicklung	511	61
						Stadtentwicklungsplan, Integriertes Stadtentwicklungskon-zept, Stadtumbaukonzept, Flächennutzungsplanung, Räumlich-funktionales Konzept	511	61
						Städtebauliche Rahmenplanungen	511	61
						Raumbeobachtung und Erfolgskontrolle (Monitoring)	511	61
				51102	Stadterneuerung	Planerische Vorbereitung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	511	61
						Mitwirkung bei der Durchführung von Sanierungs- und Ent-wicklungsmaßnahmen	511	61
						Ablösevereinbarungen und Ausgleichsbetragerhebung nach § 154 BauGB	511	61
						Satzungsverfahren für Sanierungs- und Entwicklungsgebie-te sowie zur Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart von gebieten (§ 172 BauGB)	511	61
						Stadtumbaukonzepte und Integriertes Handlungskonzept "Soziale Stadt"	511	61
						Genehmigungen nach § 144 BauGB	511	61
				51103	Bauleitplanung	Kleinräumige Standortuntersuchungen und städtebauliche Analysen, Mitwirkung bei wichtigen Einzelvorhaben	511	61
						Flächennutzungsplanung	511	61
						Verbindliche Bauleitplanung	511	61
						Städtebauliche Verträge, Erschließungsverträge, Entwick-lungsvereinbarungen	511	61
						Sonstige Satzungen nach Baugesetzbuch	511	61
						Sicherung der Bauleitplanung	511	61
				51104	Regionalplanung	Mitwirkung an der Regional- und Landesplanung	511	61
						Mitwirkung an Verfahren anderer Planungsträger (Raum-ordnungsverfahren, Planfeststellungsverfahren)	511	61
						Mitarbeit am Stadt-Umland-Konzept der Landesplanungs-behörde	511	61
						Beteiligung an der Bauleitplanung der Nachbargemeinden	511	61
				51105	Verkehrsplanung	Gesamtverkehrskonzept, Konzepte für Verkehrslenkung und -steuerung, Verkehrsanalyse, Verkehrsprognose	511	69

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Planung von Verkehrsanlagen	511	69
						Mitwirkung an räumlichen Planungs- und Entwicklungs-maßnahmen	511	69
				51106	Umweltschutzplanung	Stellungnahmen zum Umweltschutz (Regional- und Landesplanung, Kommunale Fachplanung, Bauleitplanung)	511	32
						Umweltverträglichkeitsprüfung	511	32
						Monitoring	511	32
				51107	Bodenordnung und Liegen-schaftskataster *	Zuschuss an den Landkreis Ludwigslust (Ausgliederung des Kataster- und Vermessungsamtes)	511	LWL
52	Bauen und Wohnen	521	Bau- und Grund-stücksordnung	52101	Baurechtliche Verfahren und Bauaufsicht	Bauantrags- bzw. Anzeigeverfahren (einschl. Wider-spruchsverfahren Beteiligung in Klageverfahren, Bauvo-ranfrage, Vorbescheid)	521	61
						Ordnungswidrigkeitsverfahren	521	61
						Gestaltungs- und Bauberatung	521	61
						Präventive Baukontrolle, Bauüberwachung, bautechnische Ordnungsaufgaben, Durchsetzung städtebaulicher Gebote	521	61
						Baulastenverzeichnis (Eintragung, Löschung, Auskünfte)	521	61
						Submissionsstelle	521	61
						Auskunft aus dem Ortsbaurecht, allgemeine Information zum Bauen in Schwerin einschl. entsprechender Öffentlich-keitsarbeit	521	61
						Vergabe einer amtlichen Lagebezeichnung, Straßenbenen-nungen	521	61
						Satzungen nach § 86 Landesbauordnung	521	61
						Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG	521	61
		522	Wohnbauförderung	52201	Sozialer Wohnungsbau	Wohnraumüberwachung nach Wohnungsbindungsgesetz, Wohnungsbindungsdatei	522	50
		523	Denkmalschutz und –pflege	52301	Denkmalschutz und –pflege	Unterschutzstellungen, Denkmalliste, Denkmalbereichs-VO	523	61
						Vollzug des Denkmalschutzgesetzes (Genehmigungsver-fahren, Widerspruchsverfahren, Owi-Verfahren einschl. denkmalschutzrechtlicher Stellungnahmen)	523	61
						Denkmalförderung	523	61
						Bauliche Unterhaltung, präventive Schutzmaßnahmen	523	61
						Beratung und Öffentlichkeitsarbeit	523	61

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
53	Ver- und Entsorgung	531	Elektrizitätsversorgung	53101	Elektrizitätsversorgung * [1]	Konzessionsabgabe Strom	531	SWS
		532	Gasversorgung	53201	Gasversorgung *	Konzessionsabgabe Gas	532	SWS
		533	Wasserversorgung	53301	Wasserversorgung *	Konzessionsabgabe Wasser	533	SWS
		534	Fernwärmeversorgung		entfällt			
		535	Kombinierte Versorgung		entfällt			
		537	Abfallwirtschaft	53701	Abfallwirtschaft *	Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS)	537	SAS
						Deponierückstellung SDS	537	SDS
		538	Abwasserbeseitigung	53801	Abwasserbeseitigung *	Schweriner Abwasserentsorgung (SAE)	538	SAE
54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	541	Gemeindestraßen	54101	Gemeindestraßen	Neubau Straßen	541	69
						Unterhaltung Straßen (SDS)	541	SDS
						Koordinierung v. Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum	541	69
						Neubau Ingenieurbauwerke	541	69
						Unterhaltung, Überwachung Ingenieurbauwerke	541	69
						ÖPNV-Anlagen	541	69
						Straßenbeleuchtungsanlagen	541	69
						Signalanlagen	541	69
						Verkehrszeichen	541	69
						Ausbau- und Erschließungsbeiträge	541	69
		542	Kreisstraßen	54201	Kreisstraßen	Neubau Straßen	542	69
						Unterhaltung Straßen (SDS)	542	SDS
						Koordinierung v. Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum	542	69
						Neubau Ingenieurbauwerke	542	69
						Unterhaltung, Überwachung Ingenieurbauwerke	542	69
						ÖPNV-Anlagen	542	69
						Straßenbeleuchtungsanlagen	542	69
						Signalanlagen	542	69
						Verkehrszeichen	542	69

[1] Aufgrund der Konzessionsabgabe der Stadtwerke ist eine Produktbildung in diesen drei Produktgruppen erforderlich, um dieser Abgabe ein entsprechendes Ertragskonto zuzuordnen

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Ausbau- und Erschließungsbeiträge	542	69
		543	Landesstraßen	54301	Landesstraßen	Neubau Straßen	543	69
						Unterhaltung Straßen (SDS)	543	SDS
						Koordinierung v. Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum	543	69
						Neubau Ingenieurbauwerke	543	69
						Unterhaltung, Überwachung Ingenieurbauwerke	543	69
						ÖPNV-Anlagen	543	69
						Straßenbeleuchtungsanlagen	543	69
						Signalanlagen	543	69
						Verkehrszeichen	543	69
						Ausbau- und Erschließungsbeiträge	543	69
		544	Bundesstraßen	54401	Bundesstraßen	Neubau Straßen	544	69
						Unterhaltung Straßen (SDS)	544	SDS
						Koordinierung v. Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum	544	69
						Neubau Ingenieurbauwerke	544	69
						Unterhaltung, Überwachung Ingenieurbauwerke	544	69
						ÖPNV-Anlagen	544	69
						Straßenbeleuchtungsanlagen	544	69
						Signalanlagen	544	69
						Verkehrszeichen	544	69
						Ausbau- und Erschließungsbeiträge	544	69
		545	Straßenreinigung, Winterdienst	54501	Straßenreinigung, Winter-dienst *	Straßenreinigung, Winterdienst, SDS	545	SDS
		546	Parkeinrichtungen	54601	Parkeinrichtungen	Neubau von Parkeinrichtungen	546	69
						Bewirtschaftung / Unterhaltung von Parkeinrichtungen	546	69
						Aufstellung und Unterhaltung von Parkscheinautomaten	546	69
				54602	Tiefgarage Stadthaus	Bewirtschaftung der Tiefgarage	546	10
		547	Personen- und Güterverkehr	54701	ÖPNV *	Betriebskostenzuschuss an Nahverkehr Schwerin GmbH	547	NVS
		548	Häfen		entfällt			
		549	Straßenrechtsan-gelegenheiten, Straßenaufsichts-behörde	54901	Straßenrechtsangelegenhei-ten, Straßenaufsichtsbehör-de	Widmung		69
						Straßenaufsichtsbehörde		69
						Beteiligung der Träger öffentlicher Belange		69
						Ersatzvornahmen		69
						Sondergenehmigungen		69
						Gestattung für Anbau und Leitungsverlegung		69

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und zum Bebauungsplan		69
						Bearbeitung von Schadensersatzanträgen		69
55	Natur- und Landschafts-pflege	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	55101	Öffentliche Grün- und Frei-flächen *	Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen, Straßen, Plätze, Wege durch SDS	551	SDS
		552	Öffentliche Gewäs-ser, Wasserbauli-che Anlagen, Ge-wässerschutz	55201	Gewässerunterhaltung und Gewässeraufsicht	Erlaubnisse, Genehmigungen, Planfeststellungen, Anzei-genbearbeitung entsprechend Auftragsgrundlage (einschl. Überwachung)	552	32
						Bescheinigungen nach Grundbuchbereinigungsgesetz	552	32
						Gewässerbewirtschaftung	552	32
						Erhebung Wassernutzungsentgelt, Kleineinleiterabgabe, Abwasserabgabe, Förderung von Kleinkläranlagen	552	32
						Wasserwirtschaftliche Planung	552	32
						Stellungnahmen	552	32
						Notwasserversorgung (32/37)	552	32/37
						Gefahrenabwehr nach § 90 (2) LWaG	552	32
		553	Friedhofs- und Bestattungswesen	55301	Friedhofs- und Bestattungs-wesen *	Zuschuss für die Pflege öffentlicher Anlagen auf Friedhöfen an SDS	553	SDS
		554	Naturschutz und Landschaftspflege	55401	Naturschutz und Land-schaftspflege	Artenschutz	554	61
						EU-Natura2000-Gebiete, Landschaftsschutzgebiete	554	61
						Grünordnungsplan, Landschaftsplanung, Kompensations-flächenplanung und Herstellung von ausgewählten Kom-pensationsprojekten der Stadt	554	61
						Biotopschutz	554	61
						Naturschutzrechtliche Stellungnahmen und Genehmi-gungsverfahren der Unteren Naturschutzbehörde (vorwie-gend Eingriffsvorhaben),	554	61
						Mitarbeit an CrossCompliance Prüfvorgängen	554	61
						Naturschutzstation	554	61
						Baumschutz (nur Verwaltung auf nicht kommunalen Flä-chen, Alleenschutz, Naturdenkmale, gesetzl. Mindestbaum-schutz)	554	61
						Genehmigungen zu Tiergehegen	554	61
						naturschutzrelevante Öffentlichkeitsarbeit	554	61

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
		555	Land- und Forst-wirtschaft		Im Produkt 55101 berücksich-tigt.			
56	Umweltschutz	561	Umweltschutz-maßnahmen	56101	Immissionsschutz	Vorsorglicher Immissionsschutz	561	32
						Immissionsschutzmanagement	561	32
						Ordnungsbehördliche Maßnahmen	561	32
				56102	Bodenschutz, Altlasten	vorsorgender Bodenschutz	561	32
						Altlastenmanagement (Altlastenkataster)	561	32
						Ordnungsbehördliche Maßnahmen	561	32
57	Wirtschaft und Tourismus	571	Wirtschaftsförde-rung	57101	Kommunale Wirtschaftsför-derung	Bestandspflege und Bestandsentwicklung	571	I.1
						Gewerbestandortentwicklung	571	I.1
						Projektbezogene Begleitung von Ansiedlungen und Exis-tenzgründungen (Projektmanagement)	571	I.1
						Branchengespräche und Netzwerke	571	I.1
						Marketing, Akquisition, Konzepte	571	I.1
						Regionale Kooperation	571	I.1
						Hochschulkontakte und Zusammenarbeit	571	I.1
		573	Allgemeine Einrich-tungen und Unter-nehmen	57301	Sport- und Veranstaltungs-zentrum Lambrechtsgrund * (geplantes PPP-Projekt)	Sport- und Kongresshalle	573	II.2
						Halle am Fernsehturm	573	II.2
						Freilichtbühne	573	II.2
						Sportkomplex Lambrechtsgrund (einschl. Haus des Sports)	573	II.2
						Internat des Sportgymnasiums	573	II.2
				57302	Bundesgartenschau 2009 *	BUGA Schwerin 2009 GmbH	573	BUGA
		575	Tourismus	57501	Tourismusförderung	Steuerung und Entwicklung touristischer Projekte	575	I.1
						Koordinierung der Akteure und Kooperation mit Leistungs-trägern	575	I.1
						Angebotsverbesserung und Koordinierung touristischer Infrastrukturmaßnahmen	575	I.1
						Stärkung des touristischen Marketings und Umsetzung von Maßnahmen	575	I.1
						Mitarbeit in touristischen Vereinen und Verbänden	575	I.1
				57502	Stadtmarketing GmbH *	Stadtmarketing GmbH	575	I.1

Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
61	Allgemeine Finanzwirt-schaft	611	Steuern, allgemei-ne Zuweisungen, allgemeine Umla-gen	61101	Steuern, allgemeine Zuwei-sungen, allgemeine Umla-gen	Grundsteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer)	611	20
						Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Um-satzsteuer	611	20
						Spielbankenabgabe	611	20
						Sonstige steuerähnliche Einnahmen	611	20
						Erhaltene Umlagen	611	20
						Abgeführte Umlagen	611	20
		612	Sonstige allgemei-ne Finanzwirtschaft	61201	Sonstige allgemeine Fi-nanzwirtschaft	Zinserträge	612	20
						Zinsaufwendungen	612	20
						Bürgschaftsentgelte	612	20
						Schuldendiensthilfen	612	20
						Sonstiges	612	20

Gesamtzahl der Produkte der Kernverwaltung : 122
Gesamtzahl der Produkte ausgegliederter Bereiche (*): 22
Gesamtzahl der Produkte: 144

Stat. BA = Produktnummer des Statistischen Bundesamtes

Impressum:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 5 45-0
Telefax: (03 85) 5 45-10 09
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Kontakt:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (II.1)
Hauptverwaltungsamt (10)
Herr Ruhl (II.1) / Herr Rüthers (10.2.1)

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 5 45-13 00 oder 5 45-11 32
Telefax: (03 85) 5 45-13 09 oder 5 45-12 09
E-Mail: aruhl@schwerin.de oder kruethers@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de